



Geschäftsbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Unternehmensbericht	4–22	Corporate Governance	60–76
Performance/Mehrjahresvergleich	5	Einleitung	61
Aktionärsbrief	9	1. Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft	61
Portfolio Update Q4 2023	13	2. Gruppenstruktur und Aktionariat	61
Portfolio auf einen Blick	17	3. Kapitalstruktur	63
Ausblick	18	4. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen	63
		5. Verwaltungsrat	64
		6. Vermögensverwaltung	72
		7. Entschädigung	72
		8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre	72
		9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	74
		10. Revisionstelle	74
		11. Handel mit eigenen Aktien	75
		12. Informationspolitik	75
		13. Handelssperrezeiten	76
Finanzbericht	23–59		
Konsolidierte Jahresrechnung	24		
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	24		
Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	25		
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	26		
Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	27		
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	28		
Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	46		
Jahresrechnung BB Biotech AG	50		
Bilanz per 31. Dezember	50		
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	51		
Anhang zur Jahresrechnung BB Biotech AG	52		
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	57		

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Vergütungsbericht	77–87	Über uns	128–144
Einleitung	78	Unternehmensprofil	129
1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung	78	Investmentstrategie	130
2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats	79	Investmentprozess	132
3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)	82	Verwaltungsrat	134
4. Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)	82	Investment Manager	138
5. Organdarlehen und Kredite an Organmitglieder oder nahestehende Personen (geprüft)	82	Aktionärsinformationen	139
6. Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte	82	Fakten	140
7. Tätigkeiten bei anderen Unternehmen	83	Unternehmenskalender	141
8. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG	84	Kontakt	142
9. Managementverträge	84		
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts	85		
ESG	88–127		
Vorwort	89		
Über BB Biotech AG	91		
Nachhaltigkeitserfolge 2023	93		
Nachhaltigkeitsstrategie	94		
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)	100		
Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene	104		
Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene	106		
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene	120		
Anhang	126		

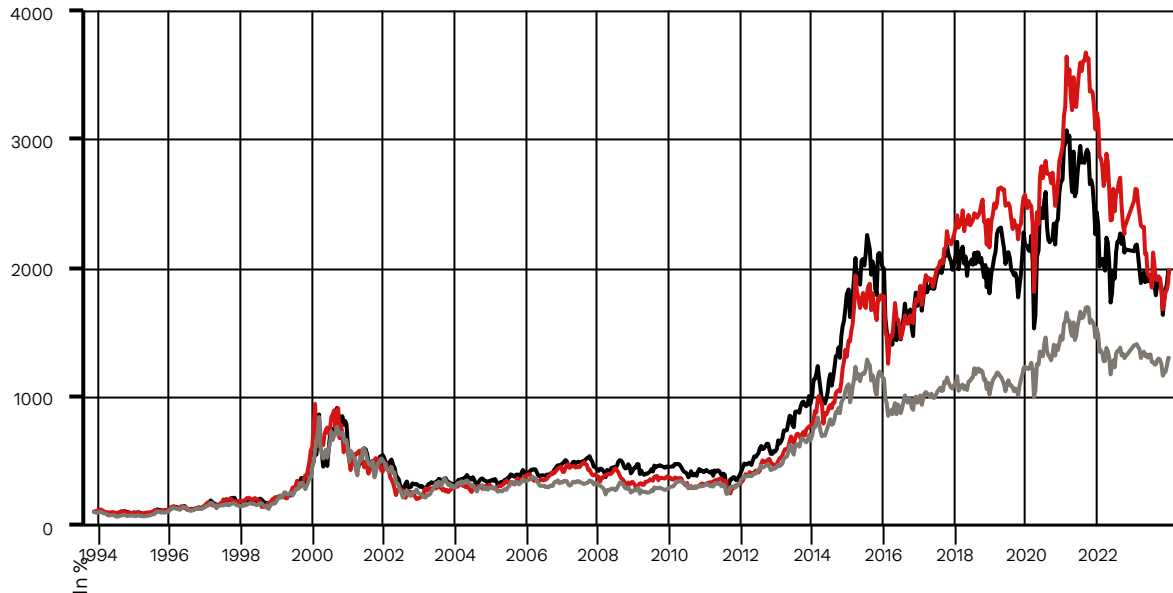
Unternehmensbericht

Unternehmensbericht	4–22
Performance/Mehrjahresvergleich	5
Aktionärsbrief	9
Portfolio Update Q4 2023	13
Portfolio auf einen Blick	17
Ausblick	18

Performance/Mehrjahresvergleich

Indexierte Wertentwicklung seit Lancierung

BB Biotech AG (SIX)-CHF



● Innerer Wert (NAV) CHF indexiert ● Aktienkurs CHF indexiert ● Nasdaq Biotech Index (NBI) TR indexiert

Jährliche Wertentwicklung

31.12.2023

	AKTIE	NAV	NBI TR
2023	(18.1%)	(7.4%)	(4.8%)
2022	(24.3%)	(11.0%)	(9.1%)
2021	8.3%	(11.5%)	3.0%
2020	19.3%	24.3%	15.8%
2019	18.5%	23.4%	23.0%

Kumulierte Wertentwicklung

31.12.2023

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(18.1%)	(7.4%)	(4.8%)
3 Jahre	(32.9%)	(27.0%)	(10.9%)
5 Jahre	(5.0%)	11.9%	27.0%
10 Jahre	149%	96%	84%
Seit Start ¹⁾	1 880%	1 860%	1 196%

¹⁾ 09.11.1993

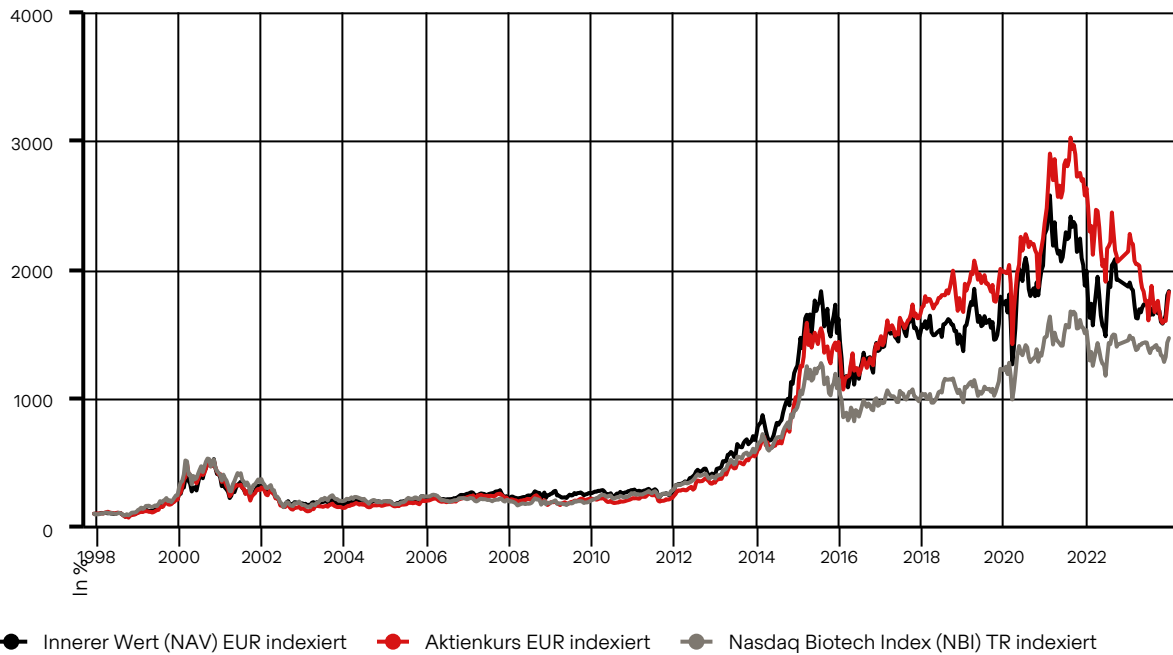
Annualisierte Wertentwicklung

31.12.2023

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(18.1%)	(7.4%)	(4.8%)
3 Jahre	(12.4%)	(10.0%)	(3.8%)
5 Jahre	(1.0%)	2.3%	4.9%
10 Jahre	9.5%	6.9%	6.3%
Seit Start ¹⁾	10.4%	10.4%	8.9%

¹⁾ 09.11.1993

BB Biotech AG (XETRA)-EUR



Jährliche Wertentwicklung

31.12.2023

	AKTIE	NAV	NBI TR
2023	(15.2%)	(1.3%)	1.3%
2022	(19.0%)	(6.7%)	(4.5%)
2021	13.3%	(7.8%)	7.4%
2020	18.1%	24.8%	16.1%
2019	23.4%	28.1%	27.6%

Kumulierte Wertentwicklung

31.12.2023

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(15.2%)	(1.3%)	1.3%
3 Jahre	(22.2%)	(15.1%)	3.9%
5 Jahre	13.4%	35.7%	53.9%
10 Jahre	223%	159%	143%
Seit Start ¹⁾	1724%	1731%	1367%

¹⁾ 10.12.1997

Annualisierte Wertentwicklung

31.12.2023

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(15.2%)	(1.3%)	1.3%
3 Jahre	(8.0%)	(5.3%)	1.3%
5 Jahre	2.5%	6.3%	9.0%
10 Jahre	12.4%	10.0%	9.3%
Seit Start ¹⁾	11.8%	11.8%	10.8%

¹⁾ 10.12.1997

Mehrjahresvergleich

	2023	2022	2021	2020	2019
Börsenkapitalisierung am Ende der Periode (in CHF Mio.)	2 368.4	3 058.1	4 274.1	4 107.9	3 670.3
Innerer Wert am Ende der Periode (in CHF Mio.)	2 323.2	2 686.1	3 283.5	3 887.5	3 393.0
Anzahl Aktien (in Mio. Stück)	55.4	55.4	55.4	55.4	55.4
Handelsvolumen (in CHF Mio.)	906.3	1 482.0	2 101.0	2 315.6	2 004.2
Gewinn/(Verlust) (in CHF Mio.)	(206.6)	(357.8)	(404.8)	691.2	677.4
Schlusskurse am Ende der Periode in CHF	42.75	55.20	77.15	74.15	66.25
Schlusskurse am Ende der Periode in EUR	45.50	56.70	74.05	68.00	61.40
Kursperformance (inkl. Ausschüttungen) ¹⁾	(18.1%)	(24.3%)	8.3%	19.3%	18.5%
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in CHF	60.70/35.60	78.15/51.00	92.20/73.40	74.70/45.44	73.20/59.35
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in EUR	60.50/37.10	75.40/49.60	86.20/67.80	69.00/43.04	64.70/52.10
Prämie/(Discount) (Jahresdurchschnitt)	7.5%	20.5%	19.5%	9.2%	11.8%
Dividende in CHF (*Antrag)	2.00*	2.85	3.85	3.60	3.40
Investitionsgrad (Quartalswerte)	113.7%	112.8%	108.6%	106.8%	109.1%
Total Expense Ratio (TER) p.a. ²⁾	1.34%	1.27%	1.22%	1.25%	1.26%

¹⁾ Alle Angaben in CHF %, Total-Return-Methodologie

²⁾ Basierend auf der Marktkapitalisierung

Aktionärsbrief

Die globalen Aktienmärkte entwickelten sich 2023 besser als von vielen Marktteilnehmern erwartet. Die US-Notenbank verlangsamte Anfang 2023 das Tempo ihrer Zinserhöhungen und stellte sie in der zweiten Jahreshälfte schliesslich ein. Diese Entwicklung löste an den Anleihen- und Aktienmärkten eine Jahresendrally aus, führte aber auch zu einer merklichen Abwertung des USD, vor allem gegenüber dem CHF. Darüber hinaus nahmen 2023 die Übernahmeaktivitäten zu. Der Biotechsektor legte zum Jahresende kräftig zu. Auch BB Biotech verzeichnete eine sehr positive Performance im 4. Quartal.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im 4. Quartal 2023 bauten die globalen Aktienindizes ihre Gewinne aus. Die US-Notenbank hielt die Zinsen im Herbst konstant, was die Stimmung an den Märkten in den letzten beiden Monaten des Jahres aufhellte.

Die US-Aktienmärkte kletterten auf Allzeithochs, wobei der S&P 500 das Jahr 26.3% im Plus beendete und der Nasdaq 100 55.1% zulegte (jeweils in USD). Auch ihre europäischen Pendanten verzeichneten eine positive Entwicklung. Der Euro Stoxx 50 schloss 23.2% fester und der Dax gewann 20.3% (jeweils in EUR). Die Gesundheitsmärkte entwickelten sich 2023 dennoch unterdurchschnittlich. Der MSCI World Healthcare Index (+4.3% in USD) und der Nasdaq Biotech Index (+4.6% in USD) konnten ihre Gesamterträge für 2023 nur geringfügig steigern.

Die Massnahmen der Zentralbanken werteten den USD gegenüber den meisten internationalen Währungen im Jahr 2023 ab, insbesondere gegenüber dem CHF, der 9% fester zum USD notierte – dies ist von zentraler Bedeutung, da der CHF die Berichtswährung von BB Biotech ist.

Die Aktie von BB Biotech erzielte im 4. Quartal eine Rendite von 3.4% in CHF und 7.1% in EUR. Das war erfreulich, reichte jedoch nicht aus, um die Verluste der ersten neun Monate zu kompensieren. Die Gesamterträge für das Jahr 2023, einschliesslich der im März ausgezahlten Dividende in Höhe von CHF 2.85 je Aktie, betrug –18.1% in CHF und –15.2% in EUR.

Der Innere Wert (NAV) des Portfolios erholte sich nach einem schwachen Start im Oktober zum Jahresende und verzeichnete gegenüber seinen Tiefständen im Oktober ein Plus von fast 30% (in USD). Letztendlich stieg der NAV im 4. Quartal 2023 um 14.2% in USD und 5.0% in CHF. Das konsolidierte Zahlenwerk ergibt für das 4. Quartal 2023 einen Nettogewinn von CHF 109 Mio. gegenüber einem Nettoverlust von CHF 35 Mio. im gleichen Vorjahreszeitraum. Dies könnten Anzeichen für einen erstarkenden Biotechmarkt sein.

Für das Gesamtjahr 2023 stieg der NAV, einschliesslich der ausgezahlten Dividende, um 1.8% in USD, fiel jedoch um 7.4% in CHF infolge der Abwertung des US-Dollars. Für das

Gesamtjahr 2023 weist das konsolidierte Zahlenwerk einen Nettoverlust von CHF 207 Mio. gegenüber einem Nettoverlust von CHF 358 Mio. im Vorjahr aus.

Dividende 2024

CHF 2.00

(Vorschlag)

Dividendenvorschlag von CHF 2.00 je Aktie

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine reguläre Dividende von CHF 2.00 je Aktie vorschlagen. Das entspricht einer Dividendenrendite von 5% auf den volumengewichteten Durchschnittskurs der Aktie von BB Biotech im Dezember 2023 und steht in Einklang mit der 2013 eingeführten Ausschüttungspolitik.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Dr. Erich Hunziker hat den Verwaltungsrat informiert, dass er sich an der kommenden Generalversammlung nicht zur Wiederwahl stellen und nach der Generalversammlung zurücktreten wird. Der Verwaltungsrat dankt ihm herzlich für die hervorragende Führung, den strategischen Weitblick und die ausgezeichnete Governance, die Dr. Erich Hunziker für BB Biotech geleistet hat. In den 10 Jahren unter seiner Präsidentschaft wurde der Verwaltungsrat erweitert und diversifiziert. Zudem hat das Investment Management Team erfolgreich den Schritt in den Bereich der Neurowissenschaften vollzogen und wurde mit Data-Science-Experten verstärkt, um das Potenzial der künstlichen Intelligenz zu erschliessen.

Der Generalversammlung vom 21. März 2024 wird Dr. Thomas von Planta, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2019, als Nachfolger von Dr. Erich Hunziker und neuer Verwaltungsratspräsident vorgeschlagen. Neben seinen umfassenden Beiträgen bei BB Biotech ist Dr. Thomas von Planta als erfahrener Spezialist im Bereich Unternehmensfinanzierung und Kapitalmärkte mit der Gesundheitsbranche bestens vertraut. Zudem ist er Verwaltungsratspräsident der Baloise Holding AG.

Camilla Soenderby wird an der Generalversammlung als neues Mitglied vorgeschlagen. Camilla Soenderby hatte Führungspositionen in mehreren führenden biopharmazeutischen Unternehmen in der EU, den USA und Asien inne und ist ausserdem Mitglied des Verwaltungsrats von F2G (UK/US) und Affibody AB (Schweden). Weiter ist sie Beraterin der Private Equity-Gruppe EQT und Mitglied der Novo Advisory Group.

Portfolioanpassungen im 4. Quartal 2023

Im 4. Quartal eröffnete das Investment Management Team von BB Biotech zwei neue Positionen und trennte sich von der bestehenden Portfolioposition Mersana. Immunocore, ein Immunonkologie-Unternehmen, und Biohaven mit Aktivitäten in der Immunologie und den Neurowissenschaften wurden in das Portfolio aufgenommen. Die zwei Neuzugänge sowie weitere Investitionen in Arvinas und Celldex wurden durch gezielte Gewinnmitnahmen bei erfolgreichen und langjährigen Anlagepositionen wie Vertex, Incyte, Ionis, Neurocrine und Argenx finanziert. Den Investitionsgrad hielt das Investment Management Team im Jahresverlauf konstant. Er lag zum Jahresende bei 113.4%.

Immunocore, ein Immunonkologie-Unternehmen, und Biohaven mit Aktivitäten in der Immunologie und den Neurowissenschaften wurden in das Portfolio aufgenommen.

Portfolioupdate 4. Quartal 2023

Das 4. Quartal 2023 erwies sich für unsere Portfoliounternehmen angesichts wichtiger klinischer Ergebnisse, Produktzulassungen und Lizenzvereinbarungen als äusserst erfolgreich. Obwohl wir nicht vom erhöhten F&A-Aufkommen zum Jahresende profitiert haben, kamen unserer Performance vor allem die Erfolge klinischer Mid-Stage-Versuche und Machbarkeitsstudien zugute. Die Versuchsdaten von Late-Stage-Studien fielen hingegen unterschiedlich aus. Nennenswert sind vor allem die Zulassungen mehrerer Arzneimittel in den USA und Europa, darunter auch die bahnbrechende Gene-Editing-Therapie Casgevy im Dezember 2023. Angesichts der Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen und steigender Kapitalkosten haben unsere Portfoliounternehmen ihre Finanzpositionen durch zusätzliche Kapitalerhöhungen und Lizenzvereinbarungen gestärkt.



2024: Starke fundamentale Daten und anhaltende M&A-Aktivitäten werden die Performance der Biotechbranche begünstigen

Die amerikanische Arzneimittelbehörde FDA hat 2023 insgesamt 55 Präparate zugelassen, gegenüber 37 zugelassenen Medikamenten im Vorjahr. Es ist weiterhin mit ähnlich hohen Zulassungszahlen zu rechnen in Anbetracht neuer Plattformtechnologien und -modalitäten sowie anhaltend hoher Investitionen der Biotechnologiebranche in Forschung und klinische Entwicklung. Innovative Biotechfirmen investieren weiterhin wesentlich mehr in Forschung und Entwicklung, als sie an Mitteln für allgemeine Betriebskosten aufwenden, obschon immer mehr Biotechunternehmen ihre Produkte inzwischen selbst vermarkten.

Wir sind davon überzeugt, dass das Jahr 2024 für den Sektor und BB Biotech's Portfoliounternehmen zahlreiche Impulsgeber bereithalten wird, darunter Produkteinführungen, wichtige Ergebnisse klinischer Studien, Lizenzgeschäfte und M&A-Aktivitäten.

Mit grosser Spannung erwarten wir die Ergebnisse zahlreicher klinischer Studien der Portfoliounternehmen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Versuchsdaten zum Schmerzmittelkandidaten VT-548 von Vertex, den Resultaten von Vutrisiran von Alnylam zur Behandlung von Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie, den Studienergebnissen zu Donidalorsen von Ionis bei Patienten mit hereditärem Angioödem sowie den Versuchsdaten zu Caplyta von Intra-Cellular bei schweren depressiven Störungen. Darüber hinaus erwarten wir die Daten zahlreicher Machbarkeitsstudien, z.B. für RMC-6236 von Revolution Medicines, für den PI3K α -Inhibitor RLY-2608 von Relay und für den ADC-Produktkandidaten Vobramitamab Duocarmazine von MacroGenics. Zudem dürfte Argenx Daten seiner Machbarkeitsstudie zu Efgartigimod beim primären Sjögren-Syndrom und Agios Versuchsergebnisse zu seinem Pyruvatkinase-Aktivator Mitapivat bei Patienten mit transfusionsabhängiger Beta-Thalassämie (TDT) präsentieren.

Ferner werden zahlreiche Produktzulassungen und Indikationserweiterungen erwartet, die künftige Umsatz- und Gewinnchancen begünstigen, unter anderem für:

- Axatilimab von Incyte zur Behandlung der akuten Graft-versus-Host-Krankheit (GvHD)
- Olezarsen von Ionis bei Patienten mit familiärem Chylomikronämie-Syndrom
- Modernas RSV-Impfstoff mRNA-1345
- Efgartigimod von Argenx bei chronisch inflammatorischer demyelinisierender Polyneuropathie (CIDP)
- Casgevy von Crispr und Vertex für Patienten mit Beta-Thalassämie

Die Kapitalmärkte haben in den letzten Monaten des Jahres 2023 wieder Gefallen an Biotechunternehmen gefunden. Das Interesse der meisten Anleger richtete sich allerdings auf die Large Caps des Sektors. Während die breite Anlegerschaft grosse Biotechunternehmen bevorzugt, umwerben und kaufen viele Biotechriesen kleinere Biotechs, um ihre Pipeline und ihren Technologiezugang weiter auszubauen. Die jüngste Belebung der Übernahmeaktivitäten in Verbindung mit einem stärkeren Kapitalmarkt, der Unternehmen wieder die Beschaffung von Betriebskapital erleichtert, stützt nicht nur den Sektor, sondern untermauert zudem unsere Ansicht, dass Biotechs sehr attraktiv bewertet sind und eine starke Innovationskraft das Markenzeichen der kleinen und mittleren Biotechunternehmen bleibt.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach attraktiven Investitionen und entwickeln den Research- und Due-Diligence-Prozess ständig weiter, indem wir das System um umfangreiche Datensätze aus dem Gesundheitswesen und verbesserte Analysefunktionen ergänzen. Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass die fundamentalen Fortschritte und die Kommerzialisierung hervorragender Medikamente aus der Biotechnologie attraktive Anlagerenditen generieren werden.

Für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns.

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG

Dr. Erich Hunziker

Präsident

Laura Hamill

Mitglied

Prof. Dr. Mads Krosgaard Thomsen

Mitglied

Dr. Clive Meanwell

Vizepräsident

Dr. Pearl Huang

Mitglied

Dr. Thomas von Planta

Mitglied

Portfolio Update Q4 2023

Das 4. Quartal 2023 erwies sich für unsere Portfoliounternehmen angesichts wichtiger klinischer Ergebnisse, Produktzulassungen und Lizenzvereinbarungen als äusserst erfolgreich. Obwohl wir nicht vom erhöhten M&A-Aufkommen zum Jahresende profitiert haben, kamen unserer Performance vor allem die Erfolge klinischer Mid-Stage-Versuche und Machbarkeitsstudien zugute. Die Versuchsdaten von Late-Stage-Studien fielen hingegen unterschiedlich aus. Nennenswert sind vor allem die Zulassungen mehrerer Arzneimittel in den USA und Europa, darunter auch die bahnbrechende Gene-Editing-Therapie Casgevy im Dezember 2023. Angesichts der Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen und steigender Kapitalkosten haben unsere Portfoliounternehmen ihre Finanzpositionen durch zusätzliche Kapitalerhöhungen und Lizenzvereinbarungen gestärkt.

Wichtige Ergebnisse klinischer Machbarkeitsstudien und Resultate von Late-Stage-Versuchen, wie etwa die Daten der Phase-III-Studie für Crinecerfont von Neurocrine Biosciences zur Behandlung von Kindern und Jugendliche mit kongenitaler Nebennierenhyperplasie (CAH), stellten einen grossen Erfolg dar. Das Medikament stellte seine Wirkung unter Beweis, indem es einerseits die Androstendion-Konzentration im Serum verringert und andererseits die Möglichkeit zur Reduzierung der Glucocorticoid-Dosierung bei gleichzeitiger effektiver Kontrolle des Androgenniveaus bietet. Dieser beachtliche Durchbruch veranlasste die FDA dazu, Crinecerfont den Status als «Breakthrough-Therapie» zu erteilen, womit sie den dringenden Bedarf an neuen Behandlungsmethoden für CAH anerkennt. Neurocrine Biosciences plant für 2024 die Einreichung eines Zulassungsantrages (NDA) für das Präparat.

Dieser beachtliche Durchbruch veranlasste die FDA dazu, Crinecerfont von Neurocrine Biosciences den Status als «Breakthrough-Therapie» zu erteilen, womit sie den dringenden Bedarf an neuen Behandlungsmethoden für CAH anerkennt.

Argenx erlitt nach einer Phase anhaltender Erfolge zum Jahresende Rückschläge in Form von Misserfolgen bei zwei Phase-III-Studien. Die subkutane Darreichungsform von Efgartigimod mit dem Markennamen Vyvgart Hytrulo wurde zur Behandlung von Patienten mit primärer Immunthrombozytopenie (ITP) getestet, erreichte jedoch weder den primären Endpunkt einer dauerhaften Reaktion der Blutplättchenanzahl noch die sekundären Endpunkte. Darüber hinaus verfehlte dieselbe Darreichungsform die klinischen Endpunkte bei der

Behandlung von Pemphigus. Trotz der nachgewiesenen pharmakodynamischen Wirkung von Efgartigimod bei der Verringerung der Gesamtmenge an Immunglobulin G (IgG) und Autoantikörpern zeigte die Kontrollgruppe mit niedrig dosierten Steroiden eine vergleichbare Wirkung bei der Senkung der krankheitsverursachenden Autoantikörper. Argenx plant zur Bestimmung des weiteren Vorgehens eine zusätzliche Analyse der Studienergebnisse für Vyvgart Hytrulo bei ITP, stellt allerdings die Weiterentwicklung von Efgartigimod bei Pemphigus ein. Diese aufeinanderfolgenden Fehlschläge bei klinischen Studien kamen unerwartet und bescherten Argenx im 4. Quartal kräftige Kurseinbussen.

Der Aktienkurs von Vertex erholte sich hingegen nach Bekanntgabe der Ergebnisse der Phase-II-Studie für VX-548 zur Behandlung schmerzhafter diabetischer peripherer Neuropathie. Bei chronischen Schmerzpatienten wurde nach Verabreichung unterschiedlicher Dosierungen des oralen, in der Entwicklung befindlichen, Nav1.8-Inhibitors VX-548 über einen Zeitraum von zwölf Wochen eine Verbesserung festgestellt. Dieses positive Ergebnis stärkte das Anlegervertrauen in den Wirkstoffkandidaten, der gegenwärtig zulassungsrelevante Studien durchläuft und zur Behandlung chronischer Schmerzen eingesetzt werden soll. Diese Daten erhöhten auch die Erwartungen positiver Ergebnisse einer weiteren Studie mit VX-548 bei akuten Schmerzen, die in der 1. Hälfte von 2024 vorliegen sollen.

Arvinas veröffentlichte Daten für seine gemeinsam mit Pfizer entwickelte Kombinationstherapie aus Vepdegestrant und Palbociclib zur Behandlung von Brustkrebs. Die Daten zeigen eine Gesamtansprechrate von 42% und ein mittleres progressionsfreies Überleben von 11.1 Monaten bei stark vorbehandelten Patientinnen sowie ein akzeptables Verträglichkeitsprofil. In Anbetracht dieser Ergebnisse haben die beiden Unternehmen entschieden, das Entwicklungsprofil Vepdegestrants zu erweitern. Ferner hat Arvinas seine Finanzposition durch eine Privatplatzierung in Höhe von USD 350 Mio. gestärkt, an der auch BB Biotech partizipierte.

Moderna und sein Entwicklungspartner Merck haben ein Update zur laufenden Entwicklung ihres personalisierten Krebsimpfstoffs mRNA-4157 in Kombination mit Keytruda präsentiert. Die neusten Daten betreffen Patienten mit Totalresektion, deren Gesundheitszustand über einen Zeitraum von drei Jahren überwacht wurde. Die Kombinationstherapie hat das Risiko eines erneuten Auftretens der Krankheit oder des Todes um 49% und das Risiko einer Fernmetastasierung oder des Todes um 62% gesenkt. Beide Unternehmen investieren beträchtliche Summen in die Entwicklung von mRNA-4157 in Form umfangreicher randomisierter Phase-III-Versuche. Sie ziehen darüber hinaus in Erwägung, eine beschleunigte Zulassung zur Behandlung von Melanompatienten im Stadium III und IV zu beantragen, sofern das angemessene Produktions- und Logistikumfeld vorhanden ist, um die potenzielle Nachfrage auf Patienten- und Marktseite zu befriedigen. Zudem verzeichnet Moderna beachtliche Fortschritte bei seinen prophylaktischen Impfstoffen gegen Atemwegsviren. Das Unternehmen legte vielversprechende erste Ergebnisse für mRNA-1083 vor, seinen Kombinationsimpfstoff gegen Influenza- und COVID-19, und initiierte im 4. Quartal 2023 ein Phase-III-Programm.

Celldex veröffentlichte ermutigende Topline-Ergebnisse für Barzolvolimab, seinen Antikörper zur c-KIT-Hemmung für die Behandlung von Patienten mit chronischer spontaner Urtikaria (csU). Die Behandlung senkte die Krankheitsaktivität von Urtikaria signifikant, was sich in niedrigeren Aktivitäts-Scores (UAS) widerspiegelte. Zudem erreichten bis zu 50% der Patienten eine vollständige Kontrolle, wie der UAS7-Score von null gezeigt hat. Als Reaktion auf diese Updates und die positive Aufnahme durch Investoren stärkte Celldex seine Finanzen durch ein öffentliches Zeichnungsangebot von Stammaktien, das Einnahmen von rund USD 200 Mio. generierte. Dieses Geld wird Celldex in die Finanzierung zulassungsrelevanter Studien für Barzolvolimab investieren, die voraussichtlich 2024 beginnen werden.

Grosse Aufmerksamkeit schenken Anleger Alnylams Studie HELIOS-B zu Vutrisiran, deren Ergebnisse im 1. Halbjahr 2024 veröffentlicht werden dürften. Inzwischen hat Alnylam weitere beeindruckende Erfolge in anderen wichtigen Indikationen vermeldet, so etwa bei der Behandlung von Bluthochdruck. Sein subkutanen RNAi-Präparat Zilbesiran, das auf die Senkung der Serumkonzentration von Angiotensinogen (AGT) abzielt, hat bei einmaliger Verabreichung, alle drei oder sechs Monate, eine effektive und anhaltende Senkung des Blutdrucks bei behandlungsnaiven Bluthochdruckpatienten bewirkt. Alnylam ist eine Partnerschaft mit Roche eingegangen. Beide Unternehmen teilen sich die Kosten für die Entwicklung und gemeinsame Vermarktung Zilbesirans in den USA. Ausserdem hat Roche die Exklusivrechte für die Vermarktung des Medikaments ausserhalb der USA erworben.

Revolution Medicines legte ein bemerkenswertes Update zu seinen RAS-multi(ON)-Inhibitor RMC-6236 in einem Umfeld vor, das durch die Veröffentlichung beeindruckender Daten früher klinischer Programme innerhalb der Branche und seitens unserer Portfoliounternehmen geprägt ist. Die Wirkung des Medikaments wurde bei Patienten mit nichtkleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) und duktalem Adenokarzinom der Bauchspeicheldrüse (PDAC) mit verschiedenartigen Mutationen im KRAS-Gen (G12D, V und R) untersucht. Bei NSCLC zeigte RMC-6236 eine objektive Ansprechrate (ORR) von 38% und eine Krankheitskontrollrate von 85%, während es bei PDAC-Patienten eine ORR von 20% und eine Krankheitskontrollrate von 87% erreichte. Daraufhin schloss Revolution Medicines die Übernahme von EQRx ab, die sich durch zusätzliches Kapital in Höhe von USD 1.1 Mrd. positiv in der Bilanz von Revolution Medicines niederschlagen dürfte, was wiederum dem Unternehmen die Finanzierung zulassungsrelevanter Studien für RMC-6236 ermöglicht.

Zahlreiche Meilensteine bei regulatorischen Entscheidungen

Folgende Portfoliobeteiligungen von BB Biotech wurden im 4. Quartal 2023 massgeblich durch regulatorische Entscheidungen begünstigt:

- Ionis und sein Partner AstraZeneca teilten mit, dass die FDA die US-Zulassung für Wainua (Eplontersen) zur Behandlung von Erwachsenen mit hereditärer Transthyretin-Amyloidose und Polyneuropathie erteilt hat. Wainua ist ab Januar 2024 in den USA erhältlich, zudem werden Anträge für dessen Zulassung in anderen Märkten überprüft.
- Vertex und Crispr Therapeutics feierten die US-Zulassung von Casgevy (Exagamglogene Autotemcel) bei Sichelzellanämie (SCD). Diese bahnbrechende Gene-Editing-Therapie, die mittlerweile als einmalige, kurative Infusion verabreicht wird, ist zunächst nur in ausgewählten Kompetenzzentren erhältlich, im Laufe der Zeit zudem in Transplantationszentren. Darüber hinaus wurde der Anwendungsbereich des Medikaments Anfang 2024 mit der Behandlung der transfusionsabhängigen Beta-Thalassämie um eine zweite Indikation ergänzt.
- Argenx gab bekannt, dass die Europäische Kommission die subkutan verabreichte Injektion Vyvgart Hytrulo zur Behandlung von Patienten mit generalisierter Myasthenia gravis zugelassen hat. Patienten in Europa können nunmehr zwischen einer intravenösen Variante und einer subkutanen Formulierung zur Selbstverabreichung wählen.
- Alnylam erhielt von der FDA einen Complete Response Letter (CRL) zum Zulassungsantrag auf Indikationserweiterung für Patisiran zur Behandlung von Kardiomyopathie bei Patienten mit ATTR-Amyloidose. Diese Entscheidung folgte einer geteilten Meinung des FDA-Beratungsausschusses, der in seiner Begründung auf die begrenzte Datenlage der zwölfmonatigen Studie APOLLO-B mit 360 Erwachsenen verweist. Währenddessen durchläuft Alnylams Patisiran-Nachfolger Vutrisiran eine umfangreichere dreijährige Studie (HELIOS-B) mit der doppelten Teilnehmerzahl, deren Topline-Ergebnisse in der 1. Jahreshälfte 2024 erwartet werden.

BB Biotech profitierte von Lizenzabkommen und Partnerschaften, nicht jedoch von gestiegenen M&A-Aktivitäten

Im Jahr 2023, das durch ein zunehmendes M&A-Aufkommen mit mehreren Übernahmen gegen Jahresende geprägt war, vermochte BB Biotech von besagten Akquisitionen nicht unmittelbar zu profitieren. Die M&A-Aktivitäten im Gesamtjahr und insbesondere im 4. Quartal betrafen vor allem den Onkologiebereich, allen voran die Entwickler von Strahlentherapien und Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (ADC), sowie bedeutende Indikationen in den Bereichen Autoimmunerkrankungen und Psychiatrie, wie etwa chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, Schizophrenie und Depressionen. Unsere Portfoliobeteiligungen profitierten zwar indirekt von den gestiegenen Bewertungen anderer Unternehmen, die in ähnlichen Krankheits- und Technologiebereichen tätig sind, aber unsere fehlende Partizipation an lukrativen Transaktionen war massgeblich mitverantwortlich für unsere Underperformance gegenüber der Benchmark (NBI). Obwohl die meisten angekündigten Übernahmeziele im Vergleichsindex vertreten waren, deutet die Konsolidierung des NBI im Jahr 2023 auf einen zunehmenden Performancedruck für dessen Konstituenten hin.

Nicht-verwässernde Kapitaleinlagen und die Gewinnung von Geschäftspartnern zwecks Erschliessung internationaler Märkte sind für Unternehmen weiterhin eine attraktive Finanzierungsquelle. Ionis, dem der Sprung in die Rentabilität noch immer bevorsteht und dessen Fokus dem US-Markt gilt, hat eine Lizenzvereinbarung mit Otsuka für die Vermarktung Donidalorsens in Europa zur Behandlung des hereditären Angioödems geschlossen. Im Rahmen des Vertrages erhält Ionis eine Vorauszahlung in Höhe von USD 65 Mio. und hat Anspruch auf Meilensteinzahlungen und gestaffelte Lizenzgebühren in Höhe von 20-30% auf den Nettoumsatz.

Eine bemerkenswerte Transaktion mit Blick auf unser Mid-Cap-Portfolio war die Fusion von Revolution Medicines und EQRx. EQRx verzeichnete zwar unlängst Misserfolge im Pipeline-Bereich, aber dafür flossen dessen Geldreserven in Höhe von USD 1.1 Mrd. in die Kasse von Revolution Medicines, das diese Finanzspritze für die Weiterentwicklung von RAS(ON)-Inhibitoren einsetzen wird.

Da unsere Portfoliostrategie auf Innovationen und Pipelineerfolge ausgerichtet ist, sind Rechtsstreitigkeiten und Vergleiche im Bereich des geistigen Eigentums für uns von untergeordneter Bedeutung. Dennoch sind auch unsere etablierteren Portfoliounternehmen aus dem Mid- und Large-Cap-Bereich nicht vor reifen Produktpipelines und bevorstehenden Patentabläufen gefeit. Neurocrine Biosciences hat alle Patentstreitigkeiten im Zusammenhang mit Ingrezza beigelegt und vier Unternehmen die Erlaubnis erteilt, ihre generischen Versionen des Medikaments ab dem 1. März 2038 unter bestimmten Bedingungen in den USA zu verkaufen. Diese Entscheidung verbessert die langfristigen finanziellen Aussichten des Unternehmens und begünstigt weitere Investitionen in seine Pipeline. Auch Exelixis und Teva, die in Bezug auf Cabometyx einen ähnlichen Rechtsstreit führen, erzielten eine Einigung. Demnach darf Teva ab dem 1. Januar 2031 sein Generikum für Cabometyx in den USA vermarkten. Eine Entscheidung im Patentstreitverfahren zwischen Exelixis und MSN Laboratories wurde jedoch überraschend bis in die 1. Jahreshälfte 2024 verschoben.

Portfolio auf einen Blick

Wertschriften per 31. Dezember 2023

Gesellschaft	Anzahl Wert-schriften	Verände-rung seit 31.12.2022	Währung	Aktienkurs	Kurswert in Mio. CHF	In % der Wert-schriften	In % des Eigen-kapitals	In % der Gesell-schaft
Ionis Pharmaceuticals	8 590 000	(1 045 000)	USD	50.59	365.6	13.9%	15.7%	6.0%
Neurocrine Biosciences	2 410 000	(320 000)	USD	131.76	267.2	10.1%	11.5%	2.5%
Argenx SE	825 000	(67 503)	USD	380.43	264.1	10.0%	11.4%	1.4%
Vertex Pharmaceuticals	640 000	(290 523)	USD	406.89	219.1	8.3%	9.4%	0.2%
Intra-Cellular Therapies	3 040 000	(251 479)	USD	71.62	183.2	7.0%	7.9%	3.2%
Moderna	1 891 075	389 124	USD	99.45	158.2	6.0%	6.8%	0.5%
Alnylam Pharmaceuticals	859 700	(30 300)	USD	191.41	138.5	5.3%	6.0%	0.7%
Revolution Medicines	5 046 700	269 138	USD	28.68	121.8	4.6%	5.2%	3.1%
Incyte	2 150 000	(741 077)	USD	62.79	113.6	4.3%	4.9%	1.0%
Arvinas	2 494 531	358 119	USD	41.16	86.4	3.3%	3.7%	3.7%
Celldex Therapeutics	2 416 296	616 296	USD	39.66	80.6	3.1%	3.5%	4.4%
Macrogenics	9 929 963	1 000 000	USD	9.62	80.4	3.1%	3.5%	16.0%
Agios Pharmaceuticals	4 000 000	(30 792)	USD	22.27	75.0	2.8%	3.2%	7.2%
Sage Therapeutics	3 505 000	554 722	USD	21.67	63.9	2.4%	2.8%	5.8%
Immunocore	965 654	965 654	USD	68.32	55.5	2.1%	2.4%	2.0%
Relay Therapeutics	5 925 000	1 804 280	USD	11.01	54.9	2.1%	2.4%	4.8%
Crispr Therapeutics	880 000	(8 605)	USD	62.60	46.4	1.8%	2.0%	1.1%
Essa Pharma	7 879 583	–	USD	6.60	43.8	1.7%	1.9%	17.9%
Exelixis	2 000 000	(654 500)	USD	23.99	40.4	1.5%	1.7%	0.6%
Biohaven	1 075 000	1 075 000	USD	42.80	38.7	1.5%	1.7%	1.3%
Scholar Rock Holding	2 132 725	–	USD	18.80	33.7	1.3%	1.5%	3.0%
Black Diamond Therapeutics	8 517 839	3 140 000	USD	2.81	20.1	0.8%	0.9%	16.5%
Wave Life Sciences	4 494 458	–	USD	5.05	19.1	0.7%	0.8%	3.8%
Beam Therapeutics	693 121	–	USD	27.22	15.9	0.6%	0.7%	0.9%
Fate Therapeutics	4 839 779	–	USD	3.74	15.2	0.6%	0.7%	4.9%
Rivus Pharmaceuticals ¹⁾			USD		14.7	0.6%	0.6%	
Esperion Therapeutics	4 194 064	–	USD	2.99	10.6	0.4%	0.5%	3.7%
Generation Bio Co.	3 608 280	–	USD	1.65	5.0	0.2%	0.2%	5.5%
Molecular Templates ²⁾	1 029 820	283 686	USD	3.73	3.2	0.1%	0.1%	19.2%
Radius Health – Contingent Value Right	8 733 538	–	USD	0.00	0.0	0.0%	0.0%	
Total Wertschriften					2 634.7	100.0%	113.4%	
Übrige Aktiven					2.4		0.1%	
Übrige Verbindlichkeiten					(313.9)		(13.5%)	
Innerer Wert					2 323.2		100.0%	

¹⁾ Nicht börsennotierte Gesellschaft

²⁾ Split im Verhältnis 1:15 per 14. August 2023

Wechselkurs per 31.12.2023: USD/CHF: 0.8414

2024: Anlegervertrauen durch Umwandlung fundamentaler Fortschritte in Anlageerträge zurückgewinnen

Die BB Biotech AG befindet sich zu Beginn des Jahres 2024 in einem sich rasch wandelnden Umfeld, das durch bedeutende Verschiebungen an den Kapitalmärkten, technologische Durchbrüche und neue gesetzliche Regelungen im Gesundheitswesen geprägt ist. Unsere Strategie zielt darauf ab, diese Dynamik geschickt zu nutzen, unsere Investmentansätze zu verfeinern und neue Anlagechancen zu ergreifen. Wir werden aufmerksam verfolgen, wie der Markt innovative Produkte, wie die bahnbrechende Gene-Editing-Therapie Casgevy, aufnimmt und erwarten zudem die Veröffentlichung der Ergebnisse wichtiger Machbarkeitsstudien zu Spitzentechnologien, einschliesslich der In-vivo-Geneditierung. Darüber hinaus wird die im Jahr 2023 beobachtete Zunahme der M&A-Aktivitäten weiterhin eine entscheidende Rolle für das Wachstum der Biotechbranche und die Wertschöpfung für Anleger spielen.

Biotechindustrie stellt sich auf höhere Kapitalkosten ein

2024 wird ein bedeutendes Jahr für Biotechaktien werden, deren Entwicklung stark von der geldpolitischen Ausrichtung der US-Notenbank beeinflusst wird. Die entscheidende Rolle spielt hierbei die Frage, wie sich die Zinspolitik des Fed bis zum Jahresende entwickelt und welche Auswirkungen sie auf den Biotechsektor hat, insbesondere auf die Finanzierungskosten betroffener Unternehmen. Der Umgang mit entsprechenden geldpolitischen Veränderungen ist zentraler Bestandteil unserer Anlagestrategien und unseres Portfoliomanagements. Ungeachtet der in den letzten zwei Jahren gestiegenen Zinsen hat sich BB Biotech auf ihre Kerninvestments fokussiert und ihr Portfolio umsichtig erweitert. Die Ergänzung des Portfolios um zwei neue Mid Caps im 4. Quartal 2023 und voraussichtliche Investitionen in Biotechunternehmen, die sich in der Entwicklungsphase befinden und noch keine Gewinne erwirtschaften, stellen eine Strategieanpassung dar.

Wir erwarten im neuen Jahr ein dynamischeres Finanzierungsumfeld für die Biotechbranche, gekennzeichnet durch verstärkte Aktivitäten im Bereich der Kapitalbeschaffung, zunehmende PIPE-Transaktionen und möglicherweise vermehrte Börsengänge. Deshalb halten wir es für unerlässlich, die Mittelflüsse öffentlicher Biotech-Investmentfonds im Auge zu behalten, da wir angesichts des wiedererstarteten Marktvertrauens und

vielversprechender Renditen anstelle der jüngsten Abflüsse mit potenziellen Zuflüssen rechnen. Vor allem die Wagniskapitalfinanzierung, die sich rückläufig entwickelt hat und auf ein Mehrjahrestief gesunken ist, birgt Potenzial für ein komplexes aber potenziell lukratives Turnaround-Szenario.

Wir erwarten im neuen Jahr ein dynamischeres Finanzierungsumfeld für die Biotechbranche, gekennzeichnet durch verstärkte Aktivitäten im Bereich der Kapitalbeschaffung, zunehmende PIPE-Transaktionen und möglicherweise vermehrte Börsengänge.

Gespräche mit Managementteams zeigen, dass ihr strategischer Fokus der Navigation durch volatile Kapitalmärkte gilt, wobei sich Unternehmen auf anhaltend höhere Kapitalkosten einstellen und ihre Finanzen stärken, um für anhaltende Investitionen in Pipelineprojekte und Produkteinführungen gewappnet zu sein. Kooperationsvereinbarungen und M&A-Aktivitäten, die Ende 2023 zugenommen haben, dürften eine wichtige Rolle dabei spielen, den Kapitalbedarf des Sektors zu decken.

Neue Standardtherapien über alle Indikationsbereiche hinweg dank technologischem Fortschritt

Das kommende Jahr wird bahnbrechende Entwicklungen in der Biotechnologie bringen. Thematisch werden wir uns in diesem Zusammenhang verstärkt auf die klinische Weiterentwicklung modernster Geneditierungstechniken konzentrieren, einschliesslich Base- und In-vivo-Editing. Ein besonderes Highlight stellt die Lancierung von Casgevys dar, eine von Crispr Therapeutics und Vertex entwickelte Geneditierungstherapie, die vor Kurzem zur Behandlung von Sichelzellerkrankung und Beta-Thalassämie zugelassen wurde. Es handelt sich dabei um eine personalisierte Gentherapie zur Behandlung schwerer genetischer Erkrankungen, die nur einmalig verabreicht wird, allerdings mit einem aufwendigen Behandlungsverfahren einhergeht. Casgevys hoher Preis wird dadurch gerechtfertigt, dass keine lebenslangen medizinischen Kosten anfallen und es die Lebensqualität der Patienten erheblich verbessert. Im Zuge ihrer Weiterentwicklung müssen Geneditierungstherapien nicht nur praktikabler, sondern auch erschwinglicher werden und zudem komplizierte genetische Korrekturen vornehmen können, um weit verbreitete Krankheiten wirksam behandeln zu können.

Das kommende Jahr wird bahnbrechende Entwicklungen in der Biotechnologie bringen. Thematisch werden wir uns in diesem Zusammenhang verstärkt auf die klinische Weiterentwicklung modernster Geneditierungstechniken konzentrieren, einschliesslich Base- und In-vivo-Editing.

Auf dem Gebiet der RNA-basierten Arzneimittel zeichnen sich beachtliche Erweiterungen der Behandlungsmöglichkeiten ab. Hier sei vor allem die planmässige Entwicklung von Modernas zweitem prophylaktischen Impfstoff erwähnt, einem RSV-Vakzin, dessen Zulassung für 2024 erwartet wird. Aufmerksam verfolgen wir zudem die Fortschritte bei therapeutischen Impfstoffen, darunter auch personalisierte Krebsimpfstoffe und Modernas Bemühungen, unterschiedliche Gewebsschichten durch innovative Verabreichungswege oder eine ausgeklügelte mRNA-Verpackung anzusteuern. Alnylam, unser Investment im RNAi-Bereich, wird voraussichtlich wichtige Daten einer spätklinischen Studie zu Vutrisiran bei Patienten mit TTR-Kardiomyopathie vorlegen, wodurch das Unternehmen zusätzlich zum Markt für extrem seltene Krankheiten möglicherweise auch Zugang zum Markt für weiter verbreitete Erkrankungen und damit zu einer grösseren Patientengruppe erhalten könnte. Einen ähnlichen kommerziellen Weg schlägt Ionis Pharmaceuticals mit seiner neuesten Antisense-Oligonukleotid-Therapie ein, mit der es in den kommenden Jahren auf ein breiteres Krankheitsspektrum abzielt.

Neu aufkommende chemische Substanzen, wie etwa PROTACs und LYTACs, treiben die klinische Entwicklung voran. Sie zielen auf den intrazellulären bzw. extrazellulären Proteinabbau ab und bieten als oral verabreichte Therapien vielversprechendes Potenzial. Unterdessen werden zellbasierte Behandlungsmethoden, einschliesslich CAR-T-Therapien, über die Onkologie hinaus zur Behandlung schwerer Autoimmunerkrankungen erforscht, wobei erste klinische Ergebnisse Investitionen in die weitere klinische Entwicklung vorantreiben, wie im Falle von Fate Therapeutics.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir im Jahr 2024 und darüber hinaus, bedeutende Fortschritte und weitere Produktzulassungen erwarten, wobei wir ferner davon ausgehen, dass sich biotechnologische und plattformbasierte Produkte deutlich positiv auf Patientennutzen und Umsatzpotenzial auswirken.

Neue, vielversprechende Therapieansätze für Krankheiten mit jahrzehntelang begrenzten oder fehlenden Erfolgsaussichten

Seit vielen Jahren stagniert die Entwicklung neuer Arzneimittel für zahlreiche Krankheiten aufgrund folgender Faktoren: hohe Hürden für die Überwindung seit Langem etablierter Behandlungsstandards, ein Mangel an neuartigen Wirkstoffwegen und Behandlungsmodalitäten sowie eine Verlagerung der Schwerpunkte in der Pharmaindustrie auf andere Bereiche. 2024 wird jedoch voraussichtlich ein Jahr bedeutender Fortschritte in Erwartung zahlreicher Versuchsdaten, die sich von Ergebnissen früher klinischer Studien am Menschen bis hin zu Zulassungsstudien erstrecken.

Vertex wird erste Topline-Daten mehrerer zulassungsrelevanter Studien zu VX-549 vorlegen, einem kleinmolekularen Wirkstoff, der zur Behandlung akuter Schmerzen auf spannungsgesteuerte Natriumkanäle wie etwa NaV1.7 und NaV1.8 abzielt. Es wird untersucht, ob dieser Wirkstoff möglicherweise die Weiterleitung von Schmerzsignalen an das Gehirn blockieren kann. VX-549 soll im Jahr 2025 zusätzlichen Versuchen zur Behandlung chronischer Schmerzen unterzogen werden, in deren Rahmen nicht nur die Wirksamkeit, sondern auch die Nebenwirkungen des Wirkstoffs unter besonderer Berücksichtigung der Häufigkeit von Suchtproblemen bei der Behandlung chronischer Schmerzen mit derzeit verabreichten Opioiden kritisch bewertet werden.

Psychopharmaka sind infolge jüngster M&A-Aktivitäten ins Rampenlicht gerückt. Neurocrine Biosciences, eines unserer Portfoliounternehmen, treibt den Ausbau seiner vielfältigen Pipeline für Produkte gegen Schizophrenie, schwere Depressionen und andere Erkrankungen des zentralen Nervensystems voran. Das Unternehmen forscht an

Wirkstoffkandidaten für unterschiedliche Neurotransmittersysteme, darunter auch muskarinische Rezeptoren (wie etwa NMDA, AMPA und DAAO) und Signalwege, und entwickelt darüber hinaus einen VMAT2-Inhibitor der nächsten Generation mit möglicherweise besseren Eigenschaften als Valbenazin.

Incyte, das den bekannten JAK-1/2-Inhibitor Jakafi entwickelt hat und vertreibt – ein First-in-class-Medikament und die Standardbehandlung bei myeloproliferativen Neoplasien wie Myelofibrose, essenzieller Thrombozythämie und Polycythemia vera – investiert in die nächste Generation von Medikamenten zur Behandlung dieser Krankheiten. Neben den Jakafi-Kombinationstherapien erforscht Incyte neue Ansätze, insbesondere die Entwicklung von INCA33989, einen monoklonalen Antikörper gegen mutiertes Calreticulin (mCALR), und eine zielgerichtete Therapie gegen die JAK-2-Mutation V617F, die massgeblich an der Entstehung einiger myeloproliferativer Neoplasien (MPN) beteiligt ist. Diese Innovationen versprechen krankheitsmodifizierendes Potenzial, das über die Möglichkeiten derzeitiger Standardbehandlungen hinausgeht.

BB Biotech Investmentstrategie

Unsere Investmentstrategie sieht vor, Kapital in vielversprechende Technologieplattformen und aussichtsreiche Wirkstoffe in der frühen klinischen Phase zu investieren und die entsprechenden Firmen bei der klinischen Entwicklung, der behördlichen Zulassung, der Markteinführung und der Generierung von nachhaltigem Umsatz- und Gewinnwachstum zu begleiten, bis sie schliesslich zu reiferen Unternehmen herangewachsen sind. Am Ende dieses langfristig ausgelegten Anlagezyklus verkaufen wir unsere Beteiligung an den Unternehmen und investieren die Erlöse in neue verheissungsvolle Kandidaten. Kleinere und mittelgrosse Firmen bleiben auf diese Weise attraktive Lizenzpartner für Pharmariesen und grosskapitalisierte Biotechunternehmen, entweder durch Abschluss attraktiver Geschäftsentwicklungsvereinbarungen oder letztendlich durch Konsolidierung.



M&A-Zyklus hat Fahrt aufgenommen und dürfte 2024 an Tempo zulegen

Für das Jahr 2024 werden dynamische M&A-Aktivitäten erwartet, was vor allem für Unternehmen gilt, die in den Bereichen Adipositas, Autoimmunerkrankungen und Onkologie tätig sind. Im Bereich der Onkologie haben die Übernahmeaktivitäten wegen des grossen Interesses an Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (ADCs), Strahlentherapien und Debatten zum geistigen Eigentum (IP) und zur Immunonkologie (IO) zugenommen und übertrafen die vergleichbaren Aktivitäten im Bereich gezielter niedermolekularer Wirkstoffe. Im ADC-Sektor, in dem bereits viele fokussierte Unternehmen übernommen sowie viele Lizenzvereinbarungen abgeschlossen wurden, bietet sich den noch verbliebenen Unternehmen ein einzigartiges Szenario: Sie könnten entweder aufgrund ihres Seltenheitswertes aus dem Markt gedrängt werden oder aber gewisse Vorteile geniessen.

Jüngste Trends zeigen zudem ein zunehmendes Interesse an der Behandlung von Volkskrankheiten, einschliesslich psychiatrischer und Autoimmunerkrankungen. Das Potenzial dieser grossen Märkte wird jedoch durch die Komplexität von Markteinführungen geschmälert, die häufig durch grössere Patientenvolumen und niedrigere jährliche Arzneimittelpreise gekennzeichnet sind.

Die drohende Patentklippe, in deren Rahmen zahlreiche Unternehmen bis 2028 ihre Exklusivrechte an bestimmten Medikamenten verlieren, zwingt Pharmariesen und grosse Biotechunternehmen zu strategischen Übernahmen, um künftiges Umsatzwachstum, eine diversifizierte Pipeline und technologische Fortschritte sicherzustellen. Branchenanalysten unterstreichen die beträchtliche Finanzkraft dieser grossen Unternehmen und das Zusammentreffen von Leverage-Möglichkeiten mit prognostizierten robusten Cashflows, angesichts derer praktisch jedes unserer Portfoliounternehmen als potenzielles Übernahmeziel infrage kommt. In Anbetracht der nach wie vor reizvollen Bewertungen und der Attraktivität kleinerer und mittelgrosser Unternehmen mit vielversprechenden Wirkstoffen und Technologien dürften die Impulse für weitere Übernahmeaktivitäten anhalten, die das strategische Streben nach Wachstum und Innovation im Biotech- und Pharmasektor widerspiegeln.

Fokus der Gesundheitspolitik gilt der Implementierung des US Inflation Reduction Act (IRA)

Der Gesundheitssektor, insbesondere die Pharma- und Biotechbranche, wird ständig durch politische Veränderungen in wichtigen Märkten beeinflusst, darunter auch der amerikanische Markt. Angesichts der US-Präsidentenwahlen im November 2024 achten die Anleger im Gesundheitswesen besonders auf die Entscheidungen des US-Kongresses und mögliche politische Vorgaben, die den Rahmen für das Gesundheitswesen wesentlich verändern könnten. In den Fokus werden zunehmend die Debatten um den Inflation Reduction Act (IRA) und die vom Senat vorgeschlagenen Reformen für Pharmacy-Benefit-Manager (PBM) rücken.

Zu Beginn des Jahres 2024 steht BB Biotech an der Schwelle zu einer Phase, die durch grundlegende Verschiebungen und beachtliches Potenzial geprägt ist. Unsere Strategie besteht darin, proaktiv auf entsprechende Veränderungen zu reagieren und sicherzustellen, dass unsere Investments nicht nur mit den sich stetig verändernden Rahmenbedingungen in Einklang sind, sondern auch optimal positioniert sind, um von den bevorstehenden Innovationen im Biotechsektor zu profitieren.

Finanzbericht

Finanzbericht	23–59
Konsolidierte Jahresrechnung	24
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	24
Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	25
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	26
Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	27
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	28
Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	46
Jahresrechnung BB Biotech AG	50
Bilanz per 31. Dezember	50
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	51
Anhang zur Jahresrechnung BB Biotech AG	52
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	57

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

in CHF 1 000	Anmerkungen	2023	2022
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		501	1 948
Forderungen gegenüber Brokern		1 829	–
Wertschriften	4	2 634 714	3 051 349
Übrige Aktiven		110	92
		2 637 154	3 053 389
Total Aktiven		2 637 154	3 053 389
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bankverbindlichkeiten	5	304 900	363 000
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		5 436	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	3 491	4 143
Steuerverbindlichkeiten		110	111
		313 937	367 254
Total Verbindlichkeiten		313 937	367 254
Eigenkapital			
Aktienkapital	7	11 080	11 080
Eigene Aktien	7	(36 508)	(36 508)
Gewinnreserven	7	2 348 645	2 711 563
		2 323 217	2 686 135
Total Passiven		2 637 154	3 053 389
Innerer Wert pro Aktie in CHF		42.35	49.00

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 13. Februar 2024 vom Verwaltungsrat der BB Biotech AG genehmigt.

Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Anmerkungen	2023	2022
Betriebsertrag			
Zinsertrag		35	4
Fremdwährungsgewinne		490	1 253
Übriger Betriebsertrag		5	4
		530	1 261
Betriebsaufwand			
Verlust aus Wertschriften	4	(166 613)	(314 265)
Finanzaufwand		(5 802)	(1 726)
Verwaltungsaufwand	8	(30 083)	(38 747)
Übriger Betriebsaufwand	9	(4 560)	(4 274)
		(207 058)	(359 012)
Betriebsergebnis vor Steuern	12	(206 528)	(357 751)
Gewinnsteuern	10	(79)	(61)
Periodenergebnis		(206 607)	(357 812)
Gesamtergebnis für die Periode		(206 607)	(357 812)
Ergebnis pro Aktie in CHF	11	(3.77)	(6.50)
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	11	(3.77)	(6.50)

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2022	11 080	(9 205)	3 281 618	3 283 493
Dividende	-	-	(212 242)	(212 242)
Handel mit eigenen Aktien	-	(27 303)	-	(27 303)
Gesamtergebnis für die Periode	-	-	(357 812)	(357 812)
Bestand am 31. Dezember 2022	11 080	(36 508)	2 711 563	2 686 135
Bestand am 1. Januar 2023	11 080	(36 508)	2 711 563	2 686 135
Dividende	-	-	(156 311)	(156 311)
Gesamtergebnis für die Periode	-	-	(206 607)	(206 607)
Bestand am 31. Dezember 2023	11 080	(36 508)	2 348 645	2 323 217

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Anmerkungen	2023	2022
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit			
Einnahmen Wertschriftenverkäufe	4	449 340	476 186
Ausgaben Wertschriftenkäufe	4	(195 711)	(200 687)
Zinseinnahmen		35	4
Zahlungen für Dienstleistungen		(35 312)	(44 275)
Bezahlte Gewinnsteuern		(76)	(97)
Total Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		218 276	231 131
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividende		(156 311)	(212 242)
Käufe von eigenen Aktien	7	–	(27 303)
Aufnahme von Krediten	5	–	8 000
Rückzahlung von Krediten	5	(58 100)	–
Zinsausgaben		(5 802)	(1 726)
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(220 213)	(233 271)
Fremdwährungsdifferenz		490	1 253
Veränderung flüssige Mittel		(1 447)	(887)
Flüssige Mittel am Anfang der Periode		1 948	2 835
Flüssige Mittel am Ende der Periode		501	1 948

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Gesellschaft und Geschäftstätigkeit

Die BB Biotech AG (die Gesellschaft) ist eine an der SIX Swiss Exchange sowie im «Prime Standard Segment» an der Deutschen Börse notierte Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Schaffhausen/Schweiz, Schwertstrasse 6. Ihre Geschäftstätigkeit besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Diese Beteiligungen hält sie indirekt durch die in ihrem Besitz stehenden Tochtergesellschaften.

Gesellschaft	Grundkapital in CHF 1 000	Kapital- und Stimmanteil in %
Biotech Focus N.V., Curaçao	11	100
Biotech Growth N.V., Curaçao	11	100
Biotech Invest N.V., Curaçao	11	100
Biotech Target N.V., Curaçao	11	100

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie vom IASB publiziert sowie den Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange für die Kotierung von Investmentgesellschaften für die Periode 1.1.2023 bis 31.12.2023 erstellt. Die Konsolidierung erfolgte auf Basis der Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften, die nach einheitlichen Richtlinien erstellt wurden. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt mit Ausnahme der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (inkl. derivativer Instrumente), die «at fair value through profit or loss» gehalten werden, aufgrund von historischen Werten. Die Erstellung des IFRS-konformen konsolidierten Jahresabschlusses verlangt Annahmen und Schätzungen des Managements, die Auswirkungen auf Bilanzwerte und Erfolgspositionen des laufenden Geschäftsjahres haben. Unter Umständen können die effektiven Zahlen von diesen Schätzungen abweichen.

Die folgenden, seit dem 1. Januar 2023 gültigen angepassten Standards wurden im vorliegenden konsolidierten Jahresabschluss berücksichtigt.

- IAS 1 (amended, effective January 1, 2023) – Disclosure of Accounting Policies
- IAS 8 (amended, effective January 1, 2023) – Definition of Accounting Estimates
- IAS 12 (amended, effective January 1, 2023) – Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction

Die Gruppe bewertete die Auswirkungen der oben erwähnten angepassten Standards und kam zu der Schlussfolgerung, dass diese angepassten Standards keine wesentlichen Effekte und Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen zur Folge haben.

Die folgenden angepassten Standards wurden verabschiedet, sind aber für die Gruppe erst zukünftig anwendbar und wurden im vorliegenden konsolidierten Jahresabschluss nicht vorzeitig angewendet.

- IFRS 16 (amended, effective January 1, 2024) – Lease Liability in a Sale and Leaseback
- IFRS 7/IAS 7 (amended, effective January 1, 2024) – Disclosures Supplier Finance Arrangements
- IAS 1 (amended, effective January 1, 2024) – Classification of Liabilities as Current or Non-current
- IAS 1 (amended, effective January 1, 2024) – Non-current Liabilities with Covenants
- IAS 21 (amended, effective January 1, 2025) – Lack of Exchangeability

Die Gruppe hat die möglichen Auswirkungen der oben erwähnten angepassten Standards analysiert und kam zu der Schlussfolgerung, dass diese angepassten Standards keine wesentlichen Effekte und Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen zur Folge haben.

Konsolidierungsbasis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Gesellschaft und die von ihr kontrollierten Tochtergesellschaften. Kontrolle liegt üblicherweise vor, wenn die Gesellschaft die Fähigkeit hat, die finanzielle und operative Tätigkeit einer anderen Gesellschaft nachhaltig zu beeinflussen und deren variablen Gewinnen/Verlusten ausgesetzt ist. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, ab dem die Gesellschaft Kontrolle über die Tochtergesellschaften erlangt, und werden ab dem Zeitpunkt dekonsolidiert, ab dem die Kontrolle erlischt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode. Alle gruppeninternen Geschäftsvorgänge, Gruppenguthaben und -schulden werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 31. Dezember.

Umrechnung von Fremdwährungen

Aufgrund des ökonomischen Umfelds (primäre Börsenkotierung, Investoren, Kosten und Performancemessung), in dem die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften operieren, ist der Schweizer Franken die funktionale Währung aller Gesellschaften. Die konsolidierte Jahresrechnung der Gesellschaften wird in Schweizer Franken – der Präsentationswährung der Gruppe – dargestellt. Geschäftsvorgänge in ausländischen Währungen werden mit dem am Tag des Geschäftsvorgangs gültigen Wechselkurs umgerechnet. Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse der einzelnen Gesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährung zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen der Einzelabschlüsse werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Wechselkursdifferenzen aus Wertschriftenbeständen «held at fair value through profit or loss» werden als Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften erfasst.

Die folgenden Fremdwährungskurse wurden für die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung verwendet:

Währung	31.12.2023	31.12.2022
USD	0.84140	0.92450
ANG	0.47270	0.51938
EUR	0.92887	0.98956
GBP	1.07160	1.11870

Finanzielle Vermögenswerte

Die Gruppe klassifiziert ihre finanziellen Vermögenswerte in die folgenden Kategorien:

- Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»
- Finanzielle Vermögenswerte «at fair value through profit or loss»

Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»

Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost» sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie stellen grundsätzlich finanzielle Vermögenswerte dar, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, um vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen, welche ausschliesslich Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, sofern sie nicht eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag haben. Andernfalls werden sie als langfristige Vermögenswerte klassifiziert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel entsprechen Konti und Call-Geldern bei Banken mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten.

Forderungen gegenüber Brokern

Die Forderungen gegenüber Brokern resultieren aus offenen Wertpapiergeschäften und sind unverzinslich.

Diese Beträge werden bei der erstmaligen Erfassung zum «fair value» und in der Folge «at amortized cost» bewertet. Zu jedem Berichtsstichtag bewertet die Gruppe die Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber Brokern mit einem Betrag in der Höhe des Lifetime Expected Credit Loss («ECL»), wenn das Kreditrisiko seit der erstmaligen Erfassung signifikant gestiegen ist. Hat sich das Kreditrisiko zum Berichtszeitpunkt gegenüber der erstmaligen Erfassung nicht wesentlich erhöht, bemisst die Gruppe die Wertberichtigung für Kreditrisiken mit einem Betrag in Höhe des 12-Monats-ECL. Eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos wird als jede vertragliche Zahlung definiert, die mehr als 30 Tage überfällig ist. Jede vertragliche Zahlung, die mehr als 90 Tage überfällig ist, macht Wertberichtigungen nötig. Für Forderungen gegenüber Brokern, die innerhalb von 10 Werktagen beglichen werden, ist die ECL-Schätzung null.

Finanzielle Vermögenswerte «at fair value through profit or loss»

Die erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte umfassen marktgängige und nicht marktgängige Wertpapiere, die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind.

Diese Wertpapiere und Derivate werden zunächst zum fair value bewertet und in der Folge zu Marktwerten auf der Grundlage von Börsenkursen oder allgemein anerkannten Bewertungsmodellen, die auf den zu jedem Bilanzstichtag bestehenden Marktbedingungen basieren, wie z.B. Black-Scholes, Earnings Multiple und Discounted-Cashflow-Modell, neu bewertet. Käufe und Verkäufe von Wertpapieren werden zum Handelstag bilanziert. Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Wertpapierhandel werden am Tag der Transaktion als Nettogewinn/-verlust aus Wertschriften in der Gesamterfolgsrechnung erfasst. Änderungen des fair value von Wertpapieren werden ebenfalls als Nettogewinn/-verlust aus Wertschriften in der Gesamterfolgsrechnung in der gleichen Periode, in der sie entstehen, erfasst. Die Wertschriften werden ausgebucht, wenn die Rechte auf den Bezug von Cashflows aus den Wertpapieren abgelaufen sind oder wenn die Gruppe im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Transaktionskosten sind Kosten für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum fair value bewertet werden. Sie beinhalten Umsatzabgaben, Transfersteuern und -abgaben sowie Gebühren und Provisionen, die an Agenten, Berater, Makler und Händler gezahlt werden. Transaktionskosten werden bei Anfall sofort als Aufwand erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich «at amortized cost» unter Anwendung der Effektivzinsmethode klassifiziert und in der Folge so bewertet. Eine Ausnahme sind zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten und Derivate.

Verbindlichkeiten gegenüber Brokern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Brokern resultieren aus Wertpapiergeschäften und werden nicht verzinst.

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum fair value abzüglich der angefallenen Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie «at amortized cost» bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit des Darlehens unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gesamterfolgsrechnung erfasst. Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, es sei denn, die Gruppe hat das unbedingte Recht, die Begleichung der Verbindlichkeit um mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis der anwendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen.

Die Steuereffekte aus temporären Differenzen zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verbindlichkeiten und deren Steuerwerten werden in der Bilanz als latente Steuerforderungen resp. latente Steuerverbindlichkeiten berücksichtigt. Latente Steuerforderungen aus zeitlichen Unterschieden oder aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche diese zeitlichen Unterschiede resp. Verlustvorträge verrechnet werden können. Latente Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten werden gemäss den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in der Rechnungsperiode gelten, in der diese Steuerforderungen realisiert oder diese Steuerverbindlichkeiten beglichen werden.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem das Jahresergebnis geteilt wird durch den gewichteten Durchschnitt der Anzahl ausgegebenen abzüglich der eigenen Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet unter Berücksichtigung des gewichteten Durchschnitts der Namenaktien und, falls verwässernd, des gewichteten Durchschnitts der potenziellen Namenaktien.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft kann gemäss den Statuten der Gesellschaft, dem Schweizer Obligationenrecht und in Übereinstimmung mit den Kotierungsregeln der SIX Swiss Exchange eigene Aktien kaufen und verkaufen.

Eigene Aktien werden als Abzug vom Eigenkapital in Höhe von bezahlten Gegenleistungen berücksichtigt («Gesamtkosten»). Alle Gewinne und Verluste aus dem Handel mit eigenen

Aktien werden direkt auf den Gewinnreserven gutgeschrieben/belastet. Die FIFO-Methode (First In/First Out) wird für die Ausbuchung angewendet. Der Kaufpreis wird brutto mit Transaktionskosten gebucht. Eigene Aktien können von der Gesellschaft oder anderen Mitgliedern der konsolidierten Gruppe erworben werden.

Innerer Wert pro Aktie

Der Innere Wert pro Aktie berechnet sich aus dem Eigenkapital, dividiert durch die Anzahl ausgegebener Aktien, abzüglich der zum Jahresende gehaltenen eigenen Aktien.

Dividendenertrag

Dividenden werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, wenn das Recht der Gruppe auf Erhalt der Zahlung gesichert ist.

Leasingverhältnisse

Der Konzern hat zwei Mietverträge für Büros in Schaffhausen und Curaçao. Aufgrund der Unwesentlichkeit eines Nutzungsrechts bzw. einer Leasingverbindlichkeit wird auf einen Ausweis in der konsolidierten Jahresrechnung nach IFRS 16 verzichtet.

Vorsorgeverpflichtungen

Die BB Biotech AG hat für ihre Mitarbeitenden einen leistungsorientierten Vorsorgeplan abgeschlossen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppengesellschaften besteht kein Vorsorgeplan. Aufgrund der Unwesentlichkeit der potenziellen Pensionsverbindlichkeiten oder des potenziellen Pensionsvermögens wird auf einen Ausweis nach IAS 19 in der konsolidierten Jahresrechnung verzichtet.

Segmentsberichterstattung

IFRS 8 verlangt von Unternehmen operative Segmente und die Segmentleistung im Abschluss auf der Grundlage von Informationen zu definieren, die vom «operating decision-maker» des Unternehmens verwendet werden. Der Investment Manager wird in diesem Zusammenhang als «operating decision-maker» angesehen. Ein Geschäftssegment ist eine Gruppe von Vermögenswerten und Tätigkeiten, die Produkte oder Dienstleistungen bereitstellen, die Risiken und Erträgen unterliegen, die sich von denen anderer Geschäftssegmente unterscheiden. Das einzige Geschäftssegment des Konzerns ist die Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind. Der Investment Manager arbeitet als Team für das gesamte Portfolio. Die Vermögensallokation basiert auf einer einzigen, integrierten Anlagestrategie und die Performance des Konzerns wird auf einer Gesamtbasis bewertet. Daher entsprechen die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse dem einzigen Geschäftssegment der Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten Personen und Unternehmen, bei denen die Person oder das Unternehmen direkt oder indirekt die Möglichkeit hat, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf die andere Partei bei finanziellen und operativen Entscheidungen auszuüben.

Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulativen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, der Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung von nicht börsennotierten Wertschriften erfolgt anhand von gängigen Bewertungsmodellen. Bei diesen Bewertungen werden auf Marktkonditionen basierende Schätzungen und Annahmen verwendet. Aufgrund des Fehlens eines liquiden Markts für diese Wertschriften bestehen inhärente Schwierigkeiten bezüglich der Bestimmung des Marktwertes, die nicht eliminiert werden können. Deshalb können die beim Verkauf von nicht börsennotierten Wertschriften erzielten Preise von den dargestellten Marktwerten abweichen. Diese Abweichungen können wesentlich sein. Anmerkung 4 enthält weitere Einzelheiten bezüglich Fair Values von nicht an aktiven Märkten gehandelten finanziellen Instrumenten.

Die Gesellschaft hat beurteilt, ob es gemäss IFRS 10 angemessen ist die Tochtergesellschaften zu konsolidieren. Diese Beurteilung erforderte wesentliche Ermessensentscheidungen. IFRS 10 besagt, dass ein Anleger nur dann eine Beteiligungsgesellschaft beherrscht, wenn der Investor alle der folgenden Eigenschaften besitzt

- Macht über das Beteiligungsunternehmen;
- Risiken oder Rechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen; und
- die Fähigkeit, seine Macht über das Beteiligungsunternehmen zu nutzen, um die Höhe der Renditen des Anlegers zu beeinflussen

Die BB Biotech AG hält 100% des Kapitals und der Stimmrechte an allen vier Tochtergesellschaften, wie in Anmerkung 1 dargestellt. Daher hat die BB Biotech AG die Macht über die Organisation und die Dividendenpolitik ihrer Tochtergesellschaften. Die vertragliche Vereinbarung mit dem Investmentmanager umfasst auch alle Tochtergesellschaften.

Des Weiteren schreibt IFRS 10 vor, dass ein Tochterunternehmen, welches Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit des Mutterunternehmens erbringt, nicht konsolidiert werden darf wenn das Tochterunternehmen selbst eine Investmentgesellschaft ist. Die Gesellschaft nahm auch eine Beurteilung vor, ob die Tochterunternehmen der Gesellschaft die Definition einer Investmentgesellschaft erfüllen. IFRS 10 sieht vor, dass eine Investmentgesellschaft die folgenden typischen Merkmale aufweisen sollte

- Sie hat mehr als eine Beteiligung;
- Sie hat mehr als einen Investor;
- Sie hat Investoren, die keine nahestehenden Personen des Unternehmens sind; und
- Sie verfügt über Eigentumsanteile in Form von Eigenkapital oder ähnlichen Anteilen

Das Fehlen eines dieser typischen Merkmale disqualifiziert ein Unternehmen nicht zwangsläufig von der Klassifizierung als Investmentgesellschaft. Eine Investmentgesellschaft ist jedoch weiterhin verpflichtet, ein Tochterunternehmen zu konsolidieren, wenn dieses Tochterunternehmen Dienstleistungen erbringt, die sich auf die Investitionstätigkeit der Investmentgesellschaft beziehen.

Nach Prüfung der oben beschriebenen Bedingungen und Einzelheiten ist die Gesellschaft zu dem Schluss gekommen, dass die Tochtergesellschaften nicht als Investmentgesellschaften eingestuft werden können. Sie agieren effektiv als operative Tochtergesellschaften, da sie als verlängerter Arm der Muttergesellschaft fungieren. Sie erbringen die erforderlichen anlagebezogenen Dienstleistungen für die Gesellschaft und verursachen dabei Kosten. Daher konsolidiert die Gesellschaft ihre Tochtergesellschaften. Die Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert hätte keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis und das Eigenkapital der Gruppe.

3. Finanzielles Risikomanagement

Die Vermögensverwaltung tätigt im Rahmen von Gesetz, Statuten und Reglementen Devisen- und Wertschriftentermingeschäfte, kauft, verkauft und nutzt Optionen und erfüllt alle notwendigen Verpflichtungen, die sich aus diesen Geschäften ergeben.

Kreditrisiko

Die Gruppe ist dem Kreditrisiko ausgesetzt, d.h. dem Risiko, dass eine Gegenpartei nicht in der Lage ist, den Betrag bei Fälligkeit vollständig zu bezahlen. Die Gruppe misst das Kreditrisiko und die erwarteten Kreditverluste anhand der Ausfallwahrscheinlichkeit, des Engagements zum Zeitpunkt des Ausfalls und des Verlusts bei Ausfall. Bei der Bestimmung der erwarteten Kreditverluste berücksichtigt die Gruppe sowohl historische Analysen als auch zukunftsgerichtete Informationen.

Die Gruppe verwaltet und kontrolliert ihr Kreditrisiko, indem sie Geschäftsbeziehungen nur mit Gegenparteien mit einem akzeptablen Kreditrating unterhält. Alle Wertpapiertransaktionen werden bei Lieferung über zugelassene Broker abgerechnet/ bezahlt. Das Ausfallrisiko wird als minimal angesehen, da die Lieferung der verkauften Wertschriften erst nach Eingang der Zahlung beim Broker erfolgt. Die Zahlung erfolgt bei einem Kauf, sobald die Wertschriften beim Broker eingegangen sind. Der Handel wird scheitern, wenn eine der beiden Parteien ihrer Verpflichtung nicht nachkommt. Die Kreditpositionen der Gruppe werden, falls vorhanden, täglich von der Vermögensverwaltung überwacht und regelmässig vom Verwaltungsrat überprüft.

Zum 31. Dezember 2023 und 2022 hatte das ECL-Wertberichtigungsmodell keine wesentlichen Auswirkungen, da (i) die Mehrheit der finanziellen Vermögenswerte erfolgswirksam zum fair value bewertet wird und die Anforderungen an die Wertberichtigung auf solche Instrumente nicht anwendbar sind; und (ii) die finanziellen Vermögenswerte «at amortized cost» kurzfristig sind (nicht länger als 10 Tage). Folglich wurde keine Wertberichtigung auf der Grundlage der erwarteten Kreditverluste verbucht.

Marktrisiken

Kursänderungsrisiko

Infolge der Geschäftstätigkeit der Gruppe und des damit verbundenen hohen Anteils an Wertschriften an der Bilanzsumme ist die Gruppe den Schwankungen der Finanz- und Devisenmärkte ausgesetzt.

Die Gruppe beteiligt sich teilweise in erheblichem Ausmass am Kapital ihrer Investments. Bei Verkäufen grösserer Tranchen dieser Investments ist eine Beeinflussung der Marktpreise möglich. Die von der Gruppe gehaltenen börsennotierten Wertpapiere werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Die Geschäftstätigkeit der Gruppe besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Folglich ist sie Marktrisiken dieser Branche ausgesetzt. Die einzelnen Wertschriften sind in [Anmerkung 4](#) offengelegt und die Bewertung erfolgt zum Fair Value. Etwaige Kursänderungen werden folglich im Rahmen der Folgebewertung durch die Änderungen des Fair Value entsprechend abgebildet.

Die jährliche Volatilität der Namenaktien BB Biotech AG (Referenzvolatilität für das Wertschriftenportfolio) für 2023 beträgt 23.08% (2022: 32.64%). Wären die börsennotierten Wertschriften per 31. Dezember 2023 23.08% höher bzw. tiefer gewesen (2022: 32.64%), unter der Annahme, dass die übrigen Variablen gleich geblieben wären, hätte die Erhöhung bzw. die Minderung des Jahresgewinns/-verlusts sowie des Eigenkapitals CHF 604.7 Mio. (2022: CHF 990.7 Mio.) betragen.

Per 31. Dezember 2023 hält die Gesellschaft ein nicht börsennotiertes Investment (2022: eines).

Zinsrisiko

Die flüssigen Mittel der Gruppe werden zu marktüblichen Sätzen verzinst und sind auf Sicht verfügbar.

Bei den Bankverbindlichkeiten handelt es sich um Kontokorrente sowie kurzfristige Festkredite, die zu marktüblichen Zinssätzen verzinst werden. Infolge des hohen Eigenkapitalanteils ist der Einfluss von Schuldzinsen auf die Erfolgsrechnung gering. Die Gruppe investiert den Grossteil ihrer Vermögenswerte in nicht festverzinsliche Wertschriften. Der Einfluss von Zinsschwankungen auf die Gruppe ist daher gering.

Die Abhängigkeit der Gruppe in Bezug auf Zinsschwankungen wird vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Währungsrisiko

Die Gruppe hält ihr Vermögen auch in anderen Währungen als ihrer funktionalen Währung, dem Schweizer Franken. Der Wert des in Fremdwährungen gehaltenen Vermögens ist den Risiken durch Währungsschwankungen ausgesetzt. Die Gruppe kann je nach Marktsituation Fremdwährungsoptionen und/oder Terminkontrakte zur Reduzierung des Fremdwährungsrisikos einsetzen.

Die nachfolgende Tabelle fasst die Währungsrisiken der einzelnen Fremdwährungspositionen zusammen:

2023	Netto-Aktiven 31.12. (in CHF 1 000)	Jährliche Volatilität (in %)	Potenzielle Veränderung (in CHF 1 000) ¹⁾
USD	2 631 178	7.89	207 600
ANG	122	7.89	10
2022			
USD	3 051 509	9.37	285 804
ANG	12	9.37	1

¹⁾ Potenzieller Einfluss auf den Jahreserfolg bzw. das Eigenkapital unter der Annahme, dass die übrigen Variablen unverändert blieben

Die Fremdwährungspositionen der Gruppe werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Liquiditätsrisiko

Die Gruppe investiert den Grossteil ihrer Vermögenswerte in Wertschriften, die an aktiven Märkten gehandelt werden und die leicht zu veräussern sind. Die eigenen Aktien der Gesellschaft gelten mit Ausnahme der über einen Aktienrückkauf erworbenen Aktien als sofort realisierbar, da diese an zwei Börsen gehandelt werden. Die Gruppe kann einen geringen Teil ihrer Vermögenswerte in Wertschriften investieren, die nicht an einer Börse gehandelt werden und gegebenenfalls illiquide sind. Infolgedessen könnten Anlagen in diese Wertschriften von der Gruppe möglicherweise nicht in kurzer Frist liquidiert werden. Zudem verfügt die Gruppe über eine Rahmenkreditlimite (Anmerkungen [5](#) und [13](#)).

Die nachstehenden Tabellen analysieren die Verbindlichkeiten der Gruppe in Bezug auf deren Fälligkeit am Bilanzstichtag (in CHF 1 000):

	Weniger als 1 Monat	1–3 Monate	Mehr als 3 Monate / kein fester Verfall
31. Dezember 2023			
Bankverbindlichkeiten	304 900	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern	5 436	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 800	691	–
Total Verbindlichkeiten	313 136	691	–
31. Dezember 2022			
Bankverbindlichkeiten	363 000	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 439	704	–
Total Verbindlichkeiten	366 439	704	–

Die Fälligkeiten der Gruppe werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Diversifikation

Das Wertschriftenportfolio besteht in der Regel aus 20 bis 35 Beteiligungen. Darunter befinden sich fünf bis acht Kernbeteiligungen, definiert als Positionen > 5%. Diese Kernbeteiligungen machen zusammen bis zu zwei Drittel des Portfolios aus. Der Anteil der Unternehmen, die nicht an einer Börse notiert sind, beträgt maximal 10%.

Per 31. Dezember 2023 bestanden sechs Kernbeteiligungen, die 55% der Wertschriften der Gesellschaft repräsentieren (2022: acht Kernbeteiligungen, 66%). Das Portfolio weist – im Einklang mit den Anlagerichtlinien – eine Konzentration auf einige wenige Titel auf. Die Risikodiversifikation ist dementsprechend begrenzt.

4. Finanzielle Vermögenswerte

Fair Values

Folgende finanzielle Aktiven werden per 31. Dezember zu Marktwerten bilanziert (in CHF 1 000):

2023	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiven				
Wertschriften				
- Aktien	2 619 989	–	14 725	2 634 714
- Derivative Instrumente	–	–	–	–
Total Aktiven	2 619 989	–	14 725	2 634 714
<hr/>				
2022				
Aktiven				
Wertschriften				
- Aktien	3 035 170	–	16 179	3 051 349
- Derivative Instrumente	–	–	–	–
Total Aktiven	3 035 170	–	16 179	3 051 349

Die Fair Values von finanziellen Instrumenten, die in aktiven Märkten gehandelt werden, basieren auf Marktpreisen per Bilanzstichtag. Ein Markt gilt als aktiv, wenn Marktpreise zeitnah und regelmässig vorhanden sind und diese Marktpreise tatsächlichen und regelmässigen Transaktionen unter unabhängigen Dritten entsprechen. Die finanziellen Instrumente der Gruppe wurden mit den Schlusskursen per Bilanzstichtag bewertet. Diese Instrumente sind in Level 1 klassifiziert.

Die Fair Values von nicht an aktiven Märkten gehandelten finanziellen Instrumenten werden aufgrund von Bewertungsmodellen gerechnet. Diese Bewertungen basieren so weit wie möglich auf überprüfbaren Marktdaten. Optionen sind mit dem Black-Scholes-Modell, basierend auf den Marktkonditionen am Bilanzstichtag, bewertet. Diese Instrumente sind in Level 2 klassifiziert.

Falls für einen oder mehrere bedeutende Parameter keine überprüfbaren Marktdaten vorhanden sind, werden die finanziellen Instrumente in Level 3 klassifiziert. Die Bewertungen von Level 3 Instrumenten werden quartalsweise überprüft. Das Bewertungsmodell (z.B. Earnings- Multiple-Modell) für nicht börsennotierte Aktien wird angepasst, sobald neue oder angepasste Parameter vorhanden sind. Per 31. Dezember 2023 hält die Gesellschaft ein Level 3 Instrument (31. Dezember 2022: eines).

Die untenstehende Tabelle fasst die Transaktionen von Level 3 Instrumenten zusammen (in CHF 1 000):

	2023	2022
Eröffnungsbestand	16 179	2 222
Käufe	–	16 875
Verkäufe	–	(5 071)
Ergebnis realisiert, enthalten in Gewinn aus Wertschriften	–	2 849
Ergebnis unrealisiert, enthalten in Gewinn aus Wertschriften	(1 454)	(697)
Endbestand	14 725	16 179
Total Ergebnis von Level 3 Instrumenten enthalten in Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	(1 454)	2 152

Es haben in der Periode keine Umgliederungen zwischen Level 1, 2 und 3 stattgefunden.

Das Level 3 Instrument per 31. Dezember 2021 (Bewertung: TCHF 2 222) wurde aus einer Corporate-Action-Transaktion im 2019 zugeteilt und im März 2022 zu einem Wert von TCHF 5 071 verkauft.

Die Erstbewertung des Level-3-Instruments erfolgte zum Transaktionspreis (Kauf von Series B-1 Preferred Stock Aktien von Rivus Pharmaceuticals im August 2022 zu TCHF 16 875), welcher im Rahmen einer Finanzierungsrunde mit anderen Investoren bezahlt wurde. Für die Bewertung per 31. Dezember 2023 bildet dieser Transaktionspreis in USD ebenfalls die Grundlage. Dieser stellt eine angemessene Schätzung des Fair Values dar, da keine Ereignisse eingetreten sind, welche den Fair Value wesentlich beeinflussen würden.

Im August 2022 wurden aus einer Corporate-Action-Transaktion 8 733 538 Contingent Value Rights zugeteilt. Die Bewertung per 31. Dezember 2023 erfolgte zu CHF 0 (31. Dezember 2022: CHF 0).

Bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, welche zum Barwert der zukünftigen Leistungen bilanziert sind, entsprechen die Werte ungefähr den Fair Values.

Wertschriften

Die Wertveränderungen der Wertschriften pro Anlagekategorie können der folgenden Tabelle entnommen werden (in CHF 1 000):

	Börsennotierte Aktien	Nicht börsennotierte Aktien	Derivative Instrumente	Total
Eröffnungsbestand per 01.01.2022 zu Marktwerten	3 638 890	–	2 222	3 641 112
Käufe	183 812	16 875	–	200 687
Verkäufe	(471 115)	–	(5 071)	(476 186)
Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	(316 417)	(697)	2 849	(314 265)
<i>Realisierte Gewinne</i>	47 563	–	2 849	50 412
<i>Realisierte Verluste</i>	(79 326)	–	–	(79 326)
<i>Unrealisierte Gewinne</i>	437 200	–	–	437 200
<i>Unrealisierte Verluste</i>	(721 854)	(697)	–	(722 551)
Endbestand per 31.12.2022 zu Marktwerten	3 035 170	16 179	–	3 051 349
Eröffnungsbestand per 01.01.2023 zu Marktwerten	3 035 170	16 179	–	3 051 349
Käufe	201 147	–	–	201 147
Verkäufe	(451 169)	–	–	(451 169)
Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	(165 158)	(1 454)	–	(166 613)
<i>Realisierte Gewinne</i>	28 749	–	–	28 749
<i>Realisierte Verluste</i>	(46 543)	–	–	(46 543)
<i>Unrealisierte Gewinne</i>	276 764	–	–	276 764
<i>Unrealisierte Verluste</i>	(424 128)	(1 454)	–	(425 582)
Endbestand per 31.12.2023 zu Marktwerten	2 619 989	14 725	–	2 634 714

Die Wertschriften setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Unternehmen	Anzahl 31.12.2022	Veränderung	Anzahl 31.12.2023		Kurs in Originalwährung 31.12.2023	Kurswert CHF Mio. 31.12.2023	Kurswert CHF Mio. 31.12.2022
Ionis Pharmaceuticals	9 635 000	(1 045 000)	8 590 000	USD	50.59	365.6	336.4
Neurocrine Biosciences	2 730 000	(320 000)	2 410 000	USD	131.76	267.2	301.5
Argenx SE	892 503	(67 503)	825 000	USD	380.43	264.1	312.6
Vertex Pharmaceuticals	930 523	(290 523)	640 000	USD	406.89	219.1	248.4
Intra-Cellular Therapies	3 291 479	(251 479)	3 040 000	USD	71.62	183.2	161.0
Moderna	1 501 951	389 124	1 891 075	USD	99.45	158.2	249.4
Alnylam Pharmaceuticals	890 000	(30 300)	859 700	USD	191.41	138.5	195.5
Revolution Medicines	4 777 562	269 138	5 046 700	USD	28.68	121.8	105.2
Incyte	2 891 077	(741 077)	2 150 000	USD	62.79	113.6	214.7
Arvinas	2 136 412	358 119	2 494 531	USD	41.16	86.4	67.6
Celldex Therapeutics	1 800 000	616 296	2 416 296	USD	39.66	80.6	74.2
MacroGenics	8 929 963	1 000 000	9 929 963	USD	9.62	80.4	55.4
Agios Pharmaceuticals	4 030 792	(30 792)	4 000 000	USD	22.27	75.0	104.6
Sage Therapeutics	2 950 278	554 722	3 505 000	USD	21.67	63.9	104.0
Immunocore	–	965 654	965 654	USD	68.32	55.5	–
Relay Therapeutics	4 120 720	1 804 280	5 925 000	USD	11.01	54.9	56.9
Crispr Therapeutics	888 605	(8 605)	880 000	USD	62.60	46.4	33.4
Essa Pharma	7 879 583	–	7 879 583	USD	6.60	43.8	18.4
Exelixis	2 654 500	(654 500)	2 000 000	USD	23.99	40.4	39.4
Biohaven	–	1 075 000	1 075 000	USD	42.80	38.7	–
Scholar Rock Holding	2 132 725	–	2 132 725	USD	18.80	33.7	17.8
Black Diamond Therapeutics	5 377 839	3 140 000	8 517 839	USD	2.81	20.1	8.9
Wave Life Sciences	4 494 458	–	4 494 458	USD	5.05	19.1	29.1
Beam Therapeutics	693 121	–	693 121	USD	27.22	15.9	25.1
Fate Therapeutics	4 839 779	–	4 839 779	USD	3.74	15.2	45.1
Esperion Therapeutics	4 194 064	–	4 194 064	USD	2.99	10.6	24.2
Generation Bio Co.	3 608 280	–	3 608 280	USD	1.65	5.0	13.1
Molecular Templates ¹⁾	11 192 003	283 686	10 298 820	USD	3.73	3.2	3.4
Myovant Sciences	5 872 639	(5 872 639)	–	USD	n.a.	–	146.4
Mersana Therapeutics	4 066 200	(4 066 200)	–	USD	n.a.	–	22.0
Kezar Life Sciences	3 000 000	(3 000 000)	–	USD	n.a.	–	19.5
Homology Medicines	1 622 522	(1 622 522)	–	USD	n.a.	–	1.9
Aktien börsennotiert						2 620.0	3 035.2
Rivus Pharmaceuticals				USD		14.7	16.2
Aktien nicht börsennotiert						14.7	16.2
Total Aktien						2 634.7	3 051.3
Radius Health – Contingent Value Right	8 733 538	–	8 733 538	USD	0.00	–	–
Total Derivative Instrumente						–	–
Total Wertschriften						2 634.7	3 051.3

¹⁾ Split im Verhältnis 1:15 per 14. August 2023

Die Wertschriften sind bei der Bank Julius Baer & Co. Ltd., Zürich, hinterlegt.

5. Bankverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2023 besteht ein kurzfristiger Festkredit von CHF 304.9 Mio., verzinst zu 2.10% p.a. (2022: CHF 363 Mio., 1.36% p.a.).

6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Vermögensverwalter	2 074	2 978
Andere Verbindlichkeiten	1 417	1 165
Total gegenüber Dritten	3 491	4 143

7. Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 55.4 Mio. voll einbezahlten Namenaktien (2022: 55.4 Mio. Namenaktien) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (2022: CHF 0.20). Von den Gewinnreserven sind CHF 2.2 Mio. (2022: CHF 2.2 Mio.) nicht ausschüttbar.

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2022	11 080	(9 205)	3 281 618	3 283 493
Dividende	-	-	(212 242)	(212 242)
Handel mit eigenen Aktien	-	(27 303)	-	(27 303)
Gesamtergebnis für die Periode	-	-	(357 812)	(357 812)
Bestand am 31. Dezember 2022	11 080	(36 508)	2 711 563	2 686 135
Bestand am 1. Januar 2023	11 080	(36 508)	2 711 563	2 686 135
Dividende	-	-	(156 311)	(156 311)
Gesamtergebnis für die Periode	-	-	(206 607)	(206 607)
Bestand am 31. Dezember 2023	11 080	(36 508)	2 348 645	2 323 217

Dividende pro Aktie 2023: CHF 2.85 (2022: CHF 3.85).

Per 31. Dezember 2023 und 2022 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft kann in Übereinstimmung mit den Statuten der Gesellschaft und dem schweizerischen Gesellschaftsrecht sowie in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange eigene Aktien kaufen und verkaufen. Im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 hat die Gesellschaft keine eigenen Aktien ge- bzw. verkauft (01.01. – 31.12.2022: Kauf von 446 574 eigenen Aktien im Wert von TCHF 27 303; keine Verkäufe). Per 31. Dezember 2023 hält die Gesellschaft 554 000 eigene Aktien (31. Dezember 2022: 554 000 Aktien). Die eigenen Aktien per 31. Dezember 2023 wurden mit Anschaffungswerten von TCHF 36 508 als Abzug vom konsolidierten Eigenkapital behandelt (31. Dezember 2022: TCHF 36 508).

Rückkauf eigener Aktien auf 2. Handelslinie (Erwerb zur Vernichtung)

Im April 2019 hat der Verwaltungsrat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Bis zum Ablauf des Programms, am 11. April 2022, wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben.

Im April 2022 hat der Verwaltungsrat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Das Rückkaufprogramm läuft vom 13. April 2022 bis längstens 11. April 2025. Bis zum 31. Dezember 2023 wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben. Der Rückkauf erfolgt über eine zweite Handelslinie zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung.

8. Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	2023	2022
Vermögensverwaltung		
– Verwaltungsgebühren	27 682	36 497
Personal		
– Verwaltungsrats honorar	1 680	1 550
– Löhne und Gehälter	600	578
– Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	120	122
	30 083	38 747

Das Entschädigungsmodell der BB Biotech AG wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

Seit dem Jahr 2014 entspricht die Entschädigung an den Vermögensverwalter einer Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung (sog. «All-in-Fee Modell») ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Vergütungselemente, die monatlich ausbezahlt wird. Die Entschädigung des Verwaltungsrats besteht seit 2014 aus einer fixen Entschädigung.

9. Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	2023	2022
Bankspesen	446	516
Marketing und Berichterstattung	1 567	1 171
Rechts- und Beratungsaufwand	380	288
Transaktionskosten	948	985
Übriger Betriebsaufwand	1 219	1 314
	4 560	4 274

10. Ertragssteuern

in CHF 1 000	2023	2022
Betriebsergebnis vor Steuern	(206 528)	(357 751)
Erwarteter Gewinnsteuersatz (Direkte Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern)	14.2%	14.2%
Erwartete Gewinnsteuern	(29 286)	(50 729)
Differenz zwischen anwendbaren lokalen Steuersätzen und dem erwarteten schweizerischen Steuersatz	(29 365)	(50 790)
Total Gewinnsteuern	79	61

Der effektive durchschnittliche Gewinnsteuersatz auf konsolidierter Basis beträgt in der Rechnungsperiode weniger als 1% (2022: <1%). Dieser tiefe Satz ist primär dadurch begründet, dass der Grossteil der Erträge durch Gesellschaften mit Sitz in Curaçao erzielt wurde. Per 31. Dezember 2023 bestehen keine anrechenbaren Verlustvorträge (2022: keine).

11. Gewinn pro Aktie

	2023	2022
Gesamtergebnis für die Periode (in CHF 1 000)	(206 607)	(357 812)
Durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien in Stück	54 846 000	55 011 338
Ergebnis pro Aktie in CHF	(3.77)	(6.50)
Verwendetes Ergebnis für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro ausstehende Aktie (in CHF 1 000)	(206 607)	(357 812)
Durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien in Stück nach Verwässerung	54 846 000	55 011 338
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	(3.77)	(6.50)

12. Segmentberichterstattung

Das einzige operative Segment des Konzerns spiegelt die interne Managementstruktur wider und wird auf einer Gesamtbasis bewertet. Die Erträge werden durch Investitionen in ein Portfolio von Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind, mit dem Ziel der Wertsteigerung erzielt. Die folgenden Ergebnisse entsprechen dem einzigen operativen Segment der Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind.

Die geografische Aufteilung des Betriebsergebnisses vor Steuern sieht wie folgt aus. Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten wird einem Land aufgrund des Domizils des Emittenten zugewiesen.

Betriebsergebnis vor Steuern in CHF 1 000	2023	2022
Kanada	25 400	(57 337)
Grossbritannien	16 181	62 370
Schweiz	8 389	(32 542)
Britische Jungferninseln	1 559	–
Singapur	(9 989)	15 976
Niederlande	(21 842)	23 715
Curaçao	(35 008)	(39 717)
USA	(191 218)	(330 216)
	(206 528)	(357 751)

13. Verpfändungen

Per 31. Dezember 2023 dienen Wertschriften im Umfang von CHF 2 634.7 Mio. (2022: CHF 3 051.3 Mio.) der Sicherung einer verfügbaren Rahmenkreditlimite von CHF 700 Mio. (2022: CHF 700 Mio.). Per 31. Dezember 2023 hat die Gruppe einen kurzfristigen Festkredit von CHF 304.9 Mio. beansprucht (2022: CHF 363 Mio.).

14. Eventualverbindlichkeiten und andere Ausserbilanzgeschäfte

Per 31. Dezember 2023 und 2022 hatte die Gruppe keine Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte ausstehend.

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulatorischen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass per 31. Dezember 2023 keine Verfahren bestehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gruppe haben könnten (2022: keine).

Die Erträge und Aufwände aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden folgendermassen den Kategorien zugeteilt (in CHF 1 000):

2023	Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»	Finanz- instrumente «at fair value through profit or loss»	Finanzielle Verbindlichkeiten «at amortized cost»	Total
Erfolg aus Finanzinstrumenten				
Zinsertrag	35	-	-	35
Verlust aus Wertschriften	-	(166 613)	-	(166 613)
Fremdwährungsgewinne	490	-	-	490
Finanzaufwand	-	-	(5 802)	(5 802)
2022				
Erfolg aus Finanzinstrumenten				
Zinsertrag	4	-	-	4
Verlust aus Wertschriften	-	(314 265)	-	(314 265)
Fremdwährungsgewinne	1 253	-	-	1 253
Finanzaufwand	-	-	(1 726)	(1 726)

16. Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und dem Vermögensverwalter

Die Vermögensverwaltung und Administration der Gesellschaft wurde an die Bellevue Asset Management AG delegiert. Basierend auf der Pauschalgebühr von 1.1% p.a. (sog. «All-in-Fee Modell»), wurden keine zusätzlichen bei der Bellevue Asset Management AG anfallenden Kosten der BB Biotech Gruppe weiterverrechnet (2022: keine). Die ausstehenden Beträge am Bilanzstichtag sind in Anmerkung 6 «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten» ersichtlich.

17. Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat ist per 31. Dezember 2023 und 2022 kein Aktionär bekannt, der mehr als 3% des Aktienkapitals hält.

18. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen.

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG, Schaffhausen

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der BB Biotech AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) -bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Bewertung der Wertschriften

Das Anlageportfolio per 31. Dezember 2023 umfasst Investitionen in marktfähige und nicht-marktfähige Wertpapiere.

Wir erachten diesen Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des wesentlichen Werts der Wertschriften in der konsolidierten Jahresrechnung.

Wie im [Anhang 4](#)

(Wertschriftenverzeichnis) ersichtlich, betragen die Wertschriften CHF 2'635 Millionen oder 99.9% der Total Aktiven.

Die Bewertung der Wertschriften wird durch den Investment Manager erstellt unter Anwendung der in Anhang 2 angegebenen Bewertungsmethoden (Grundsätze der Rechnungslegung). Der Verwaltungsrat genehmigt die Bewertung des Anlageportfolios.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Ausgestaltung und Implementierung der Kontrollen in Bezug auf die Bewertung der Wertschriften überprüft, um zu bestimmen, ob beim Investment Manager angemessene Kontrollen vorhanden sind. Ferner haben wir die Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der daraus resultierenden Bewertungen überprüft.

Zur Prüfung der Bewertung der Wertschriften haben wir die nachfolgenden Prüfungsschritte durchgeführt:

- Wir verglichen die vom Investment Manager angewandten Bewertungsmethoden mit allgemein anerkannten Bewertungsmethoden. Des Weiteren prüften wir die Börsenkurse der kotierten Wertschriften durch den Abgleich der verwendeten Preise mit einer unabhängigen Quelle, die sich von der des Investment Managers unterscheidete;
- Zusätzlich haben wir überprüft, dass die Bewertung der nicht-marktfähigen Wertpapiere mit den Bewertungsgrundsätzen der Gruppe übereinstimmt. Wir haben die wichtigsten Inputfaktoren, die bei der Bewertung angewandt werden, durch einen Vergleich mit Zahlen aus der Vergangenheit, Benchmarks, öffentlich verfügbaren Daten und unseren eigenen Markteinschätzungen überprüft.

Wir erlangten ausreichende Prüfungsnachweise, um zum Schluss zu gelangen, dass die Bewertungsmethoden angemessen sind und durch den Investment Manager konsistent angewandt wurden.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Eigentum der Wertschriften

Die Wertschriften werden durch eine unabhängige Depotstelle verwahrt.

Es besteht das Risiko, dass die Gruppe nicht über einen ausreichenden Rechtsanspruch auf die Wertschriften verfügt.

Wir erachten diesen Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des wesentlichen Werts der Wertschriften in der konsolidierten Jahresrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir prüften das Eigentum der Wertschriften durch eine direkt bei der Depotstelle eingeholte Bestätigung des Wertschriftenbestandes.

Wir erlangten ausreichende Prüfungsnachweise, um zum Schluss zu gelangen, dass ein ausreichender Rechtsanspruch auf den Wertschriftenbestand besteht.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen

oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

Marcel Meyer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Severin Holder
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 14. Februar 2024

Bilanz per 31. Dezember

in CHF	Anmerkungen	2023	2022
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		44 757	116 430
Übrige kurzfristige Forderungen		5 992 571	5 558 139
		6 037 328	5 674 569
Anlagevermögen			
Beteiligungen		1 177 069 500	1 177 069 500
		1 177 069 500	1 177 069 500
Total Aktiven		1 183 106 828	1 182 744 069
Kurzfristiges Fremdkapital			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	334 219	325 013
Passive Rechnungsabgrenzung		467 774	509 994
		801 993	835 007
Total Fremdkapital		801 993	835 007
Eigenkapital			
Aktienkapital	2.2	11 080 000	11 080 000
Gesetzliche Kapitalreserven			
- Kapitaleinlagereserven ¹⁾		20 579 224	20 579 224
Gesetzliche Gewinnreserven			
- Allgemeine gesetzliche Reserve		4 500 000	4 500 000
- Reserven für eigene Aktien ²⁾		36 508 182	36 508 182
Freie Reserven		190 319 574	190 319 574
Bilanzgewinn	5/6	919 317 855	918 922 082
		1 182 304 835	1 181 909 062
Total Passiven		1 183 106 828	1 182 744 069

¹ Davon CHF 20 441 000 von der Eidg. Steuerverwaltung nicht bestätigt gemäss derzeitiger Praxis

² Für durch Tochtergesellschaften gehaltene eigene Aktien

Die Jahresrechnung wurde am 13. Februar 2024 vom Verwaltungsrat der BB Biotech AG genehmigt.

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF	Anmerkungen	2023	2022
Betriebsertrag			
Beteiligungsertrag		156 300 000	211 500 000
Übriger Betriebsertrag	2.3	5 899 016	5 469 937
		162 199 016	216 969 937
Betriebsaufwand			
Verwaltungsaufwand	2.4	(2 322 459)	(2 311 619)
Übriger Betriebsaufwand	2.5	(3 036 067)	(2 658 296)
		(5 358 526)	(4 969 915)
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		156 840 490	212 000 022
Finanzertrag		1 127	3 935
Finanzaufwand		(11 937)	(17 494)
Betriebsergebnis vor Steuern		156 829 680	211 986 463
Direkte Steuern	2.6	(122 808)	(118 794)
Jahresgewinn		156 706 872	211 867 669

Anhang zur Jahresrechnung

BB Biotech AG

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Jahresrechnung der BB Biotech AG (die Gesellschaft) wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechts erstellt. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zu historischen Werten.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel entsprechen den Kontokorrenten bei Banken und sind zum Nominalwert bewertet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen umfassen die von der Gesellschaft kontrollierten Tochtergesellschaften. Kontrolle liegt üblicherweise vor, wenn die Gesellschaft die Fähigkeit hat, die finanzielle und operative Tätigkeit der Gesellschaft nachhaltig zu beeinflussen und deren variablen Gewinnen/Verlusten ausgesetzt ist. Beteiligungen werden bei der Ersterfassung wie auch bei der Folgebewertung zum Kostenwert bilanziert. Eine Wertberichtigung wird vorgenommen, wenn der Nutzungswert voraussichtlich dauernd unter den Bilanzwert sinkt.

Der Beteiligungsertrag wird in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, wenn das Recht der Gesellschaft auf Erhalt der Zahlung der Dividende gesichert ist.

Forderungen/Verbindlichkeiten

Forderungen/Verbindlichkeiten werden im Umlaufvermögen/kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen, wenn deren Fälligkeit nicht zwölf Monate nach Bilanzstichtag übersteigen. Andernfalls werden sie im Anlagevermögen/langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden beinhalten Geschäfte mit dem Verwaltungsrat sowie Konzerngesellschaften und assoziierten Gesellschaften. Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften erfolgen hauptsächlich aus dem Cash-Pooling des Konzerns. Zum Konzern gehören die BB Biotech AG sowie die unter [3.3](#) erwähnten Tochtergesellschaften.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden vom Eigenkapital abgezogen. Sämtliche Gewinne und Verluste aus dem Handel mit eigenen Aktien werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben/belastet. Für eigene Aktien, die durch Tochtergesellschaften gehalten werden, wird zu Lasten der freien Reserven eine Reserve für eigene Aktien im Gegenwert des Erwerbspreises gebucht.

2. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

2.1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2023	2022
Gegenüber Dritten	293 658	266 770
Gegenüber Investment Manager	40 561	58 243
	334 219	325 013

2.2 Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 55.4 Mio. voll einbezahlten Namenaktien (2022: 55.4 Mio. Namenaktien) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (2022: CHF 0.20).

Im April 2019 hat der Verwaltungsrat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Bis zum Ablauf des Programms, am 11. April 2022, wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben.

Im April 2022 hat der Verwaltungsrat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Das Rückkaufprogramm läuft vom 13. April 2022 bis längstens 11. April 2025. Bis zum 31. Dezember 2023 wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben. Der Rückkauf erfolgt über eine zweite Handelslinie zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung.

Per 31. Dezember 2023 und 2022 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

2.3 Übriger Betriebsertrag

Der übrige Betriebsertrag setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2023	2022
Ertrag Konzerndienstleistungen	5 894 000	5 466 000
Übriger Ertrag	5 016	3 937
	5 899 016	5 469 937

2.4 Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2023	2022
Verwaltungsratshonorare	1 680 000	1 550 000
Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	44 921	45 935
Entschädigung Investment Manager	503 308	663 577
Personalaufwand	94 230	52 107
	2 322 459	2 311 619

Weitere Details zu den Verwaltungsrats honoraren sind im Vergütungsbericht ersichtlich.

2.5 Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2023	2022
Marketing und Berichterstattung	1 566 758	1 170 645
Revisions-, Rechts-, und Beratungsaufwand	380 428	287 701
Bankspesen	1 134	1 159
Übriger Aufwand	1 087 747	1 198 791
	3 036 067	2 658 296

2.6 Direkte Steuern

Die direkten Steuern setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2023	2022
Gewinnsteuern	78 992	61 027
Kapitalsteuern	43 817	57 766
	122 808	118 794

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Firma, Rechtsform und Sitz

Die BB Biotech AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Schweizerischen Obligationenrecht und hat ihren Sitz an der Schwertstrasse 6 in Schaffhausen (Schweiz).

3.2 Erklärung zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Geschäftsjahr 2023 liegt im Jahresdurchschnitt unter 10 (2022: unter 10).

3.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen der BB Biotech AG umfassen in den Geschäftsjahren 2023 und 2022 die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Grundkapital in CHF 1 000	Kapital- und Stimmanteil in %
Biotech Focus N.V., Curaçao	11	100
Biotech Growth N.V., Curaçao	11	100
Biotech Invest N.V., Curaçao	11	100
Biotech Target N.V., Curaçao	11	100

3.4 Eigene Aktien (Bestand und Bewegung)

Die eigenen Aktien werden indirekt über die 100%ige Tochtergesellschaft Biotech Target N.V. gehalten.

	Biotech Target N.V.	Total
Bestand am 1. Januar 2022	107 426	107 426
Käufe Biotech Target N.V. zum Durchschnittspreis von CHF 61.14	446 574	446 574
Bestand am 31. Dezember 2022	554 000	554 000
Bestand am 31. Dezember 2023	554 000	554 000

3.5 Revisionshonorare

Die Revisionshonorare setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2023	2022
Prüfungshonorare	120 000	120 000
Prüfungsnahe Dienstleistungen	–	3 000
ESG-Schulung des Verwaltungsrats	18 000	–
	138 000	123 000

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2023 hatte die Gesellschaft keine Eventualverbindlichkeiten ausstehend (2022: keine).

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gesellschaft sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulatorischen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass per 31. Dezember 2023 keine Verfahren bestehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gesellschaft haben könnten (2022: keine).

3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen.

4. Weitere Angaben

4.1 Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat ist per 31. Dezember 2023 und 2022 kein Aktionär bekannt, der mehr als 3% des Aktienkapitals hält.

4.2 Beteiligungen des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hält per 31. Dezember die folgenden Namenaktien der BB Biotech AG:

	2023	2022
Dr. Erich Hunziker, Präsident	957 884	957 884
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	5 163	5 163
Laura Hamill	–	–
Dr. Pearl Huang	–	–
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	–	–
Dr. Thomas von Planta	12 000	12 000

4.3 Managementverträge

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat mit der Bellevue Asset Management AG (Investment Manager) einen Managementvertrag abgeschlossen. Dieser verpflichtet den Investment Manager zur Erbringung von Managementdienstleistungen in Bezug auf die Geschäftsführung und Investitionstätigkeit der BB Biotech AG. Im Rahmen dieses Vertrags hat die Bellevue Asset Management AG der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 CHF 503 308 in Rechnung gestellt (2022: CHF 663 577).

4.4 Lagebericht und Geldflussrechnung

Da die BB Biotech AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), verzichtet sie, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, auf die Erstellung eines Lageberichts und einer Geldflussrechnung.

5. Fortschreibung des Bilanzgewinns

in CHF	2023	2022
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahrs	918 922 082	919 296 212
Dividende	(156 311 100)	(212 241 799)
Jahresgewinn	156 706 872	211 867 669
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahrs	919 317 855	918 922 082

6. Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2023 Antrag des Verwaltungsrats	2022 Beschluss der General- versammlung
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	919 317 855	918 922 082
Dividende	(110 800 000)	(156 311 100)
Vortrag auf neue Rechnung	808 517 855	762 610 982
	919 317 855	918 922 082

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG, Schaffhausen

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BB Biotech AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

Marcel Meyer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Severin Holder

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 14. Februar 2024

Corporate Governance

Corporate Governance	60–76
Einleitung	61
1. Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft	61
2. Gruppenstruktur und Aktionariat	61
3. Kapitalstruktur	63
4. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen	63
5. Verwaltungsrat	64
6. Vermögensverwaltung	72
7. Entschädigung	72
8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre	72
9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	74
10. Revisionstelle	74
11. Handel mit eigenen Aktien	75
12. Informationspolitik	75
13. Handelssperrzeiten	76

Corporate Governance

Corporate Governance ist ein integraler Bestandteil des Geschäfts der BB Biotech AG (die Gesellschaft). Der Verwaltungsrat hat sich verpflichtet, Richtlinien zur Corporate Governance umzusetzen, die der Grösse und Komplexität der Aktivitäten der Gesellschaft entsprechen. Wir stellen die Transparenz für unsere Aktionäre sicher, indem wir die Statuten, das Organisationsreglement sowie die Charta des Prüfungs- und Risikoausschusses, die Charta des Vergütungs- und Nominationsausschusses und die Charta des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses auf unserer [Website](#) offenlegen. Dieser Bericht soll den Geschäftsbericht in Bezug auf die Richtlinien zur Corporate Governance und deren Umsetzung in unserem Unternehmen ergänzen. Die BB Biotech AG ist an der Schweizer und Deutschen Börse notiert. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die für jeden dieser Märkte geltenden Regeln und Vorschriften einzuhalten.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die folgenden Informationen auf die Situation per 31. Dezember 2023.

1. Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft

Die BB Biotech AG ist eine börsennotierte Investmentgesellschaft nach Artikel 2 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in Form einer Aktiengesellschaft. Als börsennotierte Aktiengesellschaft untersteht die BB Biotech AG der Aufsicht und Regulierung durch die SIX Swiss Exchange. Daher ist die BB Biotech AG von der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA sowie von der Regulierung nach dem Gesetz über die Finanzinstitute (FinIG) befreit.

Als Investmentgesellschaft ist der einzige Zweck der BB Biotech AG die Verwaltung ihrer Vermögenswerte und Investitionen. Die BB Biotech Gruppe verfolgt keine andere kommerzielle oder operative Tätigkeit als die Investition in die Biotechnologieindustrie.

2. Gruppenstruktur und Aktionariat

2.1 Gruppenstruktur

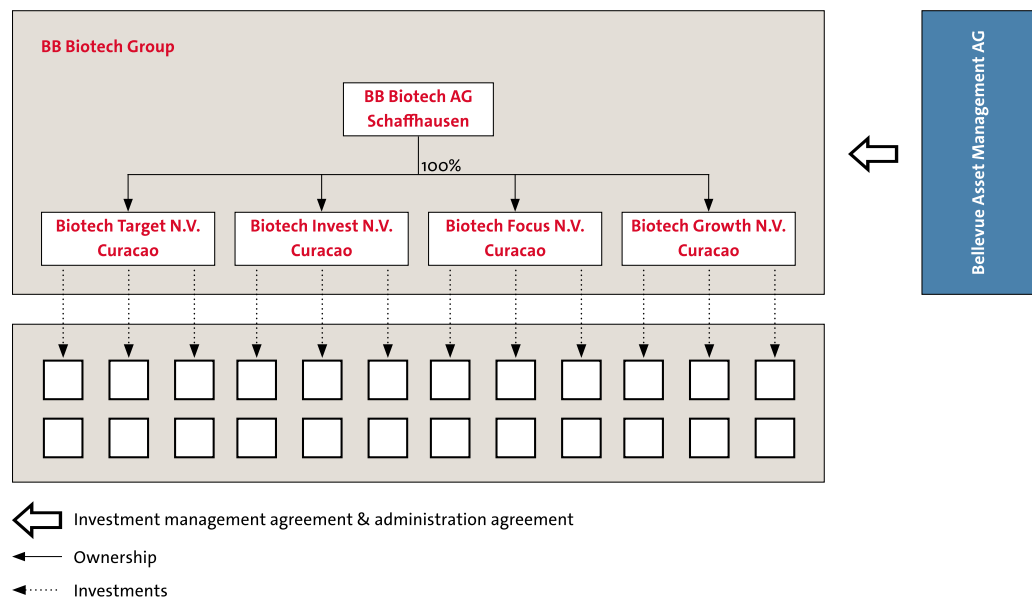
Die BB Biotech AG (ISIN CH0038389992) hat ihren Sitz an der Schwertstrasse 6, 8200 Schaffhausen, Schweiz. Ihre Haupttätigkeit ist die Investition in Unternehmen der Biotechnologiebranche. Diese Unternehmen sind in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung von Therapien und Medikamenten tätig.

Die BB Biotech AG ist an der SIX Swiss Exchange (BION) und im «Prime Standard Segment» der Deutschen Börse (BBZA) notiert. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen über die Gruppenstruktur des Unternehmens finden Sie in [Anmerkung 1 des konsolidierten Jahresrechnung](#).

Die Investitionen werden über ihre vier hundertprozentigen Tochtergesellschaften gehalten:

Firma	Ort des Sitzes / Land	BB Biotech AG Anteil %	Grundkapital
Biotech Focus N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Growth N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Invest N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Target N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778



Die BB Biotech AG kontrolliert als Muttergesellschaft ihre Tochtergesellschaften. Zusammen bilden sie die BB Biotech Gruppe (Gruppe). In dieser Funktion nimmt die Gesellschaft für sich und ihre Tochtergesellschaften Aufgaben der Geschäftsführung, der Organisation sowie der Finanzierung wahr. Die Organe der Gesellschaft können daher im Rahmen des gesetzlich Zulässigen auch Richtlinien und Weisungen für die Tochtergesellschaften erlassen. Ungeachtet dieser Bestrebungen sind die rechtliche Unabhängigkeit der Tochtergesellschaften und die Bestimmungen der anwendbaren Gesetze, Regeln und Vorschriften, die sich auf sie beziehen, im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang zu beachten.

Der Verwaltungsrat hat im Namen der Gesellschaft einen Managementvertrag mit der Bellevue Asset Management AG, domiziliert in Küsnacht, Schweiz, abgeschlossen. In diesem Managementvertrag verpflichtet sich die Bellevue Asset Management AG zur Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Anlagetätigkeit und Administration der Gruppe. Die Bellevue Asset Management AG untersteht der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und verfügt über eine Bewilligung als zugelassener Verwalter von Kollektivvermögen. Bellevue Asset Management AG ist vollständig im Besitz der Bellevue Group AG, einer unabhängigen Schweizer Finanzboutique, die an der SIX Swiss Exchange notiert ist.

2.2 Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat ist kein bedeutender Aktionär bekannt, der zum 31. Dezember 2023 mehr als 3% aller Stimmen hält. Das Aktienkapital der BB Biotech AG befindet sich zu 100% im Streubesitz. Meldungen, die der Gesellschaft und der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange während des Geschäftsjahres gemäss Artikel 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel eingereicht und auf deren elektronischer Publikationsplattform veröffentlicht wurden, können über die Suchfunktion [hier](#) eingesehen werden.

2.3 Kreuzbeteiligungen

Dem Verwaltungsrat sind keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften bekannt, die kapital- oder stimmenmässig eine Grenze von 5% überschreiten.

3. Kapitalstruktur

Der Nennwert des Aktienkapitals von CHF 11 080 000 besteht per 31. Dezember 2023 aus 55 400 000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20. Es gibt nur eine Aktienklasse. Jede Namensaktie entspricht einem Stimmrecht. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn ein Aktionär im Aktienregister der Gesellschaft als stimmberechtigter Aktionär eingetragen ist. Jede Namensaktie ist dividendenberechtigt. Es werden keine Aktienzertifikate ausgegeben. Es ist kein genehmigtes oder bedingtes Kapital ausstehend und das Unternehmen hat kein Kapitalband eingeführt. Es gibt keine Partizipations- oder Genussscheine. Die Gesellschaft hat ausserdem keine Options- oder Wandelanleihen ausgegeben.

Die Kapitalstruktur hat sich in den letzten drei Jahren (Geschäftsjahre 2021, 2022, 2023) nicht verändert.

4. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die BB Biotech AG kann eine Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht ablehnen, wenn ein Aktionär nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat, dass keine Vereinbarung über die Rückgabe und Einziehung der betreffenden Aktien besteht und dass er die mit den Aktien verbundenen wirtschaftlichen Risiken trägt. Verweigert der Aktionär diese Erklärung, so wird er als Aktionär ohne Stimmrecht eingetragen.

Eine Person, die bei ihrer Eintragung/Anmeldung keine solche ausdrückliche Erklärung abgibt (Nominee), wird nur mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, sofern der Nominee mit der BB Biotech AG eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen hat.

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr keine Ausnahmen von der Übertragungsbeschränkung gewährt.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit rückwirkender Kraft streichen, wenn diese aufgrund falscher Angaben erfolgten (siehe Art. 3 der Statuten der Gesellschaft).

5. Verwaltungsrat



5.1 Mitglieder und beruflicher Hintergrund



Präsident

Dr. Erich Hunziker

Dr. Erich Hunziker ist seit 2011 im Verwaltungsrat der BB Biotech AG und wurde 2013 zum Präsidenten gewählt. Zuvor war er von 2001 bis 2010 Finanzchef und Mitglied der Konzernleitung von Roche. Von 1983 bis 2001 bekleidete er verschiedene Führungspositionen bei Corange, Boehringer Mannheim sowie anschliessend bei der DiethelmKeller-Gruppe, zuletzt als CEO. Er verfügt über einen Dokortitel in Ingenieurwissenschaften der ETH Zürich. Dr. Hunziker ist Präsident des Verwaltungsrats der Light Chain Biosciences (NovImmune SA), der Entsia International AG und der folgenden Gesellschaften (alle unter gemeinsamer Kontrolle): discoveric ag, discoveric bio alpha ag, discoveric bio beta ag, discoveric bio gamma ag, discoveric marina ag und discoveric marketplace ag, LamKap Bio alpha AG, der LamKap Bio beta AG und der LamKap Bio gamma AG.

Vizepräsident**Dr. Clive Meanwell**

Dr. Clive Meanwell ist Vizepräsident und seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Er gründete und ist Executive Chairman von Population Health Partners LLC, einer Investmentfirma. Dr. Meanwell ist Mitglied des Verwaltungsrats von Fractyl Health Inc., Invivyd Inc., und Saama Technologies Inc. und Hugo Health Inc. Dr. Meanwell gründete 1996 The Medicines Company und war von da an bis Januar 2020 Mitglied des Verwaltungsrats und hatte eine Reihe von Führungspositionen inne, darunter Chairman, Executive Chairman, CEO und CIO. 1995 bis 1996 war er Gründungspartner und Managing Director von MPM Capital L.P. Zuvor hatte er verschiedene Positionen bei Hoffmann-La Roche in Basel sowie Palo Alto, USA, inne. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der University of Birmingham, UK, wo er ebenfalls in Onkologie dozierte.

**Mitglied****Laura Hamill**

Laura Hamill ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Laura Hamill verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in der Biopharmabranche. Sie war zuletzt Executive Vice President, Worldwide Commercial Operations, bei Gilead Sciences. Davor war sie fast 20 Jahre lang bei Amgen in zahlreichen Führungspositionen in und ausserhalb der Vereinigten Staaten tätig. Zuletzt leitete sie bei Amgen die US Commercial Operations mit einem Jahresumsatz von USD 20 Mrd. Weiter ist Laura Hamill Mitglied des Verwaltungsrats bei Y-mAbs Therapeutics Inc., Unchained Labs sowie Mitglied des Beratungsausschuss bei Launch Therapeutics. Sie verfügt über einen Bachelor of Business Administration, mit dem Schwerpunkt Marketing, der University of Arizona.

Mitglied

Dr. Pearl Huang

Dr. Pearl Huang ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Dr. Huang studierte Life Sciences am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und promovierte in Molekularbiologie an der Princeton University. Sie blickt auf über 30 Jahre Berufserfahrung in der Pharma- und Biotechnologieindustrie zurück und hat bisher zur Entwicklung von acht Medikamenten beigetragen, die tagtäglich Verwendung finden. Dr. Huang ist seit Juni 2022 CEO von Dunad Therapeutics. Davor war sie als CEO von Cygnal Therapeutics in Boston tätig. Derzeit ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von Waters Corporation und Mitglied des Beratungsausschuss von MIT Corporation.

**Mitglied**

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. In 2021 wurde er CEO der Novo Nordisk Foundation. Zuvor bekleidete er bei Novo Nordisk die Position des Executive Vice President, Head of R&D und Chief Science Officer. Professor Thomsen leitete Programme des dänischen Forschungsrats im Bereich der Endokrinologie. In der Vergangenheit war er Präsident der dänischen Akademie der technischen Wissenschaften. Er war bis 2020 Vorsitzender des Leitungsgremiums der Universität Kopenhagen. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der Universität Kopenhagen. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Felix Pharmaceuticals.

Mitglied

Dr. Thomas von Planta

Dr. Thomas von Planta wurde im März 2019 in den Verwaltungsrat der BB Biotech AG gewählt. Seit 2006 ist er Inhaber der CorFinAd AG – Corporate Finance Advisory (Beratung für M&A-Transaktionen und Kapitalmarktfinanzierungen). Er war von März 2015 bis März 2019 Präsident des Verwaltungsrats der Bellevue Gruppe. Von 2002 bis 2006 war er Leiter a.i. Investment Banking/ Head Corporate Finance und Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Vontobel. Von 1992 bis 2002 arbeitete er bei Goldman Sachs, zuletzt in der Equity Capital Markets Group & Investment Banking Division in London. Er besitzt einen Abschluss in Rechtswissenschaften der Universitäten Basel und Genf (Dr. iur.) und ist auch Rechtsanwalt. Seit April 2021 ist er Präsident des Verwaltungsrats der Bâloise Holding AG.



5.2 Unabhängigkeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben keine exekutiven Funktionen bei der BB Biotech AG oder einer Tochtergesellschaft, weder heute noch in den letzten drei Jahren und sind oder waren in den letzten zwei Jahren nicht als leitende Revisoren der Gesellschaft tätig. Zudem bestehen keine Geschäftsbeziehungen zwischen den Verwaltungsräten und der BB Biotech AG oder einer Tochtergesellschaft.

5.3 Anzahl zulässiger externer Mandate

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als zehn zusätzliche Mandate haben, davon höchstens vier in börsennotierten Unternehmen.

Die detaillierte Regelung bezüglich der Anzahl der zulässigen externen Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats ist in Artikel 23 der Statuten der Gesellschaft festgelegt. Die Statuten sind [hier](#) zum Download verfügbar.

5.4 Wahl, Amtszeit und Nationalität

Der Verwaltungsrat wird mit einem einfachen Quorum für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Die Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder ist nicht begrenzt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden zunächst auf den folgenden Generalversammlungen gewählt:

	RNC ¹⁾	ARC ²⁾	SGC ³⁾	Nationalität	Geboren in	Gewählt in
Dr. Erich Hunziker, Präsident (seit 2013)			M	CH	1953	2011
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident (seit 2011)	C	M		UK	1957	2004
Laura Hamill			C	US	1964	2022
Dr. Pearl Huang		M	M	US	1957	2022
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	M			DK	1960	2020
Dr. Thomas von Planta		C		CH	1961	2019

C: Präsident, M: Mitglied

¹⁾ Remuneration and Nomination Committee

²⁾ Audit and Risk Committee

³⁾ Sustainability and Governance Committee

5.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und vier Mitgliedern. Der Verwaltungsrat hat einen Sekretär ernannt, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats ist. Der Verwaltungsrat hat drei Ausschüsse, den Prüfungs- und Risikoausschuss, den Vergütungs- und Nominationsausschuss sowie den Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss. Die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses werden von der Generalversammlung gewählt. Der Vorsitzende des Vergütungs- und Nominationsausschusses wird von den Ausschussmitgliedern ernannt. Die Vorsitzenden und die Mitglieder des Prüfungs- und Risikoausschusses sowie des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses werden durch den Verwaltungsrat ernannt.

Der Verwaltungsrat verfügt über umfangreiche Erfahrungen in allen relevanten Bereichen, insbesondere aus dem Gesundheitswesen und der Finanzindustrie. Mit dieser Erfahrung sind die Verwaltungsratsmitglieder gut geeignet, die Aktivitäten des Unternehmens zu überwachen.

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von den Aktionären auf der Generalversammlung des Unternehmens gewählt. Ist die Position des Präsidenten vakant,

ernennt der Verwaltungsrat eines seiner Mitglieder zum Präsidenten bis zum Ende der nächsten Generalversammlung.

Verwaltungsratssitzungen werden normalerweise vom Präsidenten oder, in seiner Abwesenheit, vom Vizepräsidenten einberufen. Die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder können auch verlangen, dass der Präsident eine Verwaltungsratssitzung einberuft. Der Verwaltungsrat erhält an den Verwaltungsratssitzungen umfassende Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten. Der Verwaltungsrat tritt in der Regel einmal pro Monat per Video- oder Telefonkonferenz zusammen. Darüber hinaus finden jährlich zwei dreitägige Strategiesitzungen statt. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen auch Vertreter der Bellevue Asset Management AG als Vermögensverwalter und Administrator teil. Darüber hinaus stellen die mit der Vermögensverwaltung betrauten Vertreter die jeweiligen Investitions- und Veräußerungsentscheidungen vor. Der Verwaltungsrat prüft die einzelnen Anlageentscheidungen hinsichtlich der Einhaltung der Anlagestrategie sowie des Anlageprozesses. Der Verwaltungsrat führt jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch und genehmigt diese. Das finanzielle Risikomanagement ist in [Anmerkung 3 der konsolidierten Jahresrechnung](#) offengelegt. Die Leistungen der relevanten Dienstleister sowie der Revisionsstelle werden mindestens einmal jährlich beurteilt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die physischen Strategiesitzungen und andere Sitzungen des Verwaltungsrats im Jahr 2023.

	Strategie-sitzungen	andere Sitzungen	Zirkular-beschlüsse
Total	2	8	1
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	23:45	1:23	
Teilnahme:			
Dr. Erich Hunziker, Präsident	2	8	1
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	2	8	1
Laura Hamill	2	8	1
Dr. Pearl Huang	2	8	1
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	2	6	1
Dr. Thomas von Planta	2	8	1

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen, wobei bei Stimmengleichheit die Stimme des Präsidenten den Ausschlag gibt. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder an den Verwaltungsratssitzungen anwesend ist.

Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss prüft, ob alle Systeme, die zur Überwachung der Einhaltung der rechtlichen und statutarischen Vorschriften angemessen sind und ob sie ordnungsgemäß angewandt werden. Er erstattet dem Verwaltungsrat Bericht und gibt diesem Empfehlungen.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss überwacht und bewertet ebenfalls die Integrität der Finanzberichte, der internen Kontrollen, die Wirksamkeit der externen Revisionsstelle sowie das Risikomanagement und die Compliance unter Berücksichtigung des Risikoprofils der Gruppe. Er unterhält auf Verwaltungsratsebene Kontakt mit der externen Revisionsstelle und überwacht deren Leistung und Unabhängigkeit sowie deren Zusammenarbeit mit dem Vermögensverwalter und Administrator.

Alle Mitglieder des Prüfungs- und Risikoausschusses sind unabhängig. Der Prüfungs- und Risikoausschuss tagt mindestens einmal pro Quartal. Die Charta des Prüfungs- und Risikoausschusses kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Prüfungs- und Risikoausschusses im Jahr 2023.

	Sitzungen	Zirkularbeschlüsse
Total	4	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:00	–
Teilnahme:		
Dr. Thomas von Planta, Vorsitzender	4	–
Dr. Clive Meanwell	4	–
Dr. Pearl Huang	4	–

Vergütungs- und Nominationsausschuss

Die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses werden von der Generalversammlung gewählt. Der Vergütungs- und Nominationsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in den folgenden Bereichen: Zusammensetzung des Verwaltungsrats und Ernennung neuer Verwaltungsratsmitglieder, Vergütungspolitik und -richtlinien, Leistungsziele und Vorbereitung von Vorschlägen zur Vergütung des Verwaltungsrats. Er erstattet dem Verwaltungsrat Bericht und gibt diesem Empfehlungen. Der Vergütungs- und Nominationsausschuss tritt so oft wie nötig, mindestens jedoch einmal jährlich zusammen. Die Charta des Vergütungs- und Ernennungsausschusses kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Vergütungs- und Nominationsausschusses im Jahr 2023.

	Sitzungen	Zirkularbeschlüsse
Total	2	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	0:45	–
Teilnahme:		
Dr. Clive Meanwell, Vorsitzender	2	–
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	2	–

Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss

Der Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei ESG-Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Wie in der öffentlich zugänglichen Charta des Komitees (kann [hier](#) heruntergeladen werden) dargelegt, wird ESG wie folgt definiert:

- (i) Umwelt: Auswirkungen der Gruppe und der Portfoliounternehmen auf die natürliche Umwelt, unter anderem CO₂-Emissionen, Luft- und Wasserverschmutzung, Energieeffizienz, Abfallwirtschaft und Schutz natürlicher Ressourcen;
- (ii) Soziales: Rolle der Gruppe und der Portfoliounternehmen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Interaktion mit Stakeholdern und Gemeinden, unter anderem unter Berücksichtigung von Menschenrechten, Nachhaltigkeit der Lieferkette, Diversität und Inklusion, Diskriminierungsverbot und Gleichstellung und
- (iii) Governance: der Corporate-Governance-Framework des Unternehmens und alle geltenden Normen, Kodizes und vorbildlichen Praktiken, soweit sie nicht vom Prüfungs- und Risikoausschuss des Unternehmens oder vom Vergütungs- und Nominationsausschuss überwacht werden, inklusive Aspekte wie Bestechung und Korruption, Lobbying und politische Spenden.

Der Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss überprüft in regelmässigen Abständen die Anlagestrategie, -politik und die ESG-Leitlinien und gibt bei Bedarf Empfehlungen an den Verwaltungsrat ab. Es überwacht die Auswirkungen von ESG-Themen auf Investitionen, Regulierung und Reputation auf Gruppenebene und unterstützt den Verwaltungsrat bei der Bewältigung der Auswirkungen. Darüber hinaus bewertet es die ESG-Leistung des Anlageverwalters und prüft den Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe. Es analysiert wichtige neue und aktuelle Trends und die Einschätzungen der Stakeholder zu ESG-Themen und gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen.

Alle Mitglieder des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses sind unabhängig. Der Ausschuss tritt so oft wie nötig zusammen, mindestens aber einmal jährlich.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses 2023:

	Sitzungen	Zirkularbeschlüsse
Total	4	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:00	–
Teilnahme:		
Laura Hamill, Vorsitzende	4	–
Dr. Erich Hunziker	4	–
Dr. Pearl Huang	4	–

Das Unternehmen informierte am 19. Januar 2024 über Veränderungen im Verwaltungsrat. Dr. Erich Hunziker wird sich an der kommenden Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Als Nachfolger wird Dr. Thomas von Planta vorgeschlagen. Ferner schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vor, Camilla Soenderby als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

6. Vermögensverwaltung

Die BB Biotech AG verfügt über keine interne Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat – wie bei Beteiligungsgesellschaften üblich – die Vermögensverwaltung gestützt auf den Vermögensverwaltungsvertrag an die Bellevue Asset Management AG, domiziliert in Küsnacht, Schweiz, delegiert. Die Bellevue Asset Management AG bietet ein ausgewähltes Angebot an aktiven Aktienstrategien in schnell wachsenden Märkten, im Gesundheitswesen und in anderen Spezialthemen wie eigentümergeführten Unternehmen sowie ganzheitliche Anlagestrategien über alle traditionellen Anlageklassen hinweg.

Die Aufsicht über die Bellevue Asset Management AG als externe Vermögensverwalterin und die Einhaltung der Anlagepolitik bleibt als nicht übertragbare Aufgabe beim Verwaltungsrat der BB Biotech AG. Der Vermögensverwaltungsvertrag ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann von beiden Parteien mit einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten per Ende des folgenden Kalenderjahrs gekündigt werden. Die Bellevue Asset Management AG verfügt über ein Team von engagierten Experten und Analysten zur Erfüllung der Pflichten aus dem Vermögensverwaltungsvertrag. Die Investmentstrategie ist im Geschäftsbericht offengelegt.

Seit dem 1. Januar 2014 basiert die Vergütung des Vermögensverwalters auf einer Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Vergütungselemente, die monatlich ausbezahlt wird. Der Betrag ist in Anmerkung 8 der konsolidierten Jahresrechnung angegeben.

Der Verwaltungsrat bewilligt jährlich, dass ein angemessener Teil der Honorare für Anreize und Vergütungen derjenigen Personen bei der Bellevue Asset Management AG verwendet wird, die mit Aufgaben im Rahmen der Vermögensverwaltung und der Administration betraut sind.

Um die Interessen zwischen den Aktionären der BB Biotech AG und diesen Mitarbeitern der Bellevue Asset Management AG aufeinander abzustimmen, besteht ein langfristiger Incentive-Plan. Die Auszahlung nach drei Jahren hängt von der Entwicklung des Aktienkurses der BB Biotech AG im Vergleich zu den Performancekriterien (Absolute Return, lokaler Benchmark, Branchen-Benchmark) ab und kann zwischen 0% und 100% variieren.

7. Entschädigung

Siehe Anmerkung 8 der konsolidierten Jahresrechnung sowie den nachfolgenden Vergütungsbericht für Einzelheiten zur Vergütung des Verwaltungsrats und zum Prozess der Festlegung seiner Vergütung.

Die Regeln für die Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats durch die Generalversammlung sowie die Grundsätze für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats finden sich in den Artikeln 19–21 der Statuten der Gesellschaft. Die Statuten enthalten keine Bestimmungen über Darlehen, Kredite und Rentenleistungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats. Die Statuten stehen hier zum Download zur Verfügung.

8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

8.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichenden internen Regelungen zur Teilnahme an einer Generalversammlung. Die Statuten enthalten keine Bestimmung über die Erteilung von Weisungen an den

unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder über die elektronische Teilnahme an einer Generalversammlung. Aktionäre können sich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, ihrem gesetzlichen Vertreter oder mit schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Aktionär der BB Biotech AG vertreten lassen.

8.2 Generalversammlung

Die Statuten der Gesellschaft sehen keine vom schweizerischen Aktienrecht abweichenden Mehrheitserfordernisse für die Generalversammlung vor. Die Statuten der Gesellschaft sehen keine vom schweizerischen Gesellschaftsrecht abweichenden Mehrheitserfordernisse für die Generalversammlung vor. Die Regeln für die Einberufung einer Generalversammlung durch die Aktionäre gemäss Artikel 6 der Statuten der Gesellschaft weichen nicht von den Vorschriften des schweizerischen Gesellschaftsrechts ab. Aktionäre, die allein oder zusammen mit anderen Aktionären Aktien der BB Biotech AG im Nennwert von mindestens 0.5% des Aktienkapitals oder Stimmanteils der BB Biotech AG vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und des Antrages/der Anträge beantragen. Die Traktandierung muss spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden (siehe Artikel 7 der Statuten der Gesellschaft).

8.3 Eintragung in das Aktienregister

Das Aktienregister wird etwa fünf Arbeitstage vor dem Datum der Generalversammlung aus administrativen Gründen geschlossen. Der Verwaltungsrat gibt das genaue Datum in der Einladung zur jeweiligen Generalversammlung bekannt. Aktionäre und Begünstigte, die vor diesem Datum im Aktienregister eingetragen sind, sind an der Generalversammlung stimmberechtigt (sofern mit Stimmrecht eingetragen). Die Aktien der BB Biotech AG können jederzeit gehandelt werden und sind nicht blockiert.

8.4 Ausschüttungspolitik

Seit 2013 verfügt die BB Biotech AG über eine strukturierte Auszahlungspolitik, die den Aktionären eine Rendite von bis zu 10% p.a. ermöglichen soll:

BB Biotech AG beabsichtigt, weiterhin Dividendenzahlungen vorzuschlagen, die einer Rendite von 5% auf den volumengewichteten Durchschnittskurs ihrer Aktien im Dezember des jeweiligen Geschäftsjahrs entsprechen. Die Dividende wird in der Regel in einer Rate nach der Generalversammlung im März eines jeden Jahres ausbezahlt. Neben der attraktiven Dividendenrendite kann die BB Biotech AG Aktienrückkäufe zwischen 0 und 5% des Aktienkapitals pro Jahr tätigen. Die Aktienrückkäufe werden innerhalb definierter Parameter durchgeführt.

9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

9.1 Angebotspflicht

Es besteht eine Opting-out-Regelung (siehe [Artikel 3](#) der Statuten).

9.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrats.

10. Revisionstelle

10.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Seit der ordentlichen Generalversammlung vom 17. März 2022 ist Deloitte AG die Revisionsstelle der BB Biotech AG. Seit diesem Datum ist Marcel Meyer der leitende Revisor, der für die Prüfung des Geschäftsberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 verantwortlich ist. Gemäss Artikel 18 der Statuten wird der Revisor für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Statuten können [hier](#) heruntergeladen werden.

10.2 Honorare

Die folgenden Honorare wurden für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr vereinbart und bezahlt:

- Honorare für die Jahresabschlussprüfung und die vierteljährlichen Reviews: CHF 120 000
- Honorare für ESG-Schulung des Verwaltungsrats: CHF 18 000

10.3 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungs- und Risikoausschuss bereitet dem Verwaltungsrat Vorschläge für die Ernennung und Abberufung der Revisionsstelle vor. Der Prüfungs- und Risikoausschuss bewertet ausserdem – mindestens einmal jährlich – die Qualifikationen, das Fachwissen, die Effizienz, die Unabhängigkeit und die Leistung der Revisionsstelle und ihres leitenden Prüfungspartners. Der Vermögensverwalter und die externe Revisionsstelle stehen mindestens vierteljährlich miteinander in Kontakt. Die Revisionsstelle führt Reviews der vierteljährlichen konsolidierten Abschlüsse durch und gibt entsprechende Berichte ab.

Vertreter der Revisionsstelle nahmen 2023 an vier Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses teil. Die schriftliche Berichterstattung der Revisionsstelle besteht aus einem jährlichen Prüfungsplan sowie einem umfassenden Bericht an den Verwaltungsrat über das Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlüsse.

11. Handel mit eigenen Aktien

Die BB Biotech AG tritt im Rahmen der gesetzlichen und internen Vorschriften als aktiver Käufer/Verkäufer von eigenen Aktien am Markt auf und stellt dadurch zusätzliche Liquidität sicher.

12. Informationspolitik

Die BB Biotech AG ist bestrebt, mit ihren Aktionären und den Kapitalmärkten transparent, einheitlich und zeitnah zu kommunizieren. Offizielle Bekanntmachungen der BB Biotech AG werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Einladungen zu Generalversammlungen der BB Biotech AG und Mitteilungen an die Aktionäre der BB Biotech AG werden ebenfalls im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht; zu Informationszwecken werden die Einladungen zusätzlich per Post an die im Aktienregister eingetragene Adresse versandt.

Die BB Biotech AG informiert über ihre Quartals- und Jahresergebnisse in Form von Quartals- und Geschäftsberichten (in elektronischer Form) sowie durch Medienanlässe und Medienmitteilungen. Die aktuellen Publikationsdaten sind auf der Website der BB Biotech AG in deutscher und englischer Sprache verfügbar. Darüber hinaus informiert die BB Biotech AG über wichtige unterjährige Unternehmensnachrichten, soweit sie für die Aktionäre und den Kapitalmarkt relevant sind, und veröffentlicht kursrelevante Informationen zeitnah und in Übereinstimmung mit den geltenden Ad-hoc-Publizitätsregeln der SIX Swiss Exchange. Sämtliche Bekanntmachungen, Mitteilungen, Berichte, Investor Updates, Präsentationen, Medienmitteilungen, Medienartikel und andere Dokumente, die in den letzten drei Jahren veröffentlicht wurden, sind auf der Website der BB Biotech AG verfügbar oder können per E-Mail unter info@bbbiotech.ch bestellt werden. Interessenten können sich [hier](#) für den automatischen Newsletter anmelden.

Die Kontaktadresse von Investor Relations lautet:

BB Biotech AG
Schwertstrasse 6
8200 Schaffhausen/Schweiz
Telefon: +41 52 624 08 45
E-mail: info@bbbiotech.ch

Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf der Website der BB Biotech AG unter www.bbbiotech.ch. Bitte beachten Sie ebenfalls «[Aktionärsinformationen](#)».

13. Handelssperrezeiten

Die BB Biotech AG hat wiederkehrende Handelssperrezeiten definiert. In diesen Perioden ist es der BB Biotech AG, den Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitarbeitern der Bellevue Asset Management AG, an welche die Vermögensverwaltung delegiert ist, sowie den ihnen nahestehenden Personen untersagt ist, mit Wertpapieren der BB Biotech AG und/oder damit zusammenhängenden Finanzinstrumenten zu handeln; vorbehaltlich der vom Schweizer Recht vorgesehenen Ausnahmen (z.B. für Aktienrückkaufprogramme). Die wiederkehrenden Handelssperrezeiten beginnen mindestens 30 Tage vor der Veröffentlichung des Jahres- oder Zwischenabschlusses und enden am Tag der Veröffentlichung. Die genauen Daten werden durch das Legal & Compliance Team der Bellevue Asset Management AG im Auftrag der BB Biotech AG an alle beteiligten Personen kommuniziert. Die BB Biotech AG kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen zusätzliche (Ad-hoc-) Handelssperrezeiten anordnen.

Vergütungsbericht

Vergütungsbericht	77–87
Einleitung	78
1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung	78
2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats	79
3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)	82
4. Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)	82
5. Organdarlehen und Kredite an Organmitglieder oder nahestehende Personen (geprüft)	82
6. Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte	82
7. Tätigkeiten bei anderen Unternehmen	83
8. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG	84
9. Managementverträge	84
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts	85

Vergütungsbericht

Der vorliegende Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 legt das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats der BB Biotech AG dar. Inhalt und Umfang der Angaben folgen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange.

1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

1.1 Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat von seiner Kompetenz zur Delegation der Geschäftsführung im Sinne von Art. 716b OR keinen Gebrauch gemacht und führt die Geschäfte der Gesellschaft selbst, soweit diese nicht im Rahmen des Managementvertrags an die Bellevue Asset Management AG als Investment Manager und Administrator delegiert sind. Die BB Biotech AG verfügt entsprechend über keine Geschäftsleitung im Sinne von Art. 716b OR.

Für Einzelheiten wird auf [Anmerkung 9](#) verwiesen.

1.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss ist dafür verantwortlich, dass der Prozess der Festlegung der Vergütung fair und transparent erfolgt und einer wirksamen Kontrolle unterliegt. Der gewählte Vergütungsprozess soll dabei einer adäquaten Entschädigung für erbrachte Leistungen und einer angemessenen Incentivierung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats dienen, unter Berücksichtigung der langfristigen Interessen der Aktionäre und des Unternehmenserfolgs. Ferner unterstützt der Vergütungs- und Nominationsausschuss den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Grundsätze der Vergütungsstrategie der BB Biotech AG.

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat in folgenden Bereichen Vorschläge zur Beschlussfassung:

- Höhe und Zusammensetzung der Gesamtvergütung des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der Vergütung für den Präsidenten des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der Vergütung für den Vizepräsidenten und die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der zusätzlichen Vergütung für Mitglieder eines Verwaltungsratsausschusses.

Darüber hinaus unterstützt der Vergütungs- und Nominationsausschuss den Verwaltungsrat über Abschluss, Auflösung oder Änderungen von Verträgen mit externen Vermögensverwaltern und damit insbesondere auch über die Höhe der unter den entsprechenden Verträgen zu leistenden Entschädigungen.

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss trifft sich so oft wie nötig, mindestens aber einmal jährlich. Die Sitzungsprotokolle werden in die Sitzungsunterlagen der nächsten Sitzung des Verwaltungsrats aufgenommen. Der Vorsitzende des Vergütungs- und Nominationsausschuss erstattet dem Verwaltungsrat in der nächsten Sitzung Bericht.

Die BB Biotech AG beauftragte letztmals im 2021 zwei renommierte Dienstleistungsunternehmen mit der externen Überprüfung der Vergütung des Verwaltungsrats. Willis Towers Watson (WTW) und Mercer verglichen unabhängig voneinander die Vergütungen des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der ordentlichen Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Verwaltungsratsausschüsse hinsichtlich Höhe und Struktur mit zwei vordefinierten Vergleichsgruppen. Eine Vergleichsgruppe bestand aus 19 (Mercer) bzw. 27 (WTW) verschiedenen Unternehmen, die im SMIM-Index enthalten sind. Diese Gruppe spiegelt die lokalen Marktgepflogenheiten für börsennotierte Schweizer Unternehmen wider, die von der Grösse her mit BB Biotech AG vergleichbar sind. Die zweite Vergleichsgruppe bestand aus 17 (Mercer) bzw. 22 (WTW) börsennotierten Unternehmen der Finanzindustrie mit ähnlicher Struktur (keine Banken und Versicherungen, die meisten von ihnen sind im FTSE250 Index enthalten). Diese Gruppe von börsennotierten Investmentfonds und Investmentgesellschaften spiegelt die strukturellen Besonderheiten der BB Biotech AG wider.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Vergleichsstudien und im Einklang mit der Empfehlung des Vergütungs- und Ernennungsausschusses hat der Verwaltungsrat beschlossen, der Hauptversammlung im März 2022 einen angepassten Gesamtbetrag vorzuschlagen.

In Übereinstimmung mit den Ergebnissen der Vergleichsstudien beschloss der Verwaltungsrat, die Vergütung für die Mitgliedschaft im Verwaltungsrat zu senken und die Vergütung für die Mitgliedschaft und insbesondere den Vorsitz in einem Verwaltungsratsausschuss zu erhöhen.

Im Berichtszeitraum wurden keine externen Berater bei der Festlegung des Vergütungsprogramms hinzugezogen und es wurden keine Änderungen am Vergütungssystem oder an der Vergütungshöhe vorgenommen.

2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats

2.1 Grundsätze

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats richtet sich nach dem Tätigkeitsumfang, der Verantwortlichkeit und den Funktionen der einzelnen Mitglieder (Verwaltungsrats-Präsidium, Verwaltungsrats-Vizepräsidium, Mitglied des Verwaltungsrats; Einsitznahme in Ausschüssen: Vorsitz eines Ausschusses, Mitglied eines Ausschusses).

Die Vergütung an den Verwaltungsrat besteht aus den folgenden Elementen:

- Fixes Verwaltungsratshonorar (Auszahlung als Barvergütung);
- Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben.

Die Beschränkung auf ein fixes Verwaltungsratshonorar gewährleistet den Fokus des Verwaltungsrats auf den langfristigen Erfolg der BB Biotech AG. Dessen Höhe trägt dem Aufwand und der Verantwortung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats Rechnung. Die Entschädigung des Verwaltungsrats ist daher von jener des Investment Managers getrennt; der Verwaltungsrat hat somit keinen Anreiz, zu hohe Risiken einzugehen.

Der Gesamtverwaltungsrat entscheidet auf Antrag des Vergütungs- und Nominationsausschusses in der Regel einmal jährlich über die Höhe der Verwaltungsrats- und Ausschusshonorare.

Der Verwaltungsrat hat das fixe Verwaltungsratshonorar für seine Mitglieder (als Mitglied des Verwaltungsrats bzw. von Ausschüssen) wie folgt festgelegt:

Funktion/Verantwortung	AGM 2023 - AGM 2024 in CHF	AGM 2022 - AGM 2023 in CHF
Präsident des Verwaltungsrats	360 000	360 000
Vizepräsident des Verwaltungsrats	220 000	220 000
Mitglied des Verwaltungsrats	220 000	220 000
Vorsitzender des Vergütungs- und Nominationsausschusses	40 000	40 000
Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses	20 000	20 000
Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses	40 000	40 000
Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses	20 000	20 000
Vorsitzende des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses	40 000	40 000
Mitglied des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses	20 000	20 000

2.2 Vergütungen an die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats im Berichtsjahr (geprüft)

Im Berichtsjahr 2023 erhielten die sechs Mitglieder (2022: sechs Mitglieder) des Verwaltungsrats eine Gesamtvergütung von CHF 1 724 921 (2022: CHF 1 595 935). Davon wurden CHF 1 680 000 (2022: CHF 1 550 000) in Form von fixen Honoraren für die Tätigkeit im Verwaltungsrat und in den Verwaltungsratsausschüssen ausbezahlt. Die Sozialversicherungsbeiträge und die Abgaben beliefen sich insgesamt auf CHF 44 921 (2022: CHF 45 935).

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten die folgenden Vergütungen:

Geschäftsjahr 2023

Name/Funktion	RNC ¹⁾	ARC ²⁾	SGC ³⁾	Zeitraum	Fixes VR-Honorar	Entschädigung Ausschuss	Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	Total
Hunziker Erich, Präsident			X	01.01.2023 – 31.12.2023	360 000	20 000	25 126	405 126
Meanwell Clive, Vizepräsident	X	X		01.01.2023 – 31.12.2023	220 000	60 000	–	280 000
Hamill Laura, Mitglied			X	01.01.2023 – 31.12.2023	220 000	40 000	–	260 000
Huang Pearl, Mitglied		X	X	01.01.2023 – 31.12.2023	220 000	40 000	–	260 000
Krogsgaard Thomsen Mads, Mitglied	X			01.01.2023 – 31.12.2023	220 000	20 000	–	240 000
von Planta Thomas, Mitglied		X		01.01.2023 – 31.12.2023	220 000	40 000	19 795	279 795
Total					1 460 000	220 000	44 921	1 724 921

¹⁾ Remuneration and Nomination Committee

²⁾ Audit and Risk Committee

³⁾ Sustainability and Governance Committee

Geschäftsjahr 2022

Name/Funktion	RNC ¹⁾	ARC ²⁾	SGC ³⁾	Zeitraum	Fixes VR-Honorar	Entschädigung Ausschuss	Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	Total
Hunziker Erich, Präsident			X	01.01.2022 – 31.12.2022	360 000	15 000	25 138	400 138
Meanwell Clive, Vizepräsident	X	X		01.01.2022 – 31.12.2022	227 500	51 250	–	278 750
Hamill Laura, Mitglied			X	17.03.2022 – 31.12.2022	165 000	30 000	–	195 000
Huang Pearl, Mitglied		X	X	17.03.2022 – 31.12.2022	165 000	30 000	–	195 000
Krogsgaard Thomsen Mads, Mitglied	X			01.01.2022 – 31.12.2022	227 500	17 500	–	245 000
von Planta Thomas, Mitglied		X		01.01.2022 – 31.12.2022	227 500	33 750	20 797	282 047
Total					1 372 500	177 500	45 935	1 595 935

¹⁾ Remuneration and Nomination Committee

²⁾ Audit and Risk Committee (Pearl Huang ab 17. März 2022)

³⁾ Sustainability and Governance Committee (Laura Hamill, Erich Hunziker, Pearl Huang ab 17. März 2022)

3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)

Im Berichtsjahr 2023 hat die Gesellschaft keine Vergütungen an nahestehende Personen geleistet, die nicht marktkonform waren (2022: keine).

4. Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)

Im Berichtsjahr 2023 wurden keine Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats bezahlt (2022: keine).

5. Organdarlehen und Kredite an Organmitglieder oder nahestehende Personen (geprüft)

Die Statuten der BB Biotech AG sehen nicht vor, dass ihren Verwaltungsräten Darlehen und Kredite eingeräumt werden können. Demgemäss waren per 31. Dezember 2023 keine Darlehen oder Kredite ausstehend, welche die BB Biotech AG gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats oder diesen nahestehenden Personen gewährt hat (31. Dezember 2022: keine).

6. Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte

Per 31. Dezember hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgenden Positionen in BB Biotech-Aktien:

	2023	2022
Dr. Erich Hunziker, Präsident	957 884	957 884
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	5 163	5 163
Laura Hamill	–	–
Dr. Pearl Huang	–	–
Prof. Dr. Mads Krosgaard Thomsen	–	–
Dr. Thomas von Planta	12 000	12 000

Keines der Mitglieder des Verwaltungsrats besass Optionen.

7. Tätigkeiten bei anderen Unternehmen

Gemäss Art. 734e OR sind alle Mandate oder Funktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrats in Gesellschaften im Sinne von Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR, die nicht Teil der BB Biotech Gruppe sind, im Vergütungsbericht offenzulegen, sofern diese Mandate mit Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmandaten vergleichbar sind und die Gesellschaft einen wirtschaftlichen Zweck verfolgt. Per 31. Dezember 2023 hatten die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgenden Mandate inne:

Dr. Erich Hunziker, Präsident

Light Chain Biosciences (NovImmune SA)	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Entsia International AG	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
discoveric ag ¹⁾	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
discoveric bio alpha ag ¹⁾	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
discoveric bio beta ag ¹⁾	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
discoveric bio gamma ag ¹⁾	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
discoveric marina ag ¹⁾	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
discoveric marketplace ag ¹⁾	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
LamKap Bio alpha AG ¹⁾	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
LamKap Bio beta AG ¹⁾	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
LamKap Bio gamma AG ¹⁾	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert

¹⁾ alle Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle

Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident

Population Health Partners LLC	US	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Invivyd Inc.	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Börsennotiert
Fractyl Health Inc.	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Hugo Health Inc.	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Saama Technologies Inc.	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert

Laura Hamill

Y-mAbs Therapeutics Inc.	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Börsennotiert
Unchained Labs	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert

Dr. Pearl Huang

Waters Corporation	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Börsennotiert
--------------------	----	------------------------------	---------------

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Keine

Dr. Thomas von Planta

Bâloise Holding AG	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Börsennotiert
CorFinAd AG	CH	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert

Die Offenlegung der Mandate und Funktionen gemäss der RLCG ist in Abschnitt 5 des Corporate Governance Berichts enthalten.

8. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG

Kein Mitglied des Verwaltungsrats verfügt über einen Vertrag mit der BB Biotech AG, der ihm bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG eine Abgangsschädigung einräumt.

9. Managementverträge

Der Verwaltungsrat hat für die Gesellschaft mit der Bellevue Asset Management AG (Investment Manager) einen Managementvertrag abgeschlossen. Dieser verpflichtet den Investment Manager zur Erbringung von Managementdienstleistungen in Bezug auf die Geschäftsführung und Investitionstätigkeit der BB Biotech AG. Der Managementvertrag ist unbefristet und gegenseitig unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten auf das nächste Jahresende kündbar. Die Vergütung des Investment Managers wird durch die entsprechende Vereinbarung festgelegt und entspricht einer fixen Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Komponenten.

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG, Schaffhausen

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der BB Biotech AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im beigefügten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsberichts, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Deloitte AG

Marcel Meyer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Severin Holder

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 14. Februar 2024

ESG

ESG	88–127
Vorwort	89
Über BB Biotech AG	91
Nachhaltigkeitserfolge 2023	93
Nachhaltigkeitsstrategie	94
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)	100
Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene	104
Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene	106
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene	120
Anhang	126

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Ungeachtet eines in vielerlei Hinsicht schwierigen Jahres sind wir zuversichtlich, dass sich Investitionen in den Biotechsektor auf lange Sicht auszahlen.

Als aktiver Anleger investiert BB Biotech in ein konzentriertes Portfolio von High-Conviction-Titeln aus dem Biotechbereich. Die Produkte von Biotechunternehmen zielen u.a. auf die Behandlung von Erkrankungen mit hohem medizinischen Bedarf ab. Sie bieten zudem beachtliches Ertragsteigerungspotenzial und haben deutlich positive Auswirkungen auf die Gesellschaft. BB Biotech verfolgt einen geschäftsorientierten Nachhaltigkeitsansatz. Es blickt auf eine über 30-jährige Geschichte als engagierte und verantwortungsbewusste Anlagegesellschaft zurück und konzentriert sich darauf, langfristigen Mehrwert nicht nur für ihre Anleger, sondern für die Gesellschaft als Ganzes zu generieren.

In den mehr als 30 Jahren unseres Bestehens haben wir unsere Strategie für verantwortungsvolles Investieren beständig weiterentwickelt und sind uns dennoch darüber im Klaren, dass es nach wie vor viel zu lernen gibt und dass es sich hierbei um einen dynamischen Prozess handelt. Die Zusammenarbeit mit Portfoliounternehmen in ESG-Belangen gleicht einer langen Reise und stellt einen ständigen Lernprozess für alle Beteiligten dar. Unter der Federführung unseres «Sustainability and Governance Committee» implementieren wir schrittweise neue und zweckmässige ESG-Initiativen. Erst unlängst haben wir neue Richtlinien zu den Themen Diversität, Menschenrechte, Datenschutz, politisches Engagement, verantwortungsbewusstes Marketing, Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Steuern, Gesundheit und Sicherheit sowie Geldwäschereibekämpfung eingeführt. Diese Richtlinien und andere relevante Informationen können Sie abrufen unter www.bbbiotech.ch.

Im Jahr 2023 wurde BB Biotech von der Schweizer Börse in den SPI ESG Index aufgenommen. Der Index misst die Entwicklung Schweizer Aktien auf Basis der ESG-Bewertungskriterien der Ratingagentur Inrate.



Im Jahr 2023 wurde BB Biotech von der Schweizer Börse in den SPI ESG Index aufgenommen.

Es ist uns wichtig, alle Mitglieder des Verwaltungsrats über die jüngsten Entwicklungen im ESG-Bereich auf dem Laufenden zu halten. In diesem Sinne haben wir im November 2023 unter der Leitung von Deloitte eine Schulung zum Thema ESG abgehalten.

Das grundlegende Ziel der Biotechnologie besteht darin, die körperlichen und gesundheitlichen Bedürfnisse oder Anforderungen der Menschen zu erfüllen, um deren Lebensqualität zu verbessern. Der Biotechsektor zählt zu den wachstumsstärksten Branchen. Zahlreiche neue Produkte unserer Portfoliounternehmen erhielten im Berichtsjahr ihre Zulassungen:

Unternehmen	Medikament	Zur Behandlung von
Incyte & Macrogenics	Zynyz	Merkelzellkarzinom
Ionis	Qalsody	SOD1 amyotropher Lateralsklerose (ALS)
Argenx	Vyvgart Hytrulo	generalisierter Myasthenia gravis
Sage	Zuranolone	Postpartale Depression
Neurocrine	Valbenazine	Chorea bei Huntington-Patienten
Crispr & Vertex	Casgevy	Sichelzellenanämie
Ionis	Wainua	hereditärer Transthyretin-Amyloidose und Polyneuropathie

Auch in Zukunft dürften weitere neue Wirkstoffe unserer Portfoliounternehmen zugelassen werden. Derzeit befinden sich zahlreiche ihrer Produktkandidaten in der klinischen Entwicklung.

Die BB Biotech AG hat den Anspruch, zu den führenden Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit zu gehören. Daher räumt der Verwaltungsrat dem Thema vorrangige Bedeutung ein.

Wir werden weiterhin transparent über relevante Prozesse und Ergebnisse informieren, um Anlegern die Informationen bereitzustellen, die sie für ihren Erfolg benötigen.



Vorsitzende des Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschusses

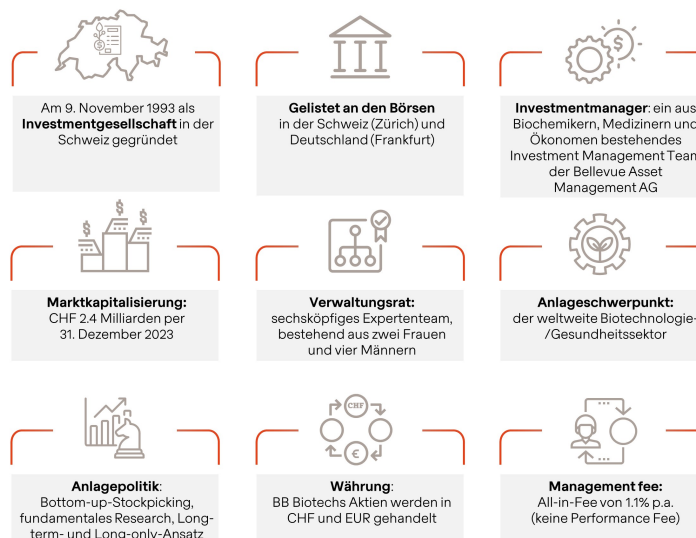
Laura Hamill

Über BB Biotech AG







Die BB Biotech AG (nachfolgend die «Gesellschaft») beteiligt sich über ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend zusammen die «Gruppe») an Unternehmen im wachstumsstarken Biotechnologiemarkt. Die Gesellschaft ist heute einer der weltweit grössten Anleger in diesem Sektor und blickt auf mehr als 30 Jahre Erfahrung zurück. Die Aktien der BB Biotech AG sind an der Schweizer Börse SIX und der Deutschen Börse in Frankfurt notiert. Der Hauptfokus ihrer Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Unternehmen, die neuartige Medikamente mit klarem Mehrwert für das Gesundheitssystem entwickeln und vermarkten.

Die Bellevue Asset Management AG fungiert als Investmentmanager und Verwalter der BB Biotech AG. Bellevue Asset Management ist ein von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA regulierter Verwalter von Kollektivvermögen. Als solcher ist sie eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Bellevue Group AG, einer unabhängigen, an der SIX Swiss Exchange notierten Finanzboutique.

Zahlen und Fakten

















Verwaltungsrat

					
Dr. Erich Hunziker	Dr. Clive Meanwell	Laura Hamill	Dr. Pearl Huang	Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	Dr. Thomas von Planta
VR-Präsident Seit 2011	VR-Vizepräsident Seit 2004	VR-Mitglied Seit 2022	VR-Mitglied Seit 2022	VR-Mitglied Seit 2020	VR-Mitglied Seit 2019
<i>Aktuell:</i> <ul style="list-style-type: none"> VR-Präsident von Light Chain Biosciences (NovImmune) VR-Präsident von Entsa International VR-Präsident von discoveric companies VR-Mitglied von LamKap Bio alpha, LamKap Bio beta and LamKap Bio gamma <i>Früher:</i> <ul style="list-style-type: none"> CFO der Roche Group CEO der Diethelm-Keller Group 	<i>Aktuell:</i> <ul style="list-style-type: none"> Executive Chairman von Population Health Partners VR-Mitglied von Fractyl Health, Invivyd, Saama Technologies and Hugo Health <i>Früher:</i> <ul style="list-style-type: none"> Gründer und verschiedene Führungspositionen bei der Medicines Company (Novartis) Gründungspartner von MFM Capital (Venture Capital) 	<i>Aktuell:</i> <ul style="list-style-type: none"> VR-Mitglied von Y-mAbs Therapeutics and Unchained Labs Advisory Committee Mitglied von Launch Therapeutics <i>Früher:</i> <ul style="list-style-type: none"> Executive Vice President worldwide commercial operations bei Gilead Head of US Commercial Operations bei Amgen 	<i>Aktuell:</i> <ul style="list-style-type: none"> CEO of Dunad Therapeutics VR-Mitglied von Waters Corporation Mitglied von MIT Corporations <i>Früher:</i> <ul style="list-style-type: none"> CEO of Cygnal Therapeutics SVP und Head of Therapeutic Modalities at Roche 	<i>Aktuell:</i> <ul style="list-style-type: none"> CEO of the Novo Nordisk Foundation <i>Früher:</i> <ul style="list-style-type: none"> Novo Nordisk, Executive Vice President, Head of R&D und Chief Scientific Officer VR-Präsident von University of Copenhagen Präsident von Denmark's Academy of Technical Sciences 	<i>Aktuell:</i> <ul style="list-style-type: none"> VR-Präsident von Baloise Holding <i>Früher:</i> <ul style="list-style-type: none"> VR-Präsident von Bellevue Group Vontobel, Corporate Finance Goldman Sachs, Equity Capital Markets

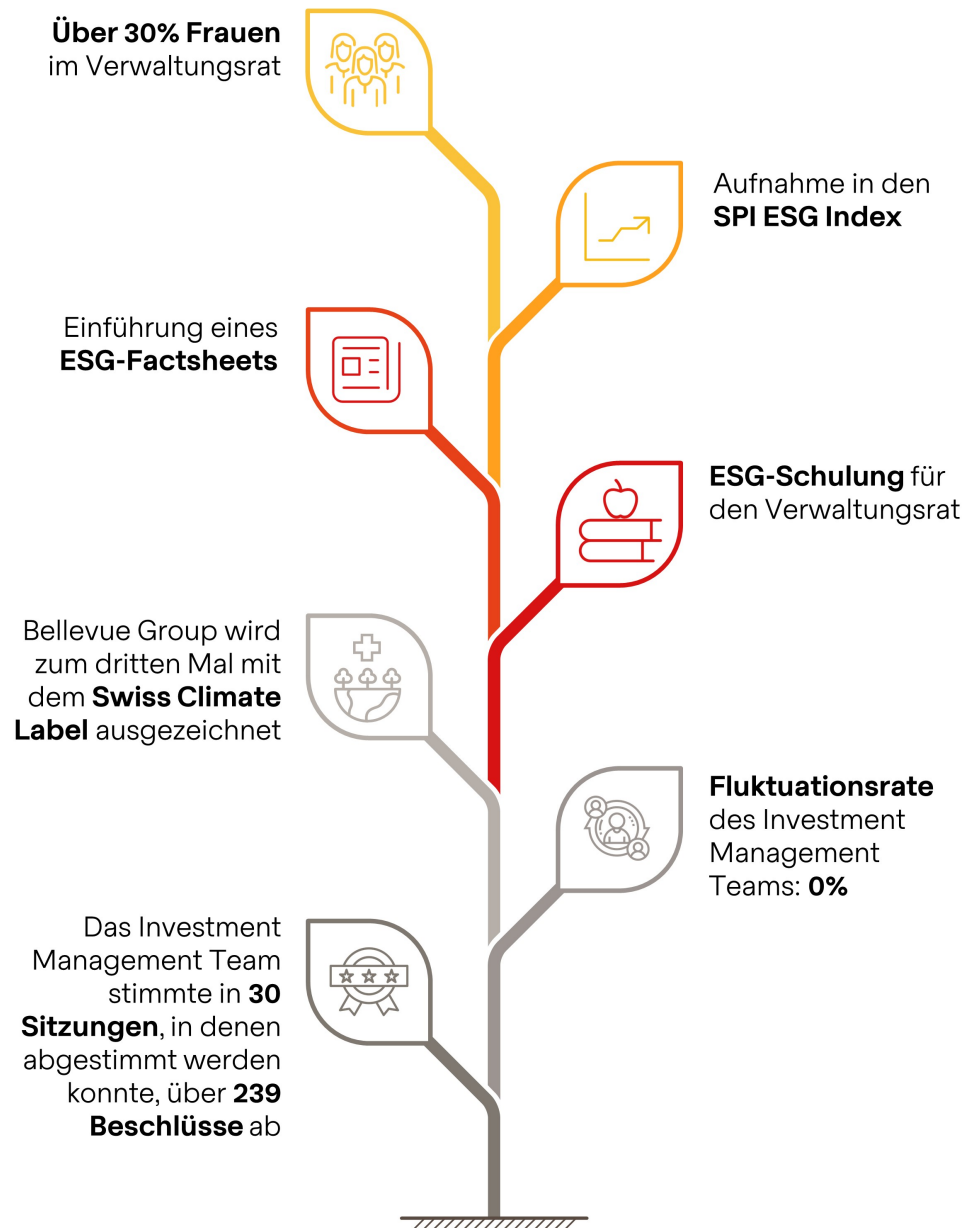
5

Investment Management Team



	Dr. Daniel Koller Head Investment Management Team BB Biotech (2010) Teammitglied seit 2004		Dr. Maurizio Bernasconi Deputy Head Investment Management (2023-) Mitglied Investment Management Team (2017-) Entzündungs- und Autoimmunkrankheiten
	Dr. Christian Koch Deputy Head Investment Management (2023-) Mitglied Investment Management Team (2014-) Kardiovaskuläre und metabolische Krankheiten, Genetic Medicines, Targeted Oncology		Dallas Webb Mitglied Investment Management Team (2006-) Onkologie, Antibiotika, Frauenkrankheiten
	Felicia Flanigan Mitglied Investment Management Team (2004-) Immunonkologie, Infektionskrankheiten		Dr. Leonidas Georgiou Mitglied Investment Management Team (2022-) Neurologie und Psychiatrie
	Dr. med. Stephen Taubenfeld Mitglied Investment Management Team (2013-) Neurologie und Psychiatrie		Dr. Samuel Crosset Mitglied Investment Management Team (2020-) Data Science, Machine Learning
	Dr. Olivia Woolley Mitglied Investment Management Team (2022-) Data Science, Machine Learning		Dr. Silvia Siegfried-Schanz Investor Relations (2012-) Schweiz, Deutschland, Europa
	Dr. Can Buldun-Gora Mitglied Investment Management Team (2022-) Data Science, Machine Learning		Maria-Grazia Alderuccio Investor Relations (2007-) Schweiz, Italien, Europa
			Claude Mikkelsen Investor Relations (2012-) UK, Skandinavien, Europa

Nachhaltigkeitserfolge 2023



Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Geschäftsstrategie von BB Biotech. Sie trägt massgeblich dazu bei, unseren langfristigen Erfolg zu sichern und Mehrwert für unsere Aktionäre und anderen Stakeholder zu generieren. Wir versuchen unser Streben nach Wachstum mit den Bedürfnissen von Umwelt und Gesellschaft in Einklang zu bringen. Als Investmentgesellschaft sind wir in der Lage, eine nachhaltige Entwicklung zugunsten aller Stakeholder zu fördern.

Im Rahmen des Anlageprozesses werden ESG-Faktoren im Zusammenhang mit Risiken und Chancen als zentraler Bestandteil des Due-Diligence-Verfahrens bewertet, das jeder Anlageentscheidung zugrunde liegt. Der wichtigste ESG-Aspekt des medizinischen Entwicklungsprozesses sind für uns die potenziell positiven Auswirkungen neuartiger Therapeutika auf die Gesellschaft: Die Biotechunternehmen, in die wir investieren, haben den Anspruch, Medikamente für einen ungedeckten medizinischen Bedarf zu entwickeln. Wir gehen im Folgenden auf die vier strategischen Schwerpunktbereiche ein, die wir in diesem Zusammenhang berücksichtigen.

Nachhaltigkeitsfaktoren vollständig in die Geschäftsstrategie integrieren

Die Bedeutung von ESG und nachhaltigem Investieren steht inzwischen ausser Frage. BB Biotech legt grossen Wert darauf, Nachhaltigkeit auf Verwaltungsrats-, Investmentmanager- und Portfolioebene zu integrieren und kontinuierlich auszubauen. Nachhaltigkeitskriterien bilden die Säule für die nachhaltige, verantwortungsvolle und werteorientierte Unternehmenspraxis unseres Arbeitsalltags und sind wesentliche Voraussetzung einer hohen Wertschöpfung für unsere Stakeholder. An diesen Grundwerten richten wir unsere klare und transparente ESG-Politik und die Anlagerichtlinien aus, die unsere Standards und unser Verhalten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte verbindlich regeln.

CO₂-Neutralität der Geschäftsaktivitäten aufrechterhalten und Netto-Null-Prozess einleiten

Auf Unternehmensebene hat sich der Investmentmanager dazu verpflichtet, bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen, und strebt daher im Rahmen der Klimastrategie 2030 eine Reduzierung der CO₂-Emissionen pro Vollzeitäquivalent (FTE) um 30% an. Der CO₂-Fussabdruck wurde erstmals 2021 erfasst. Geschäftsreisen, Pendelfahrten, Heizung und Strom sind für den Grossteil der Emissionen verantwortlich. In diesen Bereichen haben wir umweltfreundliche Massnahmen ergriffen. So setzen wir beispielsweise prioritär auf Videokonferenzen, fördern die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch finanzielle Anreize und kühlen bzw. heizen die Räumlichkeiten der Bürogebäude in Küssnacht mit natürlichem Seewasser. Die Bellevue Group unterstützt zur Kompensation ihrer CO₂-Emissionen hochwertige Klimaprojekte und wurde daher 2023 zum dritten Mal als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert.

Auf Unternehmensebene hat sich der Investmentmanager dazu verpflichtet, bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen, und strebt daher im Rahmen der Klimastrategie 2030 eine Reduzierung der CO₂-Emissionen pro FTE um 30% an

Geschlechterdiversität erhöhen und Inklusion fördern

BB Biotech schätzt die Diversität ihres Verwaltungsrates und der Mitarbeitenden des Investmentmanagers, da sie zum Geschäftserfolg der Gesellschaft beiträgt. Voraussetzung dafür sind gegenseitiger Respekt und eine Kultur der Zusammenarbeit über sprachliche, kulturelle und nationale Grenzen hinweg. Unterschiedliche Sichtweisen, Ansätze, Erfahrungen, Ideen und Kompetenzen führen zu Innovation und gewährleisten den langfristigen Erfolg von BB Biotech, auch beim Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte. BB Biotech legt grossen Wert auf einen diversen Verwaltungsrat. Dies trägt dazu bei, Mitglieder mit unterschiedlichsten Hintergründen, Arbeitserfahrungen und Netzwerken zu gewinnen und gleichzeitig sicherzustellen, dass sie über die entsprechende Erfahrung verfügen, um das Unternehmen und seine Investitionen in einem so technischen und stark regulierten Bereich wie der Biotechnologie zu managen. Diese Diversität und eine inklusive Sitzungskultur gewährleisten ferner, dass Investmentrichtlinien in Einklang mit BB Biotechs langfristiger Strategie im Interesse der Aktionäre definiert und überwacht werden. Der Geschlechterdiversität im Verwaltungsrat tragen wir mit derzeit zwei erfahrenen Frauen als Mitglieder angemessene Rechnung. Eine offizielle Diversitätspolitik, die für die Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat eine Quote von mindestens 30% vorsieht, wurde 2023 eingeführt.

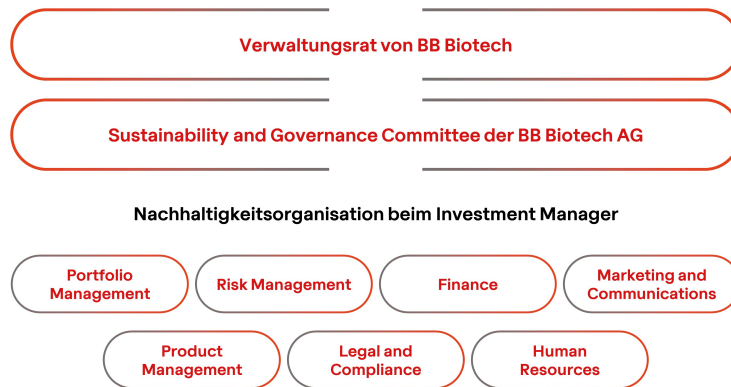
Nachhaltigkeit im Anlageprozess verankern

Sämtliche Investments von BB Biotech werden systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verletzungen der elementaren Menschenrechte (z. B. gemäss den Prinzipien des UN Global Compact) überprüft. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien werden im Rahmen eines ESG-Integrationsprozesses Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren in die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens integriert. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG berücksichtigt, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.

Nachhaltigkeits-Governance

Eine solide Nachhaltigkeits-Governance ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass wir Nachhaltigkeitskriterien in unsere Geschäftspraktiken und unseren Investitionsprozess integrieren und potenzielle Chancen und Herausforderungen bereits in einem frühen Stadium erkennen. Für das Management und die Überwachung von Nachhaltigkeitsaspekten bedarf es eines Regelwerks. Der Verwaltungsrat und der Investmentmanager der BB Biotech AG spielen eine aktive Rolle bei der Gewährleistung einer soliden Nachhaltigkeits-Governance. Der Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss (Verwaltungsratsebene) gewährleistet in Zusammenarbeit mit dem Team des Investmentmanagers die Konzeption einer angemessenen und fundierten Nachhaltigkeitsstrategie und -planung für BB Biotech. Der Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss tritt viermal pro Jahr zusammen.

ESG-Governance-Struktur



Einer Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit des Investmentmanagers obliegt die Aufgabe, die Umsetzung und Integration von Nachhaltigkeitskriterien in allen Geschäftsbereichen zu leiten. Diese Arbeitsgruppe umfasst Mitglieder unterschiedlicher Geschäftsabteilungen des Investmentmanagers, wie in der obigen Grafik dargestellt. Sie überwacht aktuelle Entwicklungen im Nachhaltigkeitsbereich und antizipiert deren Auswirkungen auf BB Biotechs Geschäftsmodell. Darüber hinaus unterstützt sie den Verwaltungsrat und den Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss bei der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Arbeitsgruppe ist zudem für die Steuerung und Durchführung von Projekten in den verschiedenen Geschäftsbereichen und -funktionen sowie Tätigkeitsfeldern der Gesellschaft zuständig.

Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen

Die Interaktion und der ständige Dialog mit unseren Stakeholdern sind von zentraler Bedeutung für die künftige Identifizierung, Analyse, Planung, Priorisierung und Implementierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Die folgenden Stakeholder wurden dabei 2023 berücksichtigt:

- Aktionäre
- Mitarbeitende des Investmentmanagers
- Analysten/Vertriebspartner
- Lieferanten
- Portfoliounternehmen
- Regulierungsbehörden
- Ratingagenturen
- Medien

Stakeholder	Unternehmensdialog	Aktivitäten 2023	Themen
Aktionäre	<ul style="list-style-type: none"> • BB Biotech steht in regelmässigem Kontakt • Das ganze Jahr über findet ein regelmässiger Dialog mit den Investoren statt. In Übereinstimmung mit den Kotierungsreglements von SIX und XETRA werden wichtige Geschäftsentwicklungen über Pressemitteilungen oder Ad-hoc-Meldungen auf mindestens zwei elektronischen Informationssystemen veröffentlicht. Gleichzeitig werden diese Meldungen auf der Website der Gesellschaft publiziert und im Vorfeld an die SIX und Xetra übermittelt. • Die gemäss schweizerischem Obligationenrecht vorgeschriebenen Mitteilungen an die Aktionäre werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) veröffentlicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Generalversammlung • Konferenzen und Veranstaltungen • Roadshows/Investorentreffen • Unternehmenswebsite • Ad-hoc-Meldungen • Medienmitteilungen • Jahres- und Zwischenberichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Leistung • Portfoliounternehmen • Sektorentwicklungen • Makro-Entwicklungen • Kursentwicklung - Nachhaltigkeit
Mitarbeitende des Investmentmanagers	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende werden regelmässig über Geschäftsentwicklungen, Veränderungen in der Gesellschaft und Produktupdates informiert. Die Kommunikation erfolgt über mehrere Kanäle, wie etwa E-Mails und Mitarbeiterversammlungen. • Der Investmentmanager führt darüber hinaus alle drei Jahre unternehmensweite Befragungen durch, um die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden zu erfassen und um sicherzustellen, dass Mitarbeitende das Geschäft verstehen. Das Feedback wird an die Geschäftsführung weitergeleitet, die daraus entsprechende Massnahmen ableitet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung • Rekrutierung und Bindung von Talenten 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit und Gesundheit • Nachhaltigkeit • Strategie • Next Generation
Analysten und Vertriebspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Vertriebspartner erhalten Unterstützung von engagierten Investor-Relations- und Sales-Teams aus erfahrenen Branchenexperten. Analysten und Vertriebspartner treffen sich regelmässig mit ihren Key-Account-Managern und erhalten regelmässige Newsletter mit Produkt- und Geschäftsinformationen. • Interessenten können sich in den kostenlosen E-Mail-Verteiler eintragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Key-Account-Managern • One-on-One-Meetings • Konferenzen und Veranstaltungen • Reklamationsbearbeitung • Mitarbeiterbefragung 	<ul style="list-style-type: none"> • Produkte • Nachhaltige Produkte • Kundenbeziehung und -zufriedenheit
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> • BB Biotech und der Investmentmanager stehen in ständigem Kontakt mit ihren Zulieferern und Dienstleistern. Falls möglich, werden lokale Zulieferer und Dienstleister bevorzugt. Jeder Zulieferer oder Dienstleister durchläuft ein Präqualifikationsverfahren, um sicherzustellen, dass für die Dauer der Geschäftsbeziehung bei der Überprüfung von Anforderungen, der Leistung von Zahlungen und beim Aushandeln von Verträgen Regeln für Datenschutz und Weitergabe eingehalten werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Dialog 	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortungsvolle Beschaffung • Rückverfolgbarkeit
Portfoliounternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Interesse unserer Aktionäre spielen wir als professioneller Anleger eine aktive Rolle. • Tätigkeiten: Treffen mit Unternehmensvertretern aller Ebenen (Top-Management, Verwaltungsrat, IR etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräftetreffen (Top-Management, Verwaltungsrat, IR) • Stimmrechtsausübung • Erfahrungsaustausch 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit • Innovation • Kostenstruktur • Kapitalstruktur • Corporate Governance
ESG-Ratingagenturen	<ul style="list-style-type: none"> • Wir arbeiten mit Ratingagenturen zusammen und bieten Transparenz, um fair bewertet zu werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen • Teilnahme an Umfragen • Feedback-basierte Ausbildung von Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Small vs. Large caps • Abdeckung • Rating-Methode
Regulierungsbehörden	<ul style="list-style-type: none"> • BB Biotech kooperiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit den Regulierungsbehörden, 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch • Ereignisse • Jahres- und Zwischenberichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche ESG-Themen • Berichtsstandards

Medien	<p>um Updates bereitzustellen und Vorschriften und Regelungen einzuhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Medienstelle betreibt aktive Medienarbeit auf hohem Servicenniveau. Für ein ausgewogenes Reputationsmanagement hat das Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Key-Account-Managern • One-on-One-Meetings • Informelle Gesprächsrunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche ESG-Themen • Unternehmensentwicklungen • Produkt- und Sektor-Updates
--------	---	--	--

Wesentlichkeitsthemen

Die Materialitätsanalyse unterstützt den Verwaltungsrat und das Investment Management Team bei der Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen, indem sie die Erwartungen und Bedürfnisse externer und interner Stakeholder beleuchtet.

Das Nachhaltigkeitsmanagement wird mit den Ergebnissen der Materialitätsanalyse fortlaufend verbessert, indem das Bewusstsein für die Bedürfnisse der Stakeholder und für Veränderungen der in ihren Augen wichtigen Nachhaltigkeitsthemen geschärft wird. Die Wesentlichkeitsmatrix bildet die Grundlage für die Steuerung von Unternehmensabläufen. Sie trägt ferner dazu bei, potenzielle Chancen und Risiken zu erkennen und angemessene Massnahmen zu ergreifen.

Wesentlichkeitsmatrix

BB Biotech leitet aus der Wesentlichkeitsmatrix acht zentrale Themen ab, die im Rahmen von Nachhaltigkeitsmanagement und -strategie berücksichtigt werden.

1. **Wirtschaftliche Leistung**

Die BB Biotech AG gewährleistet, dass sie dank finanzieller Solidität und der Generierung langfristiger Gesamtergebnisse für die Aktionäre ein zuverlässiger und wertschöpfender Partner für sämtliche Stakeholder ist und bleibt.

2. **CO₂-Emissionen**

Bis 2023 strebt der Investmentmanager bei seinen Geschäftsaktivitäten eine Reduzierung der CO₂-Emissionen pro Vollzeitbeschäftigten (FTE) um 30% an.

3. **Corporate Governance und Unternehmensethik**

BB Biotech ist bewusst, dass eine solide Unternehmensführung und eine klare Managementstruktur mit definierten Rollen und Verantwortlichkeiten für den langfristigen Erfolg der Gesellschaft entscheidend sind.

4. **Transparenz**

BB Biotech erfüllt mit ihrer guten Unternehmensführung die international anerkannten Standards. Wir berichten transparent über unsere Governance. Dies gibt unseren Stakeholdern die Möglichkeit, die Qualität der Gesellschaft zu überprüfen, und unterstützt Investoren in ihren Anlageentscheidungen.

5. **Diversität und Inklusion**

Diversität und Gleichberechtigung sind zentrale Bestandteile der Unternehmenskultur von BB Biotech und des Investmentmanagers. Daher fördern wir das Potenzial sowie die Fähigkeiten und Kompetenzen aller Mitarbeitenden über alle Altersgruppen hinweg gleichermassen.

6. **Mitarbeiterförderung und -bindung**

Unsere Unternehmenskultur basiert auf gegenseitigem Respekt und vertrauensvoller Kooperation. Regelmässige Feedback- und Entwicklungsgespräche sowie die Anerkennung und Wertschätzung erbrachter Leistungen sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg der Gesellschaft.

7. **Mitarbeiterengagement**

Der Investmentmanager führt alle drei Jahre eine gruppenweite Umfrage zum Mitarbeiterengagement durch, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und den Bedarf an Verbesserungen zu ermitteln.

8. Verantwortungsvolles Investieren/nachhaltige Produkte

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstöße gegen elementare Menschenrechte untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien werden im Rahmen eines ESG-Integrationsprozesses Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren in die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens integriert. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.



Nach der Erläuterung der relevanten SDG gehen wir in den darauffolgenden Kapiteln auf weitere Einzelheiten zum Management der Wesentlichkeitsthemen ein.

Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)

Wir unterstützen die Integration von ESG-Aspekten in die Geschäftspraktiken unserer Portfoliounternehmen, indem wir uns unter anderem als Anteilseigner und Aktionäre engagieren, den Dialog mit den Managementteams unterstützen und auf Hauptversammlungen unsere Stimmrechte zu bestimmten Themen wahrnehmen.

Wir sind der Ansicht, dass der aktive Dialog mit den Managementteams unserer Portfoliounternehmen aus ESG-Perspektive unerlässlich ist. Der inhaltliche Austausch mit unseren Portfoliounternehmen über ESG-Themen ist für alle Beteiligten ein kontinuierlicher Entwicklungs- und Lernprozess.

Zur Beurteilung notierter Unternehmen in unseren Portfolios greifen wir auf Daten öffentlich zugänglicher Datenportale zu und verteilen Fragebögen zum Thema ESG. In den mehr als 30 Jahren unseres Bestehens haben wir unsere Strategie für verantwortungsvolles Investieren beständig weiterentwickelt und sind uns dennoch darüber im Klaren, dass es nach wie vor viel zu lernen gibt und dass es sich hierbei um einen dynamischen Prozess handelt. Bereits seit unserer Gründung im Jahr 1993 stellt verantwortungsvolles Investieren ein zentrales Thema unserer Anlagestrategie dar.

Wir sind der Ansicht, dass wir durch unsere Expertise und unsere Investitionen in Biotechunternehmen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der menschlichen Gesundheit leisten können. Investitionen in Biotechunternehmen, die neue Präparate für Patienten mit hohem medizinischen Bedarf entwickeln, stehen darüber hinaus eindeutig in Einklang mit Ziel 3 der UN-Nachhaltigkeitsziele, das darin besteht, ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters zu gewährleisten und ihr Wohlergehen zu fördern.

Biotechunternehmen spielen eine wichtige Rolle dabei, die medizinische Forschung voranzutreiben, neuartige Behandlungsmethoden zu entwickeln und die allgemeine Qualität der Gesundheitsversorgung zu steigern. BB Biotech trägt durch ihre Beteiligungen an entsprechenden Unternehmen zum Fortschritt der medizinischen Wissenschaft und zur Entwicklung neuer Behandlungsmethoden bei, die letztendlich die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen weltweit verbessern.

SDG auf Verwaltungsrats- und Investmentmanagerebene

Aufgrund ihres Geschäftsmodells als Investmentgesellschaft sind die folgenden vier SDG für BB Biotech auf Verwaltungsratsebene und auf Investmentmanagerebene besonders relevant: Gesundheit und Wohlergehen (3), hochwertige Bildung (4), Geschlechtergleichheit (5), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) sowie Massnahmen zum Klimaschutz (13). In diesen Bereichen kann BB Biotech am meisten bewirken.



Quelle MSCI ESG Inc.

Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Wir sind davon überzeugt, dass wir durch unsere Expertise und unsere Investitionen in Biotechunternehmen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit der Menschen leisten können.

Gesundheit und Wohlbefinden sind ein integraler Bestandteil der Investitionsstrategie von BB Biotech. Die Bereitstellung von Kapital, Engagement und Unterstützung für Unternehmen bei der Entwicklung neuer Medikamente steht für den Verwaltungsrat und den Investmentmanager im Mittelpunkt. Therapien, die auf ungedeckte medizinische Bedürfnisse abzielen, z.B. für Patienten, die an seltenen Krankheiten, Krebs, neurologischen Erkrankungen sowie chronischen und metabolischen Störungen leiden, gehören zu den wichtigsten Auswahlkriterien, wenn der Investmentmanager Investitionsentscheidungen trifft. Ziel ist es, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und im Idealfall die Krankheit zu heilen, wobei die Behandlung einen wichtigen positiven Beitrag für die Patienten und die Gesellschaft als Ganzes leisten soll.

Einige Unternehmen, in die wir investieren und die neue Medikamente entwickeln, tragen direkt zum UN-Nachhaltigkeitsziel Nr. 3 bei, das darauf abzielt, ein gesundes Leben zu gewährleisten und das Wohlergehen aller Menschen in jedem Alter zu fördern. Biotechunternehmen spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, die medizinische Forschung voranzutreiben, neue Behandlungsmethoden zu entwickeln und die Gesundheitsversorgung insgesamt zu verbessern. Durch Investitionen in diese Unternehmen trägt BB Biotech zum Fortschritt der medizinischen Wissenschaft und zur Entwicklung neuer Behandlungen bei, die letztendlich die Gesundheit und das Wohlbefinden der Weltbevölkerung verbessern werden.

Im Jahr 2023 wurden mehrere neue Medikamente aus den Portfoliounternehmen von BB Biotech zugelassen, darunter Qalsody von Ionis zur Behandlung der SOD1-Amyotrophie der Lateralsklerose, Vyvgart Hytrulo von Argenx zur Behandlung der generalisierten Myasthenia gravis, Casgevy von Crispr und Vertex zur Behandlung der Sichelzellenkrankheit und Wainua von Ionis zur Behandlung der Polyneuropathie der hereditären Transthyretin-vermittelten Amyloidose. Die fortlaufenden Zulassungen von neuen Medikamenten der Portfoliounternehmen von BB Biotech sind ein Beweis dafür, dass unsere Investitionen tatsächlich zu einer Verbesserung des Lebens der Menschen führen. Auch in Zukunft erwarten wir, dass die Portfoliounternehmen mit neuen Medikamentenzulassungen dazu beitragen werden.

Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

BB Biotech und ihr Investmentmanager ermutigen alle Mitarbeitenden zur anhaltenden Weiterbildung und fördern lebenslanges Lernen.

Ziel 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

BB Biotech und ihr Investmentmanager fördern eine Kultur der Geschlechtergleichstellung und unterstützen eine ausgewogene Mischung von Geschlecht und Alter auf allen Hierarchie- und Funktionsebenen der Gesellschaft.

Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

BB Biotech und ihr Investmentmanager bieten attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen, fördern Vielfalt, verfolgen Praktiken der wettbewerbsfähigen Vergütung mit gleicher Entlohnung von Frauen und Männern und engagieren sich für die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

Ziel 13: Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

BB Biotech und ihr Investmentmanager stellen sicher, dass eine verantwortungsvolle Betriebsökologie zur CO₂-Reduzierung beiträgt. Emissionen, die sich nicht weiter reduzieren lassen, werden durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten in Höhe der jährlich ausgestossenen Treibhausemissionen kompensiert, um auf diese Weise unserem Versprechen der CO₂-Neutralität nachzukommen.

SDG auf Portfolioebene

Die Portfolioebene bezieht sich auf die Portfoliounternehmen, in die BB Biotech investiert ist. Auch auf Portfolioebene werden die SDG der Vereinten Nationen bei der Ermittlung des Anteils an «nachhaltigen Investitionen» berücksichtigt (vergleiche auch Kapitel «Anteil nachhaltiger Investitionen»). Eine «nachhaltige Investition» im Sinne der SFDR liegt dann vor, wenn ein Unternehmen einen positiven Beitrag zum Erreichen eines ökologischen und/oder sozialen Ziels leistet, ohne dabei eines der übrigen SDG-Ziele massgeblich zu beeinträchtigen. Des Weiteren müssen die Portfoliounternehmen Praktiken der guten Unternehmensführung befolgen.

Der ESG-Researchanbieter MSCI ESG misst den Zielbeitrag von Unternehmen zu den einzelnen SDG und teilt diese anschliessend in die Kategorien «stark zielkonform», «zielkonform», «neutral», «abweichend» und «stark abweichend» ein. Ein positiver Beitrag zu einem Umwelt- oder Sozialziel liegt dann vor, wenn MSCI ESG die Wirtschaftsaktivitäten eines Unternehmens hinsichtlich mindestens eines der 17 SDG als konform bewertet und sie nicht gleichzeitig ein oder mehrere andere SDG negativ beeinträchtigen.

Der Anteil nachhaltiger Investitionen der BB Biotech AG per 31. Dezember 2023 betrug 76.5%. Damit trug das Portfolio zum Erreichen der folgenden, farblich unterlegten SDG der UN bei:



Quelle MSCI ESG Inc., United Nations

Einige Portfoliounternehmen der BB Biotech AG leisten einen positiven Beitrag zu **Ziel 1** (Keine Armut), **Ziel 3** (Gesundheit und Wohlergehen), **Ziel 5** (Geschlechtergleichheit), **Ziel 8** (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), **Ziel 10** (Weniger Ungleichheit) und **Ziel 13** (Massnahmen zum Klimaschutz). Innovative Biotechunternehmen spielen eine Schlüsselrolle dabei, zum Erreichen der zugrundeliegenden Ziele des Bereichs «Gesundheit und Wohlergehen» beizutragen. Um ein gesundes Leben führen zu können und das Wohlergehen aller Menschen in jedem Alter zu fördern, kommt dem **Unterziel 3.4.1** (Sterblichkeitsrate infolge von Krankheiten des Kreislaufsystems, bösartigen Neubildungen, Diabetes mellitus oder chronischen Atemwegserkrankungen) der UN-SDG eine besonders grosse Bedeutung zu.

Laut der SDG-Bewertungsmethode von MSCI ESG sind die folgenden Investments von BB Biotech positiv auf die eng gefassten Vorgaben unter Ziel 3 der UN-SDG ausgerichtet: Alnylam Pharmaceuticals, Agios Pharmaceuticals, Esperion Therapeutics, Exelixis, Incyte, Ionis Pharmaceuticals, Vertex Pharmaceuticals and Argenx.

Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene

Die BB Biotech AG ist eine börsennotierte Investmentgesellschaft und untersteht damit der Aufsicht und Regulierung durch die SIX Swiss Exchange. Als Investmentgesellschaft bezweckt sie ausschliesslich die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens im Auftrag ihrer Investoren. Die Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene konzentriert sich vor allem auf die Anlagestrategie, die Organisation der Gruppe sowie die Richtlinien und Weisungen an den Investmentmanager. Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG erachtet eine gute Unternehmenspraxis als verbindlich für den Investmentmanager.

Wirtschaftliche Leistung

Die wirtschaftliche Leistung spielt eine wichtige Rolle, um für unsere Stakeholder mit einem Portfolio diversifizierter Biotechunternehmen langfristig Wert zu schaffen.

BB Biotech zählt nach Portfoliogrösse und Marktkapitalisierung zu den weltweit grössten Investoren im Biotechbereich. Die Gesellschaft erzielte seit ihrer Gründung im Jahr 1993 eine durchschnittliche Aktienperformance von 10.4% p.a. per 31. Dezember 2023.

BB BIOTECH (SIX)	
CHF 42.75	
31.12.2023	
Aktienperformance YTD	-18.1%
Marktkapitalisierung	CHF 2.4 Mrd.
Innerer Wert (NAV)	CHF 42.35

BB BIOTECH (XETRA)	
EUR 45.50	
31.12.2023	
Aktienperformance YTD	-15.2%
Marktkapitalisierung	EUR 2.5 Mrd.
Innerer Wert (NAV)	EUR 45.60

Corporate Governance und Geschäftsethik

BB Biotech legt grossen Wert darauf, dass die internen Abläufe innerhalb des Unternehmens und die an den Investmentmanager (Bellevue Asset Management AG) übertragenen Prozesse eine gute Unternehmenspraxis bei der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, Datenschutz und Weitergabe sowie Interaktion mit Stakeholdern und Aktionären fördern. Dem Verwaltungsrat der BB Biotech AG ist bewusst, dass sich die Geschäftsaktivitäten der Gruppe zwangsläufig direkt oder indirekt auf die Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien auswirken und er für diese Auswirkungen verantwortlich ist. Corporate Governance ist

integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit der BB Biotech AG. Der Verwaltungsrat hat sich verpflichtet, Richtlinien zur Corporate Governance umzusetzen, die der Grösse und Komplexität der Aktivitäten der Gesellschaft entsprechen. Wir stellen die Transparenz für unsere Aktionäre sicher, indem wir die Statuten, das Organisationsreglement sowie die Charta des Prüfungsausschusses und die Charta des Vergütungs- und Nominationsausschusses auf unserer Website offenlegen. Der Corporate-Governance-Bericht soll den Jahresbericht in Bezug auf die Richtlinien zur Corporate Governance und deren Umsetzung in unserem Unternehmen ergänzen. Die BB Biotech AG ist an der Schweizer und deutschen Börse notiert und muss daher die an diesen Märkten geltenden Regeln und Vorschriften einhalten. Der Verwaltungsrat hat mit Blick auf die Nachhaltigkeits-Governance im Jahr 2022 einen «Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss» ins Leben gerufen. Dessen Aufgaben und Zuständigkeiten sowie die Zusammensetzung wurden im März 2022 festgeschrieben. Die Charta des Ausschusses wurde veröffentlicht.

Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Wir sind der Meinung, dass Diversität und Inklusion wie auch Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Kompetenzen und Standpunkten eine wichtige Rolle für langfristigen Erfolg zukommt. BB Biotech legt Wert auf einen diversen Verwaltungsrat. Die Gesellschaft möchte auf diese Weise sicherzustellen, dass ihre Mitglieder über die nötige Erfahrung verfügen, um Investitionen im Bereich der Biotechnologie zu überwachen. Der Verwaltungsrat zeichnet sich in Bezug auf Alter, Geschlecht, Fachwissen und geografische Herkunft durch eine hohe Diversität aus. Er führt regelmässig Gehaltsvergleiche durch, um eine wettbewerbsfähige und gleiche Vergütung zu gewährleisten. Eine aktualisierte Richtlinie zu diesen Aspekten ist unter www.bbbiotech.ch verfügbar.

Transparenz

BB Biotech lässt ihre ESG-Performance regelmässig durch unabhängige ESG-Ratingagenturen überprüfen. Wir begrüssen die Rückmeldungen dieser Agenturen und die Zusammenarbeit mit diesen wichtigen Stakeholdern. Es handelt sich um einen gegenseitigen Lernprozess für beide Seiten, weil Investmentgesellschaften nicht die strukturellen Voraussetzungen mitbringen, um anhand bestehender Kriterien der Ratingagenturen bewertet zu werden. Aufgrund unserer kontinuierlichen Fortschritte wurde das ESG Impact Rating der BB Biotech AG durch das unabhängige ESG-Rating Inrate im Laufe des Jahres 2023 hochgestuft, was zur Aufnahme in den SPI ESG Index in der Schweiz geführt hat. Diese Indexaufnahme hat die Sichtbarkeit von BB Biotech bei Investoren weiter erhöht.

BB Biotech berücksichtigt bei dem Versuch der kontinuierlichen Verbesserung ihrer ESG-Performance die Bewertungen und Rückmeldungen verschiedener ESG-Ratingagenturen – und bekennt sich zu weiteren Verbesserungen in der Zukunft.

Verantwortungsvolles Anlegen

Der routinierte Verwaltungsrat mit seiner langjährigen Erfahrung legt die Anlagestrategie und -richtlinien fest und berücksichtigt dabei sämtliche ESG-Faktoren. Anlageentscheidungen werden vom erfahrenen Investment Management Team der Bellevue Asset Management AG getroffen, das sich dabei auf sein umfassendes Investment-Research verlässt.

Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene

Unabhängig – unternehmerisch – engagiert

Durch diese Grundwerte zeichnet sich die Bellevue Asset Management AG aus, die als Investmentmanager und Verwalter der BB Biotech AG fungiert. Bellevue Asset Management ist ein von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA regulierter Verwalter von Kollektivvermögen. Als solcher ist sie eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Bellevue Group AG, einer unabhängigen, an der SIX Swiss Exchange notierten Finanzboutique. Die Bellevue Asset Management AG berichtet wie folgt:

Environmental practices

Im Rahmen unserer Arbeitsprozesse legen wir Wert auf umweltfreundliche Praktiken und stellen dies insbesondere durch folgende Massnahmen sicher:

CO₂-Emissionen

Die Bellevue Group wurde 2023 zum dritten Mal mit dem Gütezeichen Certified CO₂ neutral by Swiss Climate ausgezeichnet (basierend auf den Werten von 2021). Durch den Kauf von CO₂-Emissionszertifikaten in Höhe der jährlich ausgestossenen Treibhausgasemissionen unterstützen wir Projekte, die die gleiche Menge an Emissionen aus der Atmosphäre entfernen. Die Bellevue Group hat für die Klimaneutralität ein Projekt ausgewählt, bei dem es um «Klimaschutz und nachhaltige Bewirtschaftung im Schweizer Wald» geht. Das Projekt gewährleistet die CO₂-Speicherung und nachhaltige Bewirtschaftung von 7 279 Hektar Wald im Kanton Schwyz. Damit trägt es zum Klimaschutz sowie zum Erhalt der Biodiversität im Schweizer Wald bei und ermöglicht gleichzeitig die Produktion von Energieholz für die Erzeugung erneuerbarer Energie.

Ziel für 2030: Im Rahmen der Zertifizierung hat sich die Bellevue Group das Ziel gesetzt, ihre Emissionen bis 2030 um 30% der Emissionen pro Vollzeitkraft (FTE) zu reduzieren. Ausgangsbasis sind dabei die um COVID-19-Effekte bereinigten CO₂-Emissionen 2020.

Messung von Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen wurden zum dritten Mal 2023 für das Geschäftsjahr 2021 ermittelt. Als Referenz wird das Jahr 2020 mit normalisierten Daten in den Kategorien, Pendelfahrten und Geschäftsflüge verwendet, um die Effizienz der im Rahmen der Klimapolitik umgesetzten Massnahmen zu beurteilen und Veränderungen in der CO₂-Bilanz aufzuzeigen.

Gesamtemissionen (in t CO ₂)	Basisjahr*	2023	2022	2021
CO ₂ -Emissionen Scope 1 ¹⁾	32	10	21	27
CO ₂ -Emissionen Scope 2 ²⁾	44	23	20	28
CO ₂ -Emissionen Scope 3 ³⁾	725	575	576	193
Total CO ₂ -Emissionen	801	608	617	248
CO ₂ -Emissionen/Vollzeitstelle	8.2	6.1	6.2	2.7

* Basisjahr: 2020 bereinigt um COVID-19-Effekte (Fahrten/Homeoffice)

¹⁾ Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen

²⁾ Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus bezogener Energie

³⁾ Scope 3: Energieversorgung (Emissionen aus der Nutzung von Energie, die nicht unter Scope 1 oder 2 fallen): Geschäftsreisen (externe Fahrzeuge), Pendeln, IT-Geräte, Papier, Druckaufträge, Abfall, Wasser

Quelle: CO₂-Bericht für die Bellevue Group AG, herausgegeben von der Swiss Climate AG (2021, 2022, 2023)

Aufgrund der Tätigkeit in der Finanzbranche sind die Scope 1 und Scope 2 Emissionen eher gering. Die Fokusbereiche sind Heizung, Strom und Geschäftsreisen mit Firmenwagen. Der wesentliche Teil der CO₂-Emissionen betreffen Scope 3 Emissionen und beinhalten mehrheitlich Geschäftsreisen und Pendelfahren. Die Effekte der Massnahmen gegen die COVID-19-Ausbreitung hatten in den Jahren 2020 und 2021 den Geschäftsverkehr (Flugverkehr) und die Pendelfahren massiv reduziert. Ab 2022 haben sich die CO₂-Emissionen in diesen Bereichen wieder deutlich erhöht, konnten jedoch unter dem Vor-Corona-Niveau gehalten werden.

Übersicht über die Gesamtemissionen

Emissionen (in t CO ₂)	Basisjahr*	2023	2022	2021
CO ₂ -Emissionen Scope 1 ¹⁾	32	10	21	27
Heizung	27	7	15	23
Geschäftsreisen	5	3	6	4
CO ₂ -Emissionen Scope 2 ²⁾	44	23	20	28
Strom	26	15	12	16
Heizung	18	8	8	12
CO ₂ -Emissionen Scope 3 ³⁾	725	575	576	193
Energiebereitstellung	20	10	14	15
Geschäftsreisen	499	468	396	98
Pendelfahrten	186	90	152	57
IT-Geräte	14	2	7	18
übrige	6	5	7	5
Total Emissionen	801	608	617	248
Emissionen Total / FTE (t CO ₂ /FTE)	8.2	6.1	6.2	2.7

* Basisjahr: 2020 bereinigt um COVID-19-Effekte (Fahrten/Homeoffice)

¹⁾ Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen

²⁾ Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus bezogener Energie

³⁾ Scope 3: Energieversorgung (Emissionen aus der Nutzung von Energie, die nicht unter Scope 1 oder 2 fallen): Geschäftsreisen (externe Fahrzeuge), Pendeln, IT-Geräte, Papier, Druckaufträge, Abfall, Wasser

Quelle: CO₂-Bericht für die Bellevue Group AG, herausgegeben von der Swiss Climate AG (2021, 2022, 2023)

Energieverbrauch

An unserem Hauptsitz in Küsnacht/ZH, wo der grösste Teil des Investment Management Teams von BB Biotech ansässig ist, heizen bzw. kühlen wir das Gebäude mit natürlichem Seewasser.

Bei der Beschaffung von strombetriebenen Geräten wie PCs, Monitoren, Druckern usw. achten wir auf die Energieeffizienz der Geräte. Die automatischen Steuerungen der IT-Komponenten werden sofern möglich einzeln oder in Gruppen nach vordefinierten Zeitmustern in den Standby-Modus geschaltet. Die Gebäude sind nur beleuchtet, wenn sie genutzt werden. Zusätzliche Energieverbraucher wie Klimaanlage oder Heizkörper nutzen wir nur bei Bedarf und schalten sie nach Gebrauch sofort wieder aus.

Transport & Mobilität

Unsere Standorte sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Mitarbeitenden werden motiviert, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Von Unternehmensseite wird dies finanziell durch kostenlose Bereitstellung eines Halbtax-Abo der SBB unterstützt, mit dem die Mitarbeitenden öffentliche Verkehrsmittel zum halben Preis nutzen können. Parkplätze werden nicht subventioniert und zu den üblichen Marktpreisen berechnet.

Aufgrund unserer globalen Anlagestrategien und Vertriebstätigkeiten mit Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten sind internationale Kontakte wichtig. Alle Standorte verfügen über eine Infrastruktur für Videokonferenzen. Um Reisen zu vermeiden, finden die meisten Sitzungen über Telefon- und Videokonferenzen statt. Flugreisen ersetzen wir, sofern es möglich und sinnvoll ist, durch öffentliche Verkehrsmittel wie die Bahn und koordinieren gemeinsame Besuche vor Ort.

Die Geschäftsleitung wird regelmässig über Geschäftsreisen von Mitarbeitenden informiert.

Beschaffungsprozess

Bei der Beschaffung von Materialien, Einrichtung, Lebensmitteln usw. greifen wir soweit möglich auf lokale Anbieter und lokale Produkte zurück. Auch bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern achten wir auf ihre Umweltpraktiken. Bei der Beschaffung von Möbeln und anderen Büromaterialien legen wir Wert auf Langlebigkeit.

Abfallbewirtschaftung & Recycling

An allen Standorten gibt es Systeme zum Sammeln und Recyceln unterschiedlichster Wertstoffe wie Karton, PET, Glas, Papier, Batterien und IT-Geräte. Wir trennen den Abfall und entsorgen ihn ordnungsgemäss. Bereits bei der Beschaffung versuchen wir, übermässigen Abfall oder andere unnötige Umweltbelastungen zu vermeiden (z. B. Verwendung von spülfestem Geschirr anstelle von Einwegbechern/-tellern). Ausserdem stellen wir Wasserfilteranlagen auf, um den Verbrauch von PET-Flaschen zu reduzieren. Der Papierverbrauch ist eine wichtige Ressource für ein Dienstleistungsunternehmen. Mit geeigneten Massnahmen sorgen wir dafür, dass der Papierverbrauch stetig reduziert wird und anderweitig ersetzt werden kann (z. B. Kundenpräsentationen auf Notebooks/Tablets statt ausgedruckter Handouts, Videoanrufe für Kundengespräche, Druck von Jahresberichten auf FSC-Papier, Versand nur auf Anfrage). Die Druckprogramme werden so eingestellt, dass standardmässig beidseitig und schwarzweiss gedruckt wird.

Wichtige klimarelevante Mitgliedschaften

Die Bellevue Group wurde 2023 zum dritten Mal in Folge mit dem Gütezeichen Certified CO₂ neutral by Swiss Climate ausgezeichnet. Darüber hinaus ist Bellevue Asset Management eine Partnerschaft mit Swiss Sustainable Finance (SSF) eingegangen, um deren Mission zu

unterstützen, die Position der Schweiz als führende Stimme und Akteurin im Bereich der nachhaltigen Finanzen zu stärken und so zu einer nachhaltigen und prosperierenden Wirtschaft beizutragen.



TCFD

Die Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) führen einheitliche und transparente Regeln für die Offenlegung der finanziellen Klimarisiken von Wirtschaftsakteuren ein.

Wir arbeiten derzeit daran, klimabezogene Risiken mit potenziellen Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit zu identifizieren und zu bewerten. In den kommenden Jahren wollen wir unsere Berichterstattung über klimabezogene Faktoren überarbeiten und erweitern.

Die Empfehlungen gliedern sich in vier zentrale Themenbereiche der Arbeitsweise von Organisationen: Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele.

Governance	Strategie	Risk Management	Metriken und Ziele
Offenlegung der Governance des Unternehmens in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen.	Offenlegung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Geschäfte, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation, sofern diese Informationen wesentlich sind.	Offenlegung, wie die Unternehmen klimabezogene Risiken identifizieren, bewerten und steuern.	Offenlegung der Messgrössen und Ziele, die zur Bewertung und zum Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden, sofern diese Informationen wesentlich sind.

Quelle: TCFD, 2023

Governance

Klimabezogene Chancen und Risiken können sich potenziell auf alle Bereiche von BB Biotech und seine Geschäfte auswirken, auf unsere eigenen Geschäftsaktivitäten ebenso wie auf das Portfolio. Daher zeichnen letztendlich der Verwaltungsrat von BB Biotech und das firmeneigene «Sustainability and Governance Committee» (SGC) für diese Themen verantwortlich.

Das Investment Management Team verantwortet die Umsetzung der Anlagestrategie, mit Hauptaugenmerk auf Nachhaltigkeitsthemen sowie Leitprinzipien und Richtlinien.

Darüber hinaus ist die neu gebildete Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit mit der Umsetzung und Integration von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen betraut. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Mitgliedern verschiedener Funktionen zusammen, wie Risikomanagement, Produktmanagement oder Legal and Compliance. Die Gruppe verfolgt die neuesten Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit und antizipiert deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell. Sie unterstützt die Bellevue-Geschäftsleitung bei der Formulierung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit ist somit

zusätzlich für die Steuerung und Umsetzung von Projekten innerhalb der Geschäftsbereiche/ Funktionen und Tätigkeitsfelder verantwortlich.

Strategie

BB Biotech ist sich bewusst, dass das Unternehmen aktiv zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beitragen muss. Das kann über die Art und Weise geschehen, wie wir unser Portfolio strukturieren. Wir analysieren und steuern klimabezogene Risiken und zeigen, wie sie unsere Anlageentscheidungen beeinflussen. Als Anleger im Biotechnologiesektor schliessen wir selbstverständlich kontroverse Sektoren (z. B. Fracking/Ölsande etc.) aus, führen einen aktiven Dialog mit Unternehmen oder anderen Stakeholdern über ihre Klimastrategie und üben unsere Stimmrechte aus.

Auf operativer Ebene legen wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht die Emissionen offen, die durch unsere eigenen Geschäftstätigkeiten entstehen. Wir beabsichtigen, eine neue Klimastrategie für die Zukunft zu entwickeln und die Empfehlungen des TCFD umzusetzen. Für BB Biotech sind Nachhaltigkeitsrisiken ein kritisches Element des Risikomanagements.

Management von Klimarisiken

Aus Disruptionen und Verschiebungen resultierende Risiken, die sich indirekt auf BB Biotech auswirken, etwa durch die Einführung klimapolitischer Massnahmen, die einen Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beinhalten (z. B. CO₂-Abgaben, Emissions- oder Energieeffizienzstandards oder Beschränkungen für «nicht nachhaltige» Branchen wie Kohle oder Öl), die unweigerlich Trends und die Verbraucherstimmung verändern, oder bahnbrechende Technologien.

Kennzahlen und Ziele

In Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen vom Dezember 2015 bekennt sich BB Biotech zu den Klimazielen und unterstützt Massnahmen zur Reduktion der Erderwärmung. Die Kohlenstoffintensität wird auf Portfolioebene mindestens vierteljährlich gemessen und mit dem jeweiligen Anlageuniversum oder der Benchmark verglichen.

Der Investmentmanager bezieht für alle Standorte in der Schweiz Energie aus erneuerbaren Quellen und zwar direkt oder indirekt über regionale Herkunftsnachweise. Derzeit arbeiten wir an der Formulierung unserer Netto-Null-Klimastrategie. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen aus unserer Geschäftstätigkeit bis 2050 auf Null zu senken.

Soziale Praktiken

Unsere Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital für den langfristigen Erfolg der Gesellschaft. Wir pflegen eine stark unternehmerische Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien, hoher Eigenverantwortung und flexiblen Modellen für Arbeitszeit, Arbeitspensum und Arbeitsort.

Der respektvolle und verantwortungsvolle Umgang mit Mitarbeitenden spiegelt sich sowohl im täglichen wechselseitigen Austausch als auch in regelmässigen, institutionalisierten Mitarbeitergesprächen wider. Diese bilden den Rahmen für die persönliche Beurteilung und die Entwicklungsplanung. Wir unterstützen gezielte Fort- und Weiterbildung ideell und materiell, sodass die Mitarbeitenden von einer förderlichen und anregenden Lernumgebung profitieren können.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und aller von unseren Geschäftstätigkeiten betroffenen Personen stehen für uns an erster Stelle. Als Arbeitgeber können wir durch verschiedene Massnahmen deutlichen Einfluss auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden nehmen und ihnen helfen, langfristig gesund und motiviert zu bleiben. Wir fördern Motivation und Gesundheit mit verschiedenen Massnahmen. An unserem Hauptsitz in der Schweiz offerieren wir ein Jahresabo für ein professionelles Medical Gym und unterstützen auch andere Sportaktivitäten. Den Mitarbeitenden werden jedes Jahr kostenlose Impfungen angeboten, z. B. gegen Grippe oder gegen FSME (durch Zecken übertragene Enzephalitis).

Der von BB Biotech für seine Anleger generierte Mehrwert ist untrennbar mit der Fachkompetenz, Motivation und hohen Identifikation des Investment Management Teams mit dem Unternehmen verbunden. Deshalb legen wir grossen Wert auf die sorgfältige Auswahl geeigneter Talente. Die Eignung eines Bewerbers wird in der Regel in mehreren Auswahlritten und Beurteilungen bewertet. Neben der fachlichen Kompetenz werden auch Soft Skills wie Teamfähigkeit und Verträglichkeit mit den Unternehmenswerten bewertet. Für Mitarbeitende sind die überschaubare Unternehmensgrösse und die daraus resultierenden persönlichen Kontakte ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Kriterien wie Alter, Herkunft und Geschlecht dürfen nicht zu einer Diskriminierung führen.

Investmentmanager Bellevue hat 2023 an allen Standorten insgesamt 10 Mitarbeitende eingestellt und hatte am 31.12.2023 insgesamt 94.3 Vollzeitarbeitskräfte (FTE). Im Investment Management Team von BB Biotech kamen 2023 keine Mitarbeiter hinzu (12.2 FTE per 31.12.2023).

Anzahl neue Angestellte	2023	2022	2021
Schweiz	6	13	7
- davon Männer	3	10	7
- davon Frauen	3	3	–
Europa	4	2	1
- davon Männer	3	2	1
- davon Frauen	1	–	–
Übrige	–	–	–
- davon Männer	–	–	–
- davon Frauen	–	–	–
Total	10	15	8
- davon Männer	6	12	8
- davon Frauen	4	3	–
Nach Altersgruppen			
>50	2	1	–
30-50	7	11	7
<30	1	3	1
Total	10	15	8
Anstellungsrate ¹⁾	9.8%	14.8%	7.8%
- davon Männer	5.9%	11.8%	7.8%
- davon Frauen	3.9%	3.0%	0.0%

Mitarbeiterförderung und -bindung

Die Entwicklung unserer Mitarbeitenden ist uns ein zentrales Anliegen und integraler Bestandteil des Sustainability Plans 2030. Lebenslanges Lernen wird immer wichtiger. Die Unternehmensorganisation soll es den Mitarbeitenden ermöglichen, ihre jeweiligen beruflichen Talente im besten Interesse der Stakeholder des Unternehmens zu entwickeln und einzusetzen. Dabei wird stets das familiäre und persönliche Umfeld berücksichtigt (z.B. Teilzeitarbeit, IT-Installation für Homeoffice, Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung).

Unter Ägide der Personalabteilung wird den Mitarbeitenden ein breites Spektrum an beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten sowie Karriere- und Nachfolgeplanung im Rahmen des Onboarding und der Einarbeitung sowie des Bildungs- und Talentmanagementprogramms von Bellevue angeboten. Die regelmässigen institutionalisierten Mitarbeitergespräche bilden den Rahmen für die persönliche Leistungsbeurteilung und die Planung der Weiterentwicklung.

2023 wurden folgende Aus-/Weiterbildungen durchgeführt:

- Cyber: Sämtliche Mitarbeitende der Bellevue führen jährlich E-Learning Module im Bereich Cyber Security durch.
- Nachhaltigkeit: Die Mitarbeitenden wurden zum Thema CO₂-Emissionen u.a. mit Vorträgen von externen Fachexperten (SwissClimate) geschult.
- Compliance: Im Bereich Compliance wurden die folgenden internen Schulungen durchgeführt: Code of Conduct (Portfolio Manager), Cross Border Vertrieb (Vertrieb Schweiz), neues Schweizer Datenschutzgesetz (alle Schweizer Mitarbeitenden), Erstellung von Marketingunterlagen (Vertrieb, Marketing und Produktmanagement) sowie allgemeine Compliance-/Weisungswesenschulung (alle neuen Mitarbeitende).
- Externe Schulungen: 5 Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Private Markets haben einen Auffrischkurs zum Erhalt des Beraterstatus für das Beraterregister besucht. 2 Mitarbeitende haben die Ausbildung zum CFA begonnen oder abgeschlossen.
- Führungslaufbahn: 7 Personen haben 2023 eine Management-Ausbildung mit einzelnen Modulen und individuellem Coaching besucht.

Mitarbeiterengagement

Bellevue hat 2022 erstmals in Zusammenarbeit mit einem unabhängigen Marktforschungsinstitut eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Damit wollten wir herausfinden, wie zufrieden unsere Mitarbeitenden sind und wo Verbesserungsbedarf besteht.

Die Ergebnisse wurden in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat diskutiert und den Mitarbeitenden kommuniziert. Im nächsten Schritt wurden gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe von Mitarbeitenden Handlungsfelder definiert, an denen gearbeitet werden muss, um Verbesserungen zu erzielen. Die folgenden Themen wurden 2023 adressiert:

Mitarbeiterinformation

Um dem gestiegenen Bedürfnis nach interner Information der Mitarbeitenden Rechnung zu tragen, wurden 2023 quartalsweise insgesamt 4 Mitarbeiter-Informationsanlässe durchgeführt. Dabei wurde nebst den jeweils aktuellen Geschäftszahlen auch über einzelne Produkte, Neuentwicklungen oder laufende Projekte einzelner Teams berichtet. Die Präsentationen erfolgten unter Einbezug der direkt beteiligten Mitarbeitenden und eröffneten diesen somit die Möglichkeit, ihr persönliches Arbeitsgebiet sowie die damit verbundenen Herausforderungen zu erläutern.

Mitarbeiterentwicklung

Aufgrund der flachen Hierarchien liegt der Fokus der Mitarbeiterentwicklung weniger auf einer Führungs-, sondern vielmehr auf einer Fachkarriere. Die Mitarbeitenden erhalten sowohl im Rahmen des jährlichen Standortgesprächs wie selbstverständlich auch während des Jahres bei Bedarf die Gelegenheit, entsprechende Aus- und Weiterbildungsinitiativen anzubringen und zu verfolgen (siehe auch «Aus- und Weiterbildung»)

Zusammenarbeit in den Geschäftsleitungen

Aufgrund der historisch-, aber auch standortbedingten heterogenen Struktur verfügt Bellevue über verschiedene Geschäftsleitungsgremien. Diese wurden inzwischen teilweise zusammengeführt bzw. wurde deren Austausch im Rahmen regelmässiger stattfindender Sitzungen intensiviert.

Für weitere Informationen im Zusammenhang mit der Mitarbeiterumfrage 2022 verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht 2022.

Vergütungspolitik

Folgende Leitprinzipien gelten für alle Vergütungen innerhalb der Bellevue Group:

Die Vergütungen sind für die Mitglieder der Verwaltungsräte und der Gruppengeschäftsleitungen sowie für alle Mitarbeitenden transparent, nachvollziehbar, fair und angemessen. Alle Vergütungen haben der operativen und strategischen Verantwortung, der Qualität der Arbeit sowie der Belastung der jeweiligen Funktion ausgewogen Rechnung zu tragen. Die Vergütungen sollen der Funktion entsprechen und zu einem wesentlichen Teil durch die individuelle Erreichung der quantitativen wie auch qualitativen Ziele sowie durch die Ergebnisse der Bellevue Group bestimmt werden. Bei der Festlegung der Vergütungen ist zu berücksichtigen, dass diese im Vergleich zu Unternehmen des gleichen Arbeitsmarkts und Wirtschaftsbereichs verhältnismässig und konkurrenzfähig sind, wobei die Vergütungen unabhängig vom Geschäftsgang tragbar sein müssen. Schwerwiegende Verstösse gegen interne oder externe Vorschriften (inkl. ESG/Nachhaltigkeit) führen zu einer Reduktion oder einer Verwirkung der variablen Vergütungen.

Weiterführende Informationen werden im jährlichen Vergütungsbericht der Bellevue Group festgehalten.

Mitarbeiterbeteiligung

Im Sinne der Identifikation mit dem Unternehmen und dem unternehmerischen Handeln jedes Mitarbeitenden auf seiner bzw. ihrer Ebene beteiligen wir die Mitarbeitenden auf allen Hierarchiestufen am Erfolg des eigenen Unternehmens.

Das Vergütungssystem des Investment Management Teams von BB Biotech setzt sich aus drei Elementen zusammen:

1. Wettbewerbsfähige Festgehälter, die den Standards der Vermögensverwaltungsbranche entsprechen,
2. Zuteilung der Managementgebühr, die den mittel- und langfristigen Erfolg widerspiegelt,
3. Ein vollständig auf die Interessen der Aktionäre ausgerichteter Long-Term-Incentive-Plan, der die Entwicklung von Leistungsparametern über einen mehrjährigen Zeitraum bewertet, und zu Zahlungen zwischen 0% und 100% führt.

Zudem bietet Bellevue regelmässig ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm an, in dessen Rahmen Rechte zum Erwerb von Aktien der Bellevue Group zu einem vergünstigten Preis angeboten werden.

Die Vergütung der Mitarbeitenden von Bellevue Asset Management soll sie in allen Bereichen zu herausragenden Leistungen motivieren. Dieser Ansatz fördert eine langfristig orientierte Leistungskultur. Ausführliche Informationen und Zahlen werden im geprüften jährlichen Vergütungsbericht der Bellevue Group AG veröffentlicht.

Diversität und Inklusion

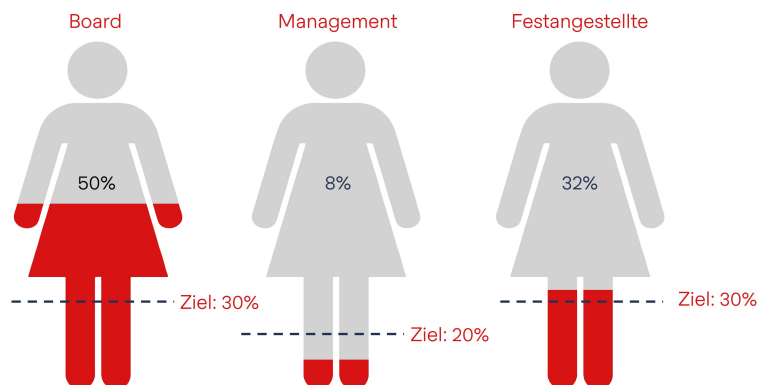
Die Bellevue Group und Bellevue Asset Management bieten allen Personen unabhängig von Alter, Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion oder anderen Merkmalen gleiche Beschäftigungs- und Aufstiegschancen. Daher ist unsere Belegschaft vielfältig.

Mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen und Ansätzen, Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten inspirieren sich die Mitarbeitenden gegenseitig und lernen voneinander. Das Unternehmen gewinnt dadurch an Kreativität, Innovationen und Visionen.

Wir pflegen eine Kultur der Gleichberechtigung der Geschlechter und fördern eine ausgeglichene Durchmischung von Geschlecht und Alter über alle Hierarchieebenen und Funktionen des Unternehmens. Mitarbeiterentschädigungen werden periodisch (alle 2 Jahre) auf entsprechende ungerechtfertigte Differenzen geprüft und nötigenfalls angepasst.

Sowohl in den Geschäftsleitungen als auch im Verwaltungsrat sollen beide Geschlechter vertreten sein. Diskriminierendes Verhalten wird nicht toleriert, fehlerhaftes Verhalten wird durch die Vorgesetzten geahndet. 2022 wurde u.a. hierfür eine Whistleblowing Weisung verabschiedet und ein internes Meldesystem eingesetzt.

Der Verwaltungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen auf allen Ebenen, insbesondere auf höheren Führungsebenen, im Unternehmen kontinuierlich zu erhöhen, indem die Entwicklung und Bindung von Frauen im Unternehmen gefördert wird. Ferner sollen vakante Stellen nach Möglichkeit durch gezielte Massnahmen zur Talentgewinnung mit Frauen neu besetzt werden.



2023 fanden im Bereich Diversität und Chancengleichheit folgende Aktivitäten statt:

- Mit der Neuwahl von Barbara Angehrn Pavik wurde der Frauenanteil im Verwaltungsrat auf 50% angehoben.
- Im August wurde eine Analyse der Gehälter mit der Standard Software des Bundes («Logib») durchgeführt. Dabei wurde kein Geschlechtereffekt identifiziert.
- Bis dato sind über das erwähnte Whistleblowing bzw. Hinweisgebersystem keine Beschwerden oder Meldungen von Diskriminierungsfällen eingegangen.

Governance-Praktiken

Transparenz

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor verpflichtet sich die Bellevue Asset Management zu Transparenz bei folgenden Themen:

- Richtlinie zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Unternehmensebene
- Vergütungspolitik bezüglich Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Finanzportfolioebene
- Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale in vorvertraglichen Informationen
- Nachhaltige Anlagen in vorvertraglichen Informationen
- Bewerbung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und von nachhaltigen Anlagen auf Websites
- Bewerbung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und von nachhaltigen Anlagen in regelmässigen Berichten

Police

Nachhaltigkeitsrisiken

«Nachhaltigkeitsrisiken» sind definiert als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte¹.

Die Bellevue Asset Management AG inklusive ihrer Tochtergesellschaften hat Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Anlageentscheidungsprozessen für alle aktiv verwalteten Strategien, inkl. aller Teilfonds, integriert, mit dem Ziel, diese Risiken zu identifizieren, zu bewerten und, falls möglich und geeignet, zu mindern.

Während alle Anlagestrategien solchen Nachhaltigkeitsrisiken grundsätzlich unterschiedlich stark ausgesetzt sein können, werden die zu erwartenden Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite der Anlagestrategien konkret von der Anlagepolitik der jeweiligen Strategie abhängen.

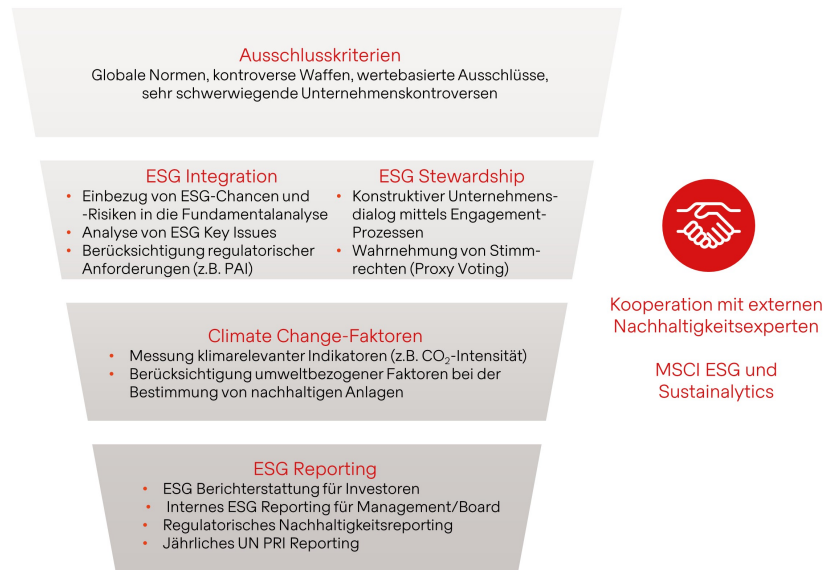
100% der verwalteten Kundenvermögen von BB Biotech und über 85% der verwalteten Kundenvermögen von Bellevue Asset Management AG (per 31. Dezember 2023) sind im Gesundheitssektor investiert, in dem naturgemäss vergleichsweise weniger CO₂-Emissionen anfallen als in Industrie-, Rohstoff- oder Energiesektoren beziehungsweise in breit diversifizierten globalen Aktienindizes. Der Fokus auf den Gesundheitssektor verringert daher die Nachhaltigkeitsrisiken.

¹ in der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor («SFDR»).

ESG-Anlagerichtlinie

ESG Framework im Portfoliomanagement

Ausschlusskriterien



Quelle: Bellevue Asset Management, per 31. Dezember 2023

Bellevue Asset Management AG verpflichtet sich zur Einhaltung international anerkannter Normen und schliesst Unternehmen mit schweren Verstößen gegen Menschenrechte, Umwelt, Arbeitsnormen und Verwicklung in Korruption konsequent aus. Es dürfen keine Investitionen in Unternehmen getätigt werden, die in schwerem Masse gegen Umwelt, Menschenrechte und Geschäftsethik verstossen. Gemessen wird dies an der Einhaltung der Prinzipien und Grundsätze des UN Global Compact, der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der Übereinkommen 1 und 2 der Internationalen Arbeitsorganisation.

Im Gegensatz zu den Ausschlüssen aufgrund von Verstößen gegen globale Normen beruhen wertebasierte Ausschlüsse auf gesellschaftlichen, ethischen und moralischen Werten. Dazu werden maximale Umsatzgrenzen je Geschäftsfeld festgelegt, die Emittenten in ESG-kritischen Segmenten wie konventionelle Waffen, thermische Kohle und Tabakerzeugung nicht überschreiten dürfen. Dabei werden Emittenten ausgeschlossen, deren Umsätze die nachfolgend definierten und allgemein anerkannten Toleranzgrenzen des Jahresumsatzes überschreiten:

Geschäftsfeld	Umsatzgrenze	BB Biotech
Kontroverse Waffen	0%	0%
Konventionelle Waffen	10%	0%
Thermische Kohle	5%	0%
Fracking/Ölsande	5%	0%
Tabakproduktion	5%	0%
Tabakverkauf	20%	0%
Erwachsenenunterhaltung	5%	0%
Glücksspiel	5%	0%
Palmöl	5%	0%

Die Umsatzgrenzen wurden auf der Grundlage von Erfahrungswerten bei institutionellen Anlegern und Branchenexperten definiert.

Bellevue Asset Management führt eine Ausschlussliste, die vierteljährlich aktualisiert wird. Derzeit stehen knapp 900 Emittenten auf dieser Liste, die für Direktanlagen von allen Anlageuniversen ausgeschlossen sind.

ESG-Integration

Im Rahmen der ESG-Integration werden umweltbezogene, soziale und Governance-Faktoren in die fundamentale Beurteilung eines Unternehmens einbezogen und hinsichtlich ihrer finanziellen Risiken oder Chancen auf die künftige Kursentwicklung beurteilt. Damit erhalten unsere Portfoliomanager ein gesamtheitliches Bild einer Unternehmung.

Der Bereich Umwelt umfasst zum Beispiel, ob eine Unternehmung den ökologischen Fussabdruck systematisch misst und diesen offenlegt. Der Bereich Soziales umfasst zum Beispiel Produktqualität, Datensicherheit und Mitarbeiterentwicklung. Gute Unternehmensführung beinhaltet zum Beispiel Unabhängigkeit sowie Vergütung des Verwaltungsrates oder Unternehmensethik.

Davon ausgehend, dass sich Nachhaltigkeitsrisiken negativ auf die Rendite auswirken können, hat dieses Vorgehen zum Ziel, ESG-Risiken zu erfassen, um diesen im Anlageprozess Rechnung zu tragen. Die Bewertungen beruhen auf Daten der unabhängigen externen Datenanbieter MSCI ESG Research. Ihre Relevanz und folglich ihre Gewichtung können je nach Branchenzugehörigkeit erheblich schwanken.

Letztes Jahr hat sich erneut gezeigt, wie wichtig es ist, aggregierte ESG-Ratings mit Vorsicht zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Die meisten ESG-Rating-Methoden basieren auf einer vorab definierten Systematik, die nicht in allen Fällen zu einer objektiven oder «fairen» Risikobewertung führt. Insbesondere kleine Unternehmen und junge Start-ups sind in der Regel gegenüber den Schwergewichten systematisch benachteiligt. Fehlende personelle Ressourcen oder mangelnde Erfahrung im Umgang mit ESG-Fragestellungen können ursächlich zu einer Unterbewertung führen. MSCI ESG Research führt regelmässig Kundenbefragungen durch, um diese Fragen zu klären und mögliche Verbesserungen der Methodik umzusetzen.

Unsere Portfoliomanager und Analysten stehen in engem Kontakt mit den Unternehmen, in die wir investieren. In vielen Fällen haben sie daher fundiertere Kenntnisse bestimmter Unternehmensprozesse als eine externe ESG-Ratingagentur. Entsprechend kritisch beleuchten die Portfoliomanager von Bellevue Asset Management AG insbesondere vermeintliche «ESG Laggards» (die mit CCC oder B bewertet sind) und suchen dabei auch immer wieder das persönliche Gespräch mit den ESG-Spezialisten unseres Kooperationspartner sowie mit den betroffenen Firmen. Unsere ESG-Anlagerichtlinien gestatten eine Anlage in einen vermeintlichen «ESG Laggard», sofern wir dies klar begründen und diese Gründe ausführlich dokumentieren. Eine Anlage in einen so genannten «ESG Laggard» ist allerdings bei der Berechnung des Anteils unserer ESG-Anlagen keinesfalls als Investition mit «nachhaltigen Merkmalen» oder als «nachhaltige Investition» einzustufen. (Siehe auch Kapitel «Anteil der ESG-Anlagen»).

ESG Stewardship

Bellevue unterstützt als verantwortungsvoller und langfristig ausgerichteter Investor alle Massnahmen und Initiativen, die den Wert der Unternehmen, in die wir investieren, im Interesse der Aktionäre und Anleger langfristig steigern. Dazu gehören Engagement-Aktivitäten ebenso wie die Ausübung von Stimm- und Wahlrechten bei General- und Aktionärsversammlungen.

Unternehmensdialog

Aktives Management bedeutet Investieren aus Überzeugung. Wir wissen, in welche Unternehmen wir investieren und sind dabei äusserst diszipliniert. Wir haben weder übergeordnete Anlageausschüsse noch einen CIO. Die Expertenteams in den operativ unabhängigen Produktbereichen zeichnen sich jeweils durch ihre hohe Eigenverantwortung, Respekt und eigene Vision aus. Unsere Mitarbeitenden sind Investmentspezialisten, aber daneben auch Unternehmer die durch ihre eigenen Anlagen am Erfolg unserer Kunden beteiligt sind. Aktives Management steht auch für den Aufbau von Portfolios mit hoher Überzeugungskraft auf der Grundlage eines Bottom-up-orientierten Anlageprozesses, der nicht nur die Entscheidung über die Allokation eines Wertpapiers beinhaltet, sondern in vielen Fällen auch den Ausschluss eines Wertpapiers aus verschiedenen Gründen. Letzteres ist häufig das Ergebnis einer eingehenden Interaktion mit Unternehmensvertretern, die wir durchaus auch als eine Art von Engagement bezeichnen würden.

Dieses Engagement für ein aktives Anlagemanagement unterstreicht auch die Bedeutung des Engagements als Schlüsselement unseres ESG-Rahmens. Die Portfoliomanager stehen in einem aktiven und konstruktiven Dialog mit den Führungskräften und anderen relevanten Stakeholdern der Portfoliounternehmen zu ökologischen, sozialen und Governance-Themen. Alle unsere Engagements erfolgen entlang (aber nicht nur) unserer vordefinierten Liste der wichtigsten ESG-Themen, die regelmässig überprüft werden und sich aufgrund der sich verändernden Dynamik im ESG-Bereich in ihrer Priorität ändern können.

Schriftliche Aufzeichnungen über ESG-Engagement-Aktivitäten werden als Teil der regelmässigen Dokumentation von Gesprächen mit Unternehmensvertretern geführt. Zudem wird jede relevante Unternehmensinteraktion systematisch in unserem proprietären ESG-Engagement-Tool erfasst und ist somit für alle Mitglieder des Anlageteams und des ESG-Produktmanagements zugänglich.

Die ESG-Anlagerichtlinie von Bellevue Asset Management, insbesondere der Abschnitt über Stewardship, wurde 2023 aktualisiert und kann [hier](#) eingesehen werden.

ESG Reporting

2019 hat sich Bellevue Asset Management AG der Investoreninitiative «UN Principles for Responsible Investment» (UN PRI) angeschlossen. Das PRI-Reporting ist die weltweit grösste Initiative für die Berichterstattung über verantwortliches Investieren. Sie wurde mit Investoren für Investoren entwickelt. Die Berichterstattung über unsere Aktivitäten und Fortschritte ist einer der sechs Grundsätze der UN PRI. Bellevue Asset Management ist ferner Mitglied des Schweizer Verbands für nachhaltige Finanzen (SSF).

Wir nehmen unsere Verantwortung in der ESG-Berichterstattung durch das neu lancierte vierteljährliche ESG-Factsheet, die ESG-Rubrik auf den Websites von Bellevue und BB Biotech, den UN PRI-Bericht von Bellevue Asset Management sowie die aufsichtsrechtliche portfoliorelevante ESG-Berichterstattung wahr.

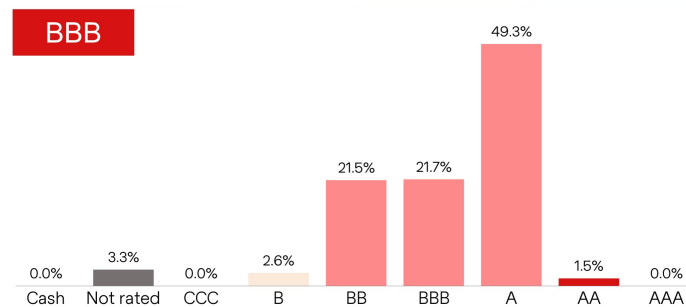
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene

Das Investment Management Team der BB Biotech und Mitglied der Geschäftsleitung der Bellevue Asset Management AG erläutert dies wie folgt:

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien der Bellevue Asset Management vollständig um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstösse gegen elementare Menschenrechte (z. B. gemäss den Prinzipien des UN Global Compact) untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa sehr schwere Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Menschenrechte oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess mit ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.

Verantwortlich investieren

Verteilung MSCI ESG Rating (Portfolio)



Anmerkung: Dem Rating liegt eine Abdeckung von 97% von MSCI ESG Research zugrunde. Mehr Informationen unter www.bbbiotech.ch

Quelle: MSCI ESG Research, Bellevue Asset Management, Daten per 31.12.2023

Nachhaltigkeit auf Portfolioebene der BB Biotech AG

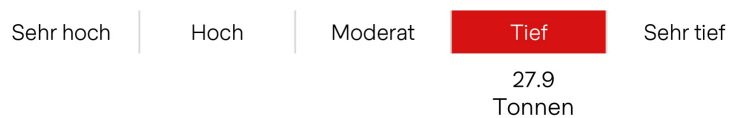
Name	MSCI ESG Rating 2022	MSCI ESG Rating 2023	CO2-Intensität ¹⁾ (T/Mio. USD Umsatz) 2022	CO2-Intensität ¹⁾ (T/Mio. USD Umsatz) 2023	Porfoliogewichtung per 31.12.2023
Ionis Pharmaceuticals	B	BB	33.4	5.7	15.7%
Neurocrine Biosciences	BBB	A	53	53	11.5%
Argenx SE	BBB	A	29.4	44.6	11.4%
Vertex Pharmaceuticals	A	A	2.6	2.6	9.4%
Intra-Cellular Therapies	A	BBB	52.9	52.9	7.9%
Moderna	BBB	BBB	33.4	0.9	6.8%
Alnylam Pharmaceuticals	A	A	23.2	15.4	6.0%
Revolution Medicines	BB	BB	21.8	37.2	5.2%
Incyte	BBB	A	2.9	2.5	4.9%
Arvinas	A	AA	44.5	52.9	3.7%
Celldex Therapeutics	BB	A	21.8	37	3.5%
Macrogenics	BBB	BBB	21.9	37.2	3.5%
Agios Pharmaceuticals	BBB	BBB	21.9	33.43	3.2%
Sage Therapeutics	B	B	33.3	33.3	2.8%
Immunocore	n.a.	n.a.	–	–	2.4%
Relay Therapeutics	B	BBB	21.9	37	2.4%
Crispr Therapeutics	BB	BBB	20.8	37.2	2.0%
Essa Pharma	BBB	BBB	21.9	33.43	1.9%
Exelixis	B	BB	53	53	1.7%
Biohaven	AA	AA	–	–	1.7%
Scholar Rock	BBB	A	21.8	37.2	1.5%
Black Diamond Therapeutics	n.a.	n.a.	21.9	33.43	0.9%
Wave Life Sciences	n.a.	n.a.	44.5	52.9	0.8%
Beam Therapeutics	BBB	BBB	n.a.	37.2	0.7%
Fate Therapeutics	BB	BBB	21.8	37.2	0.7%
Rivus Pharmaceuticals	n.a.	n.a.	–	–	0.6%
Esperion Therapeutics	n.a.	n.a.	44.6	53	0.5%
Generation Bio Co.	n.a.	n.a.	21.9	33.43	0.2%
Molecular Templates	n.a.	n.a.	21.9	37.2	0.1%
Portfolio of BB Biotech	BB	BBB	28.3	27.8	113.4%

¹⁾ Scope 1+2, basierend auf 100% Portfolio exposure

Kernpositionen des Portfolios wie Ionis Pharmaceutical, Argenx und Neurocrine Biosciences konnten ihr MSCI ESG-Rating verbessern, was zu einer Erhöhung des Gesamt-ESG-Ratings des BB Biotech-Portfolios von BB auf BBB führte. Darüber hinaus nahm MSCI ESG Research die Coverage für die neue Position Biohaven mit AA (ESG-Leader) auf.

Die Kohlenstoffintensität wird auf Portfolioebene mindestens vierteljährlich gemessen. Mit einem Kohlenstoffrisiko von 27.9 Tonnen CO₂ pro Mio. USD Umsatz bleibt die Gesamtkohlenstoffintensität der BB Biotech AG im unteren Bereich und quasi unverändert gegenüber dem Vorjahr (28.3 Tonnen). Für eine kohlenstoffarme Branche wie Biotechnologie ist die Verringerung des Kohlenstoffausstosses in Bezug auf die langfristigen Nachhaltigkeitsziele nicht vorrangig. Das spiegelt sich auch im MSCI ESG-Rating für den Biotechnologiesektor mit folgenden Gewichtungen der einzelnen Kategorien: Umwelt (10%), Soziales (55%), Governance (35%).

Kohlenstoffrisiko (t CO₂E/USD Mio. Umsatz)



Quelle: MSCI ESG Research, Bellevue Asset Management, Daten per 31. Dezember 2023

Stewardship durch Engagement und aktive Stimmrechtsausübung

a) Unternehmensdialog

Zu unseren Stewardship-Aufgaben gehört ein aktiver und konstruktiver Dialog mit unseren Portfoliounternehmen über Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte. Bei Hinweisen auf substantielle Kontroversen im Bereich ESG, werden diese im Rahmen des Unternehmensdialogs konstruktiv eingebracht und Fortschritte (z. B. Strategie-, Prozessanpassungen, des ESG-Ratings) im Zeitablauf dokumentiert. Engagement-Aktivitäten sind überdies in den Kontext der Wesentlichkeit und Verhältnismässigkeit zu setzen. Je nach Grösse der Beteiligung der Anlagestrategien, der Kapitalisierung des Unternehmens, des Entwicklungsstadiums des Unternehmens und weiterer Faktoren können Engagement-Aktivitäten in unterschiedlichem Ausmass stattfinden. Deshalb haben wir zusätzlich zu unserem regelmässigen Austausch mit Führungskräften und anderen Stakeholdern 2023 drei formelle ESG-Engagements angestossen. Eines bezieht sich auf die Amtszeit und die Vergütung («G») und die anderen sich mit Fragen des Humankapitals («S»), des Zugangs zur Gesundheitsversorgung («S») sowie mit Schadstoffemissionen und Abfall («E») beziehen.

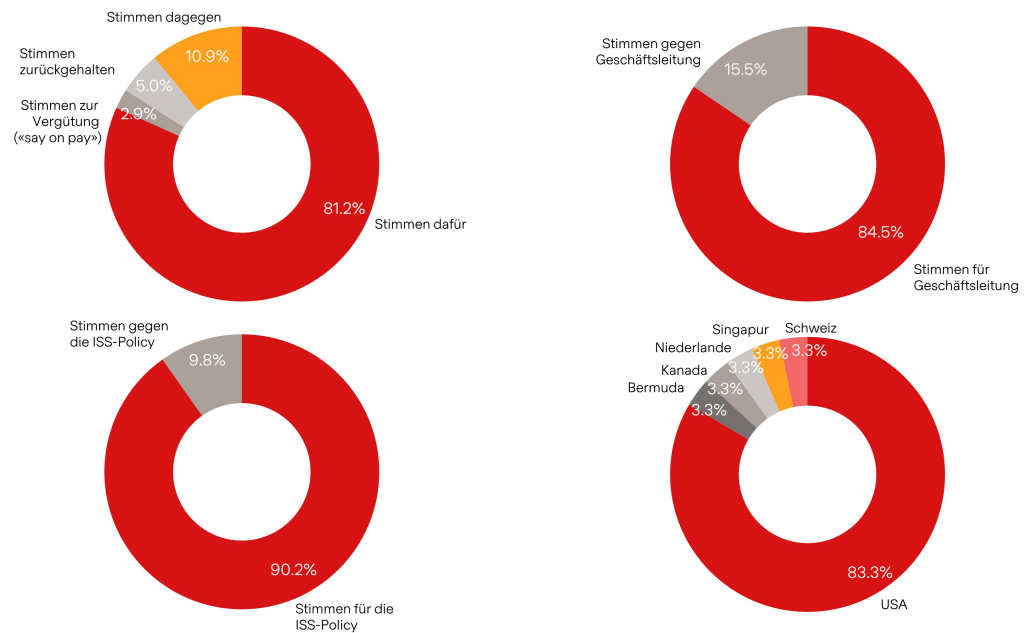
b) Proxy voting

Das zweite Stewardship-Element betrifft die aktive Ausübung unserer Stimmrechte bei General- bzw. Hauptversammlungen durch Proxy Voting. Um durch ein aktives Portfoliomanagement einen langfristigen Mehrwert für die Anleger zu schaffen, stehen wir mit den Geschäftsleitungen im ständigen Dialog auch über Nachhaltigkeitsfragen. Das schlägt sich letztendlich in unseren Abstimmungsentscheidungen nieder. Die Verwaltungsräte der Bellevue Asset Management und der BB Biotech AG nehmen ihre Abstimmungspflichten sehr ernst. Deshalb verfügen wir über entsprechende Strukturen, die sicherstellen, dass wir auf allen Aktionärsversammlungen abstimmen.

Wesentliche Abstimmungspunkte auf der Tagesordnung der Generalversammlung wie die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, die Vergütungs- oder Anreizsysteme werden auf Einzelfallbasis mit Unterstützung der Institutional Shareholder Services Group (ISS) bewertet. Das Investment Management Team erhält Abstimmungsempfehlungen und Research-Material von ISS. ISS verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung und globale Ressourcen, um ca. 1500 institutionelle Kunden weltweit zu betreuen. ISS gewährleistet für den Erhalt

marktführender Stewardship-Praktiken. Wenn wir gegen einen vorgeschlagenen Tagesordnungspunkt stimmen, diskutieren und erläutern wir in der Regel im Vorfeld mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung oder des Verwaltungsrats unsere Gründe und unsere Auffassung.

2023 haben wir auf 30 abstimmungsfähigen Versammlungen über 239 Beschlüsse abgestimmt (zum Vergleich: 33 Haupt- und Generalversammlungen und 236 Beschlüsse 2022). Dabei stimmten wir in 202 Fällen gemäss den Empfehlungen der Geschäftsleitung (vs. 173 Beschlüsse in 2022) und bei 37 Beschlüssen gegen sie (vs. 63 Beschlüsse in 2022).



Quelle: Bellevue Asset Management

Anteil der ESG-Anlagen

Nachhaltiges Investieren entwickelt sich aufgrund der Fortschritte bei den Methoden, Verbesserungen bei der ESG-Berichterstattung der Unternehmen und der häufigen Veränderungen der Regulierungsanforderungen ständig weiter. 2022 wurden mit der EU-Offenlegungsverordnung 2019/2088 regulatorische Vorgaben für Informationen über Produkte (Art. 10) / Delegierte Verordnung (EU) 2021/1253 der Kommission zu MiFID II - Nachhaltigkeitspräferenzen (Art. 9) Rahmenwerke für die Bewertung der Nachhaltigkeit einer Anlage eingeführt. Die EU-Offenlegungsverordnung adressiert dabei das Konzept der «Investitionen mit nachhaltigen Merkmalen» sowie das der «Nachhaltigen Investitionen». Obwohl beide Konzepte ähnlich sind, definiert Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung 2088/2019 eine «nachhaltige Investition» als eine Investition in eine wirtschaftliche Aktivität, die zur Erreichung eines ökologischen und/oder sozialen Ziels beiträgt, während «Investitionen mit nachhaltigen Merkmalen» bestimmte ESG-Kriterien aufweisen (z. B. Mindest-ESG-Rating, Einhaltung von Normen und/oder wertebasierte Ausschlüsse usw.), aber nicht unbedingt zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beitragen müssen.

a) Anteil der Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen

In Übereinstimmung mit der EU-Offenlegungsverordnung 2019/2088 hat Bellevue Asset Management folgende ESG-Kriterien eingeführt, die bei der BB Biotech AG von einem Mindestanteil des Portfolios von 50% erfüllt werden müssen:

- Einhaltung globaler Normen – d. h. keine schwerwiegenden Verstöße gegen Normen und Grundsätze des UN Global Compact, der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der Übereinkommen 1 und 2 der Internationalen Arbeitsorganisation.
- Investitionen in ethisch oder moralisch umstrittene Geschäftsbereiche werden durch die Berücksichtigung vordefinierter Umsatzgrenzen limitiert (diese Grenzen sind in der Praxis für den Biotechnologiesektor nicht relevant, werden aber dennoch formal überwacht).
- Mindest-ESG-Rating von BB oder höher, um ein angemessenes Niveau von «Good Governance» bei E, S und G zu gewährleisten.
- Stewardship durch konstruktiven Unternehmensdialog (Engagement) und die Ausübung von Stimmrechten (Proxy Voting).

Grundsätzlich sind wir bestrebt, das gesamte Vermögen der BB Biotech AG in Anlagen mit «nachhaltigen Merkmalen» zu investieren. Nicht immer sind allerdings ausreichende ESG-Daten in allen Marktsegmenten verfügbar, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen (Small- und Mid-Caps). Zudem verfügen einige Unternehmen möglicherweise noch nicht über ein ESG-Rating oder das aktuelle Rating stimmt nicht mit unserer Einschätzung der wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte überein.

b) Anteil nachhaltiger Investitionen

Das Konzept der «nachhaltigen Investition» definiert die oben genannten ESG-Merkmale strenger, indem es einen positiven Beitrag zum Erreichen eines ökologischen und/oder sozialen Ziels vorschreibt, ohne dabei eines der übrigen SDG-Ziele signifikant zu beeinträchtigen («Do-No-Significant-Harm, DNSH»). Des Weiteren müssen die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung befolgen («Good Governance»). Bellevue Asset Management zieht bei der Einstufung einer Anlage als «nachhaltige Investition» die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) heran. Diese nachhaltigen Entwicklungsziele sind allgemeine, universelle Ziele für alle UN-Mitgliedsstaaten, die im September 2015 als Nachfolger der Millenniumsziele verabschiedet wurden. Bis 2030 soll die gesamte Weltbevölkerung in einer gerechteren, wohlhabenderen und friedlicheren Gesellschaft leben können.

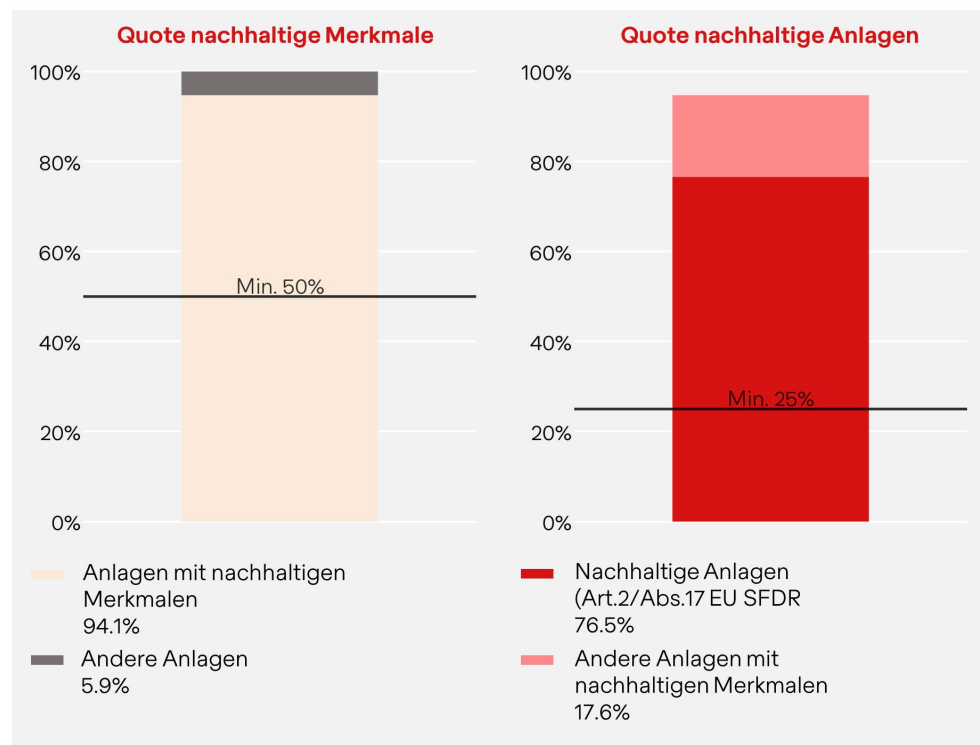
Wie bereits weiter oben erläutert (Kapitel UN SDG), misst der ESG-Research-Anbieter MSCI ESG den Grad der Ausrichtung auf jedes der SDGs. Ein positiver Beitrag zu einem ökologischen oder sozialen Ziel liegt dann vor, wenn ein Unternehmen auf mindestens eines der 17 SDGs positiv ausgerichtet ist und kein anderes SDG beeinträchtigt.

Anlagen werden als «nachhaltige Investitionen» eingestuft, wenn sie zum einen wie vorstehend beschrieben positiv zu einem Nachhaltigkeitsziel betragen und zum anderen die oben beschriebenen Kriterien für «Investitionen mit nachhaltigen Merkmalen» erfüllen, wodurch auch gewährleistet wird, dass Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung befolgt werden. Darüber hinaus werden in diesem Prozess die wichtigsten negativen Nachhaltigkeitsindikatoren (PAI) explizit oder implizit berücksichtigt. Im Falle einer expliziten Berücksichtigung werden für jedes PAI-Kriterium (soweit möglich) Schwellenwerte festgelegt, die definieren, ab wann ein bestimmtes PAI-Kriterium eine «wesentliche negative Auswirkung» auf einen Nachhaltigkeitsfaktor hat. Wird bei einem Emittenten ein «material adverse impact» gemessen, kann der betreffende Emittent nicht als nachhaltiges Investment eingestuft werden, unabhängig davon, ob der Emittent positive Beiträge zu einem der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele leistet oder nicht. Die Schwellenwerte werden empirisch aus Erfahrungswerten abgeleitet und von der Bellevue ESG Working Group formell genehmigt. Bei der impliziten Berücksichtigung fließen Merkmale der relevanten PAI-Kriterien in den MSCI ESG-Ratingprozess ein und führen so zu einer indirekten Berücksichtigung durch die Festlegung von Mindestratings, die zur Berechnung der Mindestquoten herangezogen werden.

In Übereinstimmung mit der europäischen Änderungsverordnung MiFID II CDR (EU) 2021/1253 wurde für die BB Biotech AG ein entsprechender Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen von 25% festgelegt.

Nachfolgend eine Zusammenfassung der regulatorischen ESG-Verteilung des Portfolios der BB Biotech AG per 31. Dezember 2023:

Anteil nachhaltiger Anlagen ("Sustainable Investments")



Anhang

GRI-Index unter Bezugnahme

GRI-Index	
Anwendungserklärung	BB Biotech AG hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standard	Angabe	Stelle im Geschäftsbericht
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	Über uns
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Nachhaltigkeitsstrategie: Nachhaltigkeits-Governance
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Über uns: Unternehmenskalender / Kontakt
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Über uns
	2-7 Angestellte	Soziale Praktiken
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Corporate Governance
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance: Verwaltungsrat
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance: Verwaltungsrat
	2-19 Vergütungspolitik	Vergütungsbericht: Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Vergütungsbericht: Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Nachhaltigkeitsstrategie
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Umweltbezogene Praktiken
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Soziale Praktiken: Diversität und Inklusion
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Umweltbezogene Praktiken: Wichtige klimarelevante Mitgliedschaften
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen:

	3-3 Management von wesentlichen Themen	Identifizierte Wesentlichkeitsthemen
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Finanzbericht
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Umweltbezogene Praktiken: Energieverbrauch
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Umweltbezogene Praktiken: Messung von Umweltkennzahlen
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Umweltbezogene Praktiken: Messung von Umweltkennzahlen
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Umweltbezogene Praktiken: Messung von Umweltkennzahlen
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	Umweltbezogene Praktiken: Gesamtemissionen
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	Umweltbezogene Praktiken: CO ₂ -Emissionen
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Umweltbezogene Praktiken: Abfallbewirtschaftung & Recycling
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Umweltbezogene Praktiken: Abfallbewirtschaftung & Recycling
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Soziale Praktiken
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Soziale Praktiken: Mitarbeiterförderung und -bindung
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Verwaltungsratsebene: Diversität und Inklusion; Soziale Praktiken: Diversität und Inklusion

Über uns

Über uns	128–144
Unternehmensprofil	129
Investmentstrategie	130
Investmentprozess	132
Verwaltungsrat	134
Investment Manager	138
Aktionärsinformationen	139
Fakten	140
Unternehmenskalender	141
Kontakt	142

Unternehmensprofil

Excellence in Biotech Investments

Zugang zu wachstumsstarken Biotechnologieunternehmen

BB Biotech investiert in Gesellschaften des Wachstumsmarkt Biotechnologie und ist einer der weltweit grössten Anleger mit 30 Jahren Erfahrung in diesem Bereich. Die Aktie von BB Biotech ist an der SIX Swiss Exchange und an der Deutschen Börse notiert. Der Fokus der Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Gesellschaften, die sich auf die Entwicklung und Vermarktung neuartiger Medikamente mit einem eindeutigen Mehrwert für das Gesundheitssystem konzentrieren.

Der kompetente Verwaltungsrat mit seiner langjährigen Erfahrung legt die Anlagestrategie und -richtlinien fest. Die Anlageentscheide werden durch das erfahrene Investment Management Team der Bellevue Asset Management AG auf der Basis von umfassendem Investment Research getroffen.

Der Biotechsektor gehört mit einer geschätzten jährlichen Wachstumsrate im zweistelligen Bereich zu den interessantesten Industrien überhaupt. Megatrends wie etwa steigende Lebenserwartung und verwestlichter Lebensstil sind wesentliche Wachstumstreiber. Dies führt zu einem massiven Anstieg der Gesundheitskosten, was wiederum die Notwendigkeit effizienter und effektiver Medikamente unterstreicht.

Investmentstrategie

BB Biotech investiert in Biotechnologieunternehmen, die im Wachstumsmarkt innovativer Arzneimittel tätig sind. Der Fokus liegt auf Gesellschaften, deren Medikamente einen hohen medizinischen Bedarf adressieren und über das Potenzial verfügen, ein überdurchschnittliches Umsatz- und Gewinnwachstum zu erzielen.

Neben profitablen grosskapitalisierten Unternehmen stehen vermehrt vielversprechende Firmen aus dem Small und Mid-Cap-Segment im Zentrum der Vermögensallokation.

Diversifiziertes Portfolio mit Fokus auf klein- und mittelkapitalisierte Biotechunternehmen

Das Investmentteam konzentriert sich nicht nur auf etablierte Bereiche wie etwa die Onkologie, seltene Krankheiten und neurologische Indikationen – sondern auch auf Zukunftstechnologien, die möglicherweise neuartige Behandlungsmethoden mit einem vielversprechenden therapeutischen Profil und wirtschaftlichem Nutzen bieten. Darunter fallen Technologien wie RNA-Plattformen oder zell- oder genbasierte Ansätze. Angestrebt wird eine Gesamrendite über einen mittleren bis längeren Anlagehorizont von 15% pro Jahr.

Als Anlageklassen stehen BB Biotech direkte Anlagen in Aktien, Investments in privaten Unternehmen, Gesellschaftsanleihen und Optionsgeschäfte zur Verfügung. Aufgrund von Liquiditäts wie auch Rendite-Risiko-Abwägungen investiert BB Biotech das Kapital fast ausschliesslich in Aktienanlagen. Mindestens 90% des Beteiligungswerts betreffen börsennotierte Gesellschaften. Dabei hält BB Biotech stets mehr als 50% ihres Aktivvermögens in Kapitalbeteiligungen. Anleihen sind vor allem in negativen Aktienmärkten eine Alternative. Optionsgeschäfte werden opportunistisch auf Aktien von Portfoliogesellschaften getätigt oder werden zur Absicherung von Währungen eingesetzt.



Wir konzentrieren uns auf Zukunftstechnologien.

Mehrstufiger Due-Diligence-Prozess basierend auf bottom-up-Fundamentalanalyse

Die Selektion der Investments erfolgt nach einem gründlichen mehrstufigen Due-Diligence-Prozess. Wir haben den Anspruch, die Portfoliounternehmen von Grund auf zu verstehen. Bevor eine Investition getätigt wird, analysiert das Team detailliert die finanziellen Kenngrössen und prüft das jeweilige Wettbewerbsumfeld, die Entwicklungspipeline, das Patentportfolio und die Endkundenperzeption der Produkte und Dienstleistungen. Grosser Wert wird auch auf einen intensiven Kontakt mit dem Management der jeweiligen Gesellschaft gelegt. Wir sind überzeugt, dass nur unter einer qualifizierten Führung exzellente Leistung erbracht werden kann.

Bei der Selektion der Portfoliholdings greift BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihres renommierten Verwaltungsrats und auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG zurück. Ausserdem wird ein weitreichendes internationales Netzwerk von Ärzten und Spezialisten für die jeweiligen

Sektoren genutzt. Das Team erstellt detaillierte Finanzmodelle der Beteiligungen, die in überzeugender Weise das Potenzial zur Wertverdoppelung in einem Zeitraum von vier Jahren darstellen müssen. Dabei folgt das Team keiner Benchmark, sondern der eigenen Überzeugung. Das Kurspotenzial basiert in der Regel auf Innovationskraft, neuen Produkten für schwerwiegende Krankheiten und einem hervorragenden Management. Im Rahmen eines konsequenten und rigorosen Risikomanagementprozesses wird fortlaufend die Gültigkeit der Anlageargumente überprüft und dementsprechend Massnahmen in die Wege geleitet.



Wir folgen der eigenen Überzeugung,
keiner Benchmark.

High Conviction Portfolio bestehend aus maximal 35 Positionen

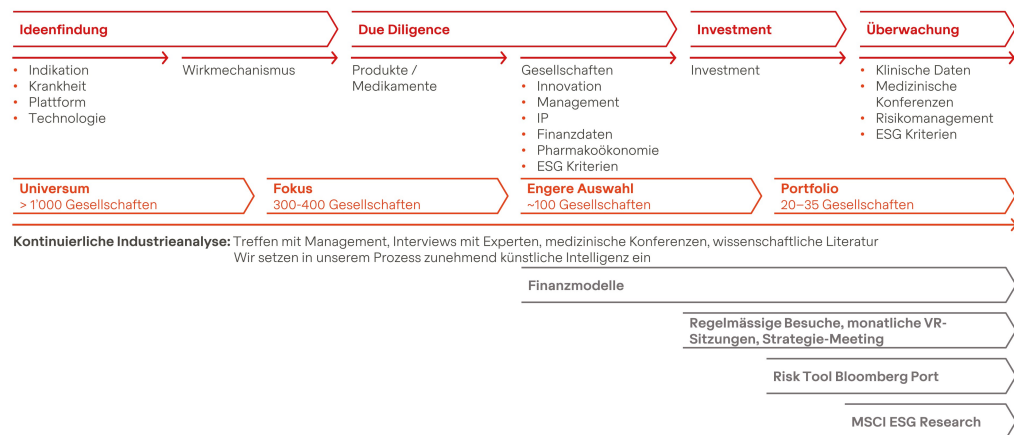
Das Portfolio der BB Biotech AG besteht in der Regel aus 20 bis 35 Biotechgesellschaften. Das Portfolio setzt sich aus etablierten, grosskapitalisierten Werten zusammen sowie aus klein und mittelkapitalisierten Unternehmen. Einzelne Positionen werden gemäss ihrem Risk-Return-Profil gewichtet. Die kleineren Beteiligungen umfassen innovative Biotechfirmen mit vielversprechender Produktpipeline. In regionaler Hinsicht zeichnet sich der US-amerikanische Markt durch seine besonders ausgeprägte Innovationsstärke aus, was sich entsprechend im Portfolio reflektiert. Dies wird unter anderem begünstigt durch starke Forschungsstandorte, industriefreundliche regulatorische Rahmenbedingungen sowie vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten.

Neue Investitionen in klein und mittelkapitalisierte Gesellschaften werden mit 0.5% bis maximal 4% gewichtet, um nicht nur dem Renditepotenzial, sondern auch dem Entwicklungsrisiko gerecht zu werden. Als Investmentgesellschaft verfügt BB Biotech über die anlagentechnische Flexibilität, die Gewichtung im Portfolio über den Zeithorizont als Folge einer Wertsteigerung deutlich zu erhöhen. Diese Beteiligungen können sich entlang ihrer operativen Entwicklung – darunter sind positive Phase-III Studien, regulatorische Zulassungen, eine erfolgreiche Vermarktung des Produkts und das Erreichen eines nachhaltigen Gewinns zu verstehen – zu einer Top Holding entwickeln. Die Positionen und deren Bewertungen sowie das Wachstumspotenzial werden laufend analysiert und gegebenenfalls entsprechend reduziert.

Investmentprozess

Im Prozess der Selektion der Investments stützt sich BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihrer Verwaltungsräte sowie auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG unter Nutzung eines Netzwerks von Ärzten und Spezialisten für die jeweiligen Sektoren.

Investmentprozess



Quelle: Bellevue Asset Management

Anhand eines mehrstufigen Prozesses wird das Universum von ca. 1000 Gesellschaften systematisch analysiert und ausgewertet. Für die Vertiefung unseres Wissens und Verständnisses wird zunehmend der Einsatz von künstlicher Intelligenz erprobt. Für jedes Investment wird ein detailliertes Finanzmodell erstellt, das in überzeugender Weise das Potenzial zur Wertverdopplung in einem Zeitraum von vier Jahren darstellen muss. Dieses Potenzial der Wertverdopplung basiert auf Innovationskraft, neuen Produkten für schwerwiegende Krankheiten und einem hervorragenden Management. Zudem wird jedes Investment systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verletzungen der elementaren Menschenrechte überprüft. Der Investment Manager Bellevue Asset Management AG ist Unterzeichnerin der «UN Principles for Responsible Investment (PRI)». Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa ernsthafte Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Soziales oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Das Investment Management Team strebt in Bezug auf ESG-Aspekte den aktiven und konstruktiven Dialog mit der Unternehmensführung oder anderen zuständigen Interessensvertretern der Portfoliounternehmen an und BB Biotech übt als Stimmrechtsvertreterin ihre Stimmrechte auf Generalversammlungen aktiv aus.

Da sich alle Investitionen von BB Biotech auf die Biotechnologie als Teilbereich der Gesundheitsindustrie konzentrieren, steht das UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung Nummer 3: «Gesundheit und Wohlbefinden» im Mittelpunkt der Investitionsstrategie von BB Biotech und unserer Portfoliounternehmen. Mit den Investitionen wird Unternehmen Kapital bereit gestellt, um die Entwicklung von Medikamenten zu ermöglichen, die ein gesundes Leben sicherstellen und das Wohlbefinden verbessern. Ein wichtiges Auswahlkriterium, das Unternehmen dazu erfüllen müssen, stellt die Entwicklung von Präparaten zur Behandlung von Patienten mit hohem medizinischen Bedarf dar, die beispielsweise an seltenen Krankheiten, Krebs, neurologischen Störungen und chronischen Herz-Kreislauf- oder Stoffwechselerkrankungen leiden.

Nachhaltigkeit auf Portfolioebene

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien der Bellevue Asset Management AG vollständig um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstösse gegen elementare Menschenrechte (z. B. gemäss den Prinzipien des UN Global Compact) untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa ernsthafte Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Menschenrechte oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess mit ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.



Vor einem positiven Investmententscheid wird ein intensiver Kontakt mit dem Management aufgebaut, da nach unserer Überzeugung nur mit einer starken Managementleistung eine herausragende Performance erzielt werden kann. Nach Aufnahme in das Portfolio der BB Biotech wird der intensive persönliche Kontakt mit den Führungsgremien der Investments gepflegt und ausgebaut.

Diese engmaschige Beobachtung der Portfoliogesellschaften ermöglicht BB Biotech die rechtzeitige Nutzung aller strategischen Optionen, wie etwa eine frühzeitige Veräusserung einer Beteiligung bei Eintritt einer signifikanten Verschlechterung der fundamentalen Situation.

Verwaltungsrat



Präsident

Dr. Erich Hunziker

Dr. Erich Hunziker ist seit 2011 im Verwaltungsrat der BB Biotech AG und wurde 2013 zum Präsidenten gewählt. Zuvor war er von 2001 bis 2010 Finanzchef und Mitglied der Konzernleitung von Roche. Von 1983 bis 2001 bekleidete er verschiedene Führungspositionen bei Corange, Boehringer Mannheim sowie anschliessend bei der DiethelmKeller-Gruppe, zuletzt als CEO. Er verfügt über einen Dokortitel in Ingenieurwissenschaften der ETH Zürich. Dr. Hunziker ist Präsident des Verwaltungsrats der Light Chain Biosciences (NovImmune SA), der Entsia International AG und der folgenden Gesellschaften (alle unter gemeinsamer Kontrolle): discoveric ag, discoveric bio alpha ag, discoveric bio beta ag, discoveric bio gamma ag, discoveric marina ag und discoveric marketplace ag, LamKap Bio alpha AG, der LamKap Bio beta AG und der LamKap Bio gamma AG.

Vizepräsident**Dr. Clive Meanwell**

Dr. Clive Meanwell ist Vizepräsident und seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Er gründete und ist Executive Chairman von Population Health Partners LLC, einer Investmentfirma. Dr. Meanwell ist Mitglied des Verwaltungsrats von Fractyl Health Inc., Invivyd Inc., Saama Technologies Inc. und Hugo Health Inc. Dr. Meanwell gründete 1996 The Medicines Company und war von da an bis Januar 2020 Mitglied des Verwaltungsrats und hatte eine Reihe von Führungspositionen inne, darunter Chairman, Executive Chairman, CEO und CIO. 1995 bis 1996 war er Gründungspartner und Managing Director von MPM Capital L.P. Zuvor hatte er verschiedene Positionen bei Hoffmann-La Roche in Basel sowie Palo Alto, USA, inne. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der University of Birmingham, UK, wo er ebenfalls in Onkologie dozierte.

**Mitglied****Laura Hamill**

Laura Hamill ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Laura Hamill verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in der Biopharmabranche. Sie war zuletzt Executive Vice President, Worldwide Commercial Operations, bei Gilead Sciences. Davor war sie fast 20 Jahre lang bei Amgen in zahlreichen Führungspositionen in und ausserhalb der Vereinigten Staaten tätig. Zuletzt leitete sie bei Amgen die US Commercial Operations mit einem Jahresumsatz von USD 20 Mrd. Weiter ist Laura Hamill Mitglied des Verwaltungsrats bei Y-mAbs Therapeutics Inc., Unchained Labs sowie Mitglied des Beratungsausschuss bei Launch Therapeutics. Sie verfügt über einen Bachelor of Business Administration, mit dem Schwerpunkt Marketing, der University of Arizona.

Mitglied

Dr. Pearl Huang

Dr. Pearl Huang ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Dr. Huang studierte Life Sciences am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und promovierte in Molekularbiologie an der Princeton University. Sie blickt auf über 30 Jahre Berufserfahrung in der Pharma- und Biotechnologieindustrie zurück und hat bisher zur Entwicklung von acht Medikamenten beigetragen, die tagtäglich Verwendung finden. Dr. Huang ist seit Juni 2022 CEO von Dunad Therapeutics. Davor war sie als CEO von Cygnal Therapeutics in Boston tätig. Derzeit ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von Waters Corporation und Mitglied des Beratungsausschuss von MIT Corporation.

**Mitglied**

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. In 2021 wurde er CEO der Novo Nordisk Foundation. Zuvor bekleidete er bei Novo Nordisk die Position des Executive Vice President, Head of R&D und Chief Science Officer. Professor Thomsen leitete Programme des dänischen Forschungsrats im Bereich der Endokrinologie. In der Vergangenheit war er Präsident der dänischen Akademie der technischen Wissenschaften. Er war bis 2020 Vorsitzender des Leitungsgremiums der Universität Kopenhagen. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der Universität Kopenhagen. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Felix Pharmaceuticals.

Mitglied**Dr. Thomas von Planta**

Dr. Thomas von Planta wurde im März 2019 in den Verwaltungsrat der BB Biotech AG gewählt. Seit 2006 ist er Inhaber der CorFinAd AG – Corporate Finance Advisory (Beratung für M&A-Transaktionen und Kapitalmarktfinanzierungen). Er war von März 2015 bis März 2019 Präsident des Verwaltungsrats der Bellevue Gruppe. Von 2002 bis 2006 war er Leiter a.i. Investment Banking/ Head Corporate Finance und Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Vontobel. Von 1992 bis 2002 arbeitete er bei Goldman Sachs, zuletzt in der Equity Capital Markets Group & Investment Banking Division in London. Er besitzt einen Abschluss in Rechtswissenschaften der Universitäten Basel und Genf (Dr. iur.) und ist auch Rechtsanwalt. Seit April 2021 ist er Präsident des Verwaltungsrats der Bâloise Holding AG.



Investment Manager

Bellevue Asset Management AG

Investment Manager der BB Biotech AG ist die Bellevue Asset Management AG. Die Bellevue Asset Management AG untersteht der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und verfügt über eine Bewilligung als zugelassener Verwalter von Kollektivvermögen. Bellevue Asset Management AG ist vollständig im Besitz der Bellevue Group AG, einer unabhängigen Schweizer Finanzboutique, die an der SIX Swiss Exchange notiert ist. Bellevue Asset Management erbringt Verwaltungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Anlagetätigkeit und Administration der BB Biotech AG. Dies umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Portfolio Management
- Investor Relations
- Marketing & Communications
- Finance
- Administration

Investment Management Team

Ein Team von ausgewiesenen Biotechspezialisten der Bellevue Asset Management AG mit erfolgreichem Track Record kümmert sich um die Investitionen in die attraktivsten Biotechunternehmen. Das akademische Know-how, die langjährige Erfahrung und Zusammenarbeit sowie das Interesse an allen Fragen der Medizin, der Biochemie und der Ökonomie führen zu einem anregenden interdisziplinären Gedankenaustausch innerhalb des Teams, mit dem Verwaltungsrat, aber auch mit externen Experten wie Ärzten und Analysten.

Die folgenden Experten sind Mitglieder des Investment Management Teams:

- Dr. Daniel Koller (Head)
- Dr. Maurizio Bernasconi (Deputy Head)
- Dr. Christian Koch (Deputy Head)
- Dr. Can Buldun-Gora
- Dr. Samuel Croset
- Felicia Flanigan
- Dr. Leonidas Georgiou
- Dr. Stephen Taubenfeld
- Dallas Webb
- Dr. Olivia Woolley

Aktionärsinformationen

Die Gesellschaft publiziert börsentäglich ihren Inneren Wert über die wichtigsten Börseninformationsdienste und auf der Website www.bbbiotech.com. Die Zusammensetzung des Portfolios wird in der Regel alle drei Monate im Rahmen der Quartalsberichte veröffentlicht.

Notierung und Aktienstruktur per 31. Dezember 2023

Gründung:	9. November 1993 mit Sitz in Schaffhausen, Schweiz
Bereinigter Ausgabepreis vom 15.11.1993:	CHF 4.75
Notierungen:	27. Dezember 1993 Schweiz, 10. Dezember 1997 Deutschland
Aktienstruktur:	CHF 11.08 Mio. nominal, 55 400 000 Namenaktien zu je CHF 0.20 Nominalwert
Aktionärsbasis, Free Float:	Institutionelle und private Anleger, 100% Free Float
Valorennummer Schweiz:	3 838 999
WKN Deutschland:	A0NFN3
ISIN:	CH0038389992

Kurse und Publikationen

Innerer Wert:	in CHF	– Datastream: S:BINA	in EUR	– Datastream: D:BBNA
		– Reuters: BABB		– Reuters: BABB
		– Telekurs: BIO resp. 85, BB1		
		– Finanz & Wirtschaft (CH)		
Aktienkurs:	in CHF	– Bloomberg: BION SW Equity	in EUR	– Bloomberg: BBZA GY Equity
	(SIX)	– Datastream: S:BIO	(Xetra)	– Datastream: D:BBZ
		– Reuters: BION.S		– Reuters: BION.DE
		– Telekurs: BIO		
		– Finanz & Wirtschaft (CH)		
		– Neue Zürcher Zeitung (CH)		

Fakten

BB Biotech

Gründung	9. November 1993, Schaffhausen, Schweiz
Bereinigter Ausgabepreis vom 15.11.1993	CHF 4.75
Notierungen	Schweiz: 27. Dezember 1993 Deutschland: 10. Dezember 1997
Aktienstruktur	CHF 11.08 Mio. nominal, 55 400 000 Namenaktien zu je CHF 0.20 Nominalwert
Aktionärsbasis, Free Float per 31.12.2023	Institutionelle und private Anleger 100% Free Float
Valorenummer Schweiz	3 838 999
WKN Deutschland	A0NFN3
ISIN	CH0038389992
Tickersymbol Bloomberg	Schweiz: BION SW Deutschland: BBZA GY
Tickersymbol Reuters	Schweiz: BION.S Deutschland: BION.DE
Anlagentyp	Investmentgesellschaft / Aktie
Investmentstil	Long only, long term
Indexzugehörigkeit	SPI Index, SPI ESG Index
Benchmark	Nasdaq Biotech Index (NBI) TR
Management Fee	All-in-Fee: 1.1% p.a.

Analystenabdeckung

Institut	Analyst
Baader Helvea	Leonildo Delgado
Edison	Joanne Collins
Kepler Cheuvreux	Nicolas Pauillac
Marten & Co	Matthew Read
Oddo BHF	Oussame Denguir
Pareto Securities	Marietta Miemietz
SEB	Martin Parkhoi

Unternehmenskalender

Generalversammlung 2024	21. März 2024, 15.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 31. März 2024	26. April 2024, 7.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. Juni 2024	26. Juli 2024, 7.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. September 2024	25. Oktober 2024, 7.00 Uhr MEZ

Kontakt

Investor Relations



Dr. Silvia Siegfried-Schanz

Telefon +41 44 267 72 66

E-Mail ssc@bellevue.ch

Claude Mikkelsen

Telefon +44 755 704 85 77

E-Mail cmi@bellevue.ch



Maria-Grazia Alderuccio

Telefon +41 44 267 67 14

E-Mail mga@bellevue.ch



BB Biotech AG

Schwertstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Telefon +41 52 624 08 45
E-Mail info@bbbiotech.com
www.bbbiotech.com

Bellevue Asset Management AG

Seestrasse 16/Postfach
CH-8700 Küsnacht
Telefon +41 44 267 67 00
E-Mail info@bellevue.ch
www.bellevue.ch

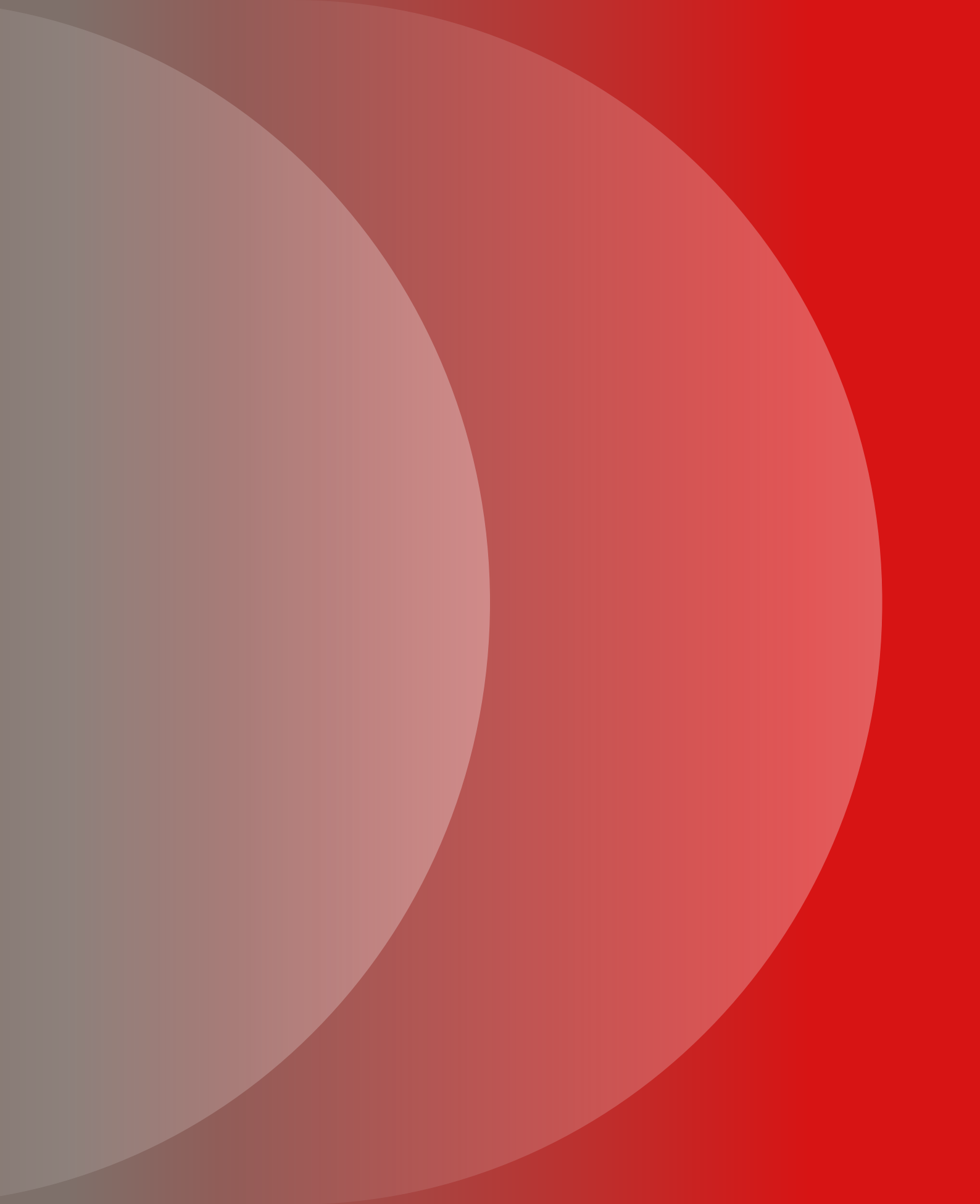
Der Geschäftsbericht von BB Biotech erscheint in englischer Sprache sowie in deutscher Übersetzung. Verbindlich ist die Version in englischer Sprache.

«Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Geschäftsbericht vermehrt die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Alle Geschlechter mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für Ihr Verständnis.»

BB Biotech Newsletter

Möchten Sie zukünftig regelmässig über BB Biotech informiert werden? Melden Sie sich hier für unseren Newsletter an.





BB Biotech AG

Schwertstrasse 6 | CH-8200 Schaffhausen